

---

---

**Philosophisch-Theologische  
Hochschule Sankt Georgen  
Frankfurt am Main**

---

---

**Mitteilungen 24**

Akademisches Jahr 2002/2003



---

---

# Impressum

---

---

**Herausgeber** **Philosophisch-Theologische Hochschule  
Sankt Georgen Frankfurt am Main**  
Rektorat

**Redaktion** Petra Muth  
*Hochschulsekretärin*

**Anschrift** Offenbacher Landstraße 224  
60599 Frankfurt am Main  
Fon 069 6061-254  
Fax 069 6061-307  
e-mail hochschulsekretariat@st-georgen.uni-frankfurt.de  
Internet <http://www.st-georgen.uni-frankfurt.de>

**Erscheinungsdatum** Oktober 2003

**Bankverbindungen** **Philosophisch-Theologische  
Hochschule Sankt Georgen**  
Pax-Bank Mainz  
KtoNr 400 3600 020  
BLZ 370 601 93

**Stiftung Hochschule Sankt Georgen  
Frankfurt am Main**  
Dresdner Bank  
Frankfurt am Main  
KtoNr 040 1085 100  
BLZ 500 803 00

**Aktion » Mehr Brücken zu Gott «**  
Frankfurter Sparkasse  
KtoNr 24 000  
BLZ 500 502 01

Postbank Frankfurt am Main  
KtoNr 85-601  
BLZ 500 100 60

---

---

# Inhaltsverzeichnis

---

---

	Vorwort des Rektors	<b>5</b>
1	Hochschul-Ersatzbau	<b>7</b>
2	Personenstand	<b>13</b>
3	Studierendenschaft	<b>17</b>
4	Mitgliedschaften, Partnerschaften und internationale Beziehungen	<b>19</b>
5	Wissenschaftliche Einrichtungen	<b>21</b>
6	Lehrveranstaltungen	<b>31</b>
7	Akademische Veranstaltungen	<b>39</b>
8	Homepage von Sankt Georgen	<b>41</b>
9	AStA und Konvent	<b>42</b>
10	Veröffentlichungen der Professoren und Dozenten	<b>44</b>
11	Auswärtige Tätigkeiten der Professoren und Dozenten	<b>51</b>
12	Wissenschaftliche Abschlussarbeiten	<b>63</b>
13	Priesterseminar	<b>66</b>
14	Geistliche Ausbildung	<b>67</b>
15	Weitere Veranstaltungen	<b>69</b>
16	Neue Orgel der Seminarkirche	<b>71</b>
17	Freunde und Förderer	<b>72</b>
18	Kommunität SJ und Kolleg	<b>74</b>
19	Verabschiedungen	<b>75</b>
20	Nachruf auf P. Dr. Karl Erlinghagen SJ	<b>79</b>



---

---

# Vorwort des Rektors

---

---

Die Mitteilungen 24 blicken zurück auf das Akademische Jahr 2002/03 und berichten von den zahlreichen und verschiedenartigen Aktivitäten in der Hochschule und in Verbindung mit ihr. Sie drücken einen erinnernden Dank aus an die Mitglieder und Angehörigen der Hochschule sowie an die Freunde und Förderer und an all diejenigen, die mit Sankt Georgen in vielfältiger Weise verbunden sind.

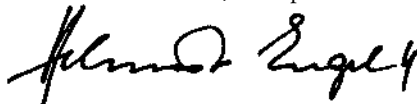
Ein denkwürdiges Ereignis war der Abriss der alten Hochschulbauten und der schon seit vielen Jahren nicht mehr benutzbaren alten Kollegskirche nach Abschluss des Wintersemesters im Februar und März dieses Jahres. Die Überraschungen bei den Ausschachtungsarbeiten vor Beginn des Neubaus fanden dank der täglich auf der Homepage im Internet aktualisierten Bilder rege Anteilnahme von nah und fern: Einbruch von Schichtwasser und Fund von zwei Phosphorbomben aus dem Zweiten Weltkrieg. Das tägliche Wachsen des Baus wird mit Spannung verfolgt.

Seit dem Sommersemester 2003 hat das Priesterseminar Sankt Georgen der Hochschule für die Bauzeit in dankenswerter Weise drei seiner Räume (Speisesaal, großen und kleinen Clubraum) zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurden drei Räume in einem Container eingerichtet, so dass die Lehrveranstaltungen ohne bemerkenswerte Beeinträchtigung in gewohnter Weise stattfinden können. Im Oktober 2004 soll nach der bisher eingehaltenen Planung das Gebäude eingeweiht werden. Allen, die zu den Vorbereitungen des Baus beigetragen haben und sich um die sorgfältige Ausführung bemühen, sei an dieser Stelle aufrichtig gedankt.

Im vergangenen Studienjahr wurden P. Dr. Ulrich Rhode SJ zum Dozenten für das Fach Kirchenrecht und P. Dr. Heinrich Watzka SJ zum Dozenten für das Fach Philosophie ernannt. Beide waren bereits seit mehreren Semestern als Lehrbeauftragte an der Hochschule Sankt Georgen erfolgreich tätig.

Die Studierenden von Sankt Georgen kommen zur Zeit aus über 30 Nationen. Die Anzahl der ordentlich Immatrikulierten ist im Vergleich zu den Vorjahren nur geringfügig zurückgegangen. Erfreulich dabei ist jedoch, dass die Zahl der Studierenden im Grundstudium zugenommen hat. Einer der Gründe für die verminderte Immatrikuliertenzahl ist, dass viele Studierende ihre Abschlüsse (Diplom, Lizentiat, Doktorat) erworben haben. Es wird eine Aufgabe der nächsten Jahre sein, noch mehr interessierte Studierende und weitere Kreise von Hörerinnen und Hörern zu gewinnen.

Frankfurt am Main, im September 2003



(Prof. Dr. Helmut Engel SJ)  
– Rektor der Hochschule –



---

# 1 Hochschul-Ersatzbau

---

*P. Josef Schuster, Rektor des Jesuitenkollegs,  
zum Ersatzbau:*

„Während ich diese Zeilen schreibe, wird gerade die seit 1993 nicht mehr benutzbare Kollegskirche abgebrochen. Vom ehemaligen Hochschultrakt werden nur noch für wenige Tage die Hörsäle 1 und 2 (früher Refektor SJ und Gästerefektor) zu sehen sein.

Schon länger – nicht zuletzt auf Drängen des TÜV hin – waren wir mit der Notwendigkeit einer umfassenden Renovierung des Hochschultraktes konfrontiert.

Unsere Architekten entwarfen verschiedene Varianten:

- Renovierung der Hochschule mit der alten Kollegskirche (V 1),
- Teilrenovierung (Hörsäle 1+2) und Teilneubau (V 2) oder
- kompletter Ersatzbau (V 3).

Die Fachleute rieten uns zu einem Ersatzbau (V 3), da die Differenz der Kosten der jeweiligen Varianten (V 1 und V 2) zu den Kosten eines Ersatzbaus wegen der weitaus geringeren laufenden Betriebskosten eines Neubaus (Senkung um mindestens 50%) in absehbarer Zeit aufgewogen würde. Nach dem inzwischen gutgeheißenen Entwurf werden wir das Volumen des derzeit umbauten Raums der Hochschule (mit der alten Kollegskirche) um die Hälfte reduzieren.

Wenn Abriss und Neubau nach dem Zeitplan der Architekten verlaufen, werden wir ab dem Wintersemester 2004/05 die Räume des Neubaus der Hochschule nutzen können.

Bis dahin stehen der Hochschule die Räume im Erdgeschoss des Priesterseminars und die Räume eines Containers an der hinteren Stirnseite der Seminarkirche für den Lehrbetrieb und für ein AStA-Büro zur Verfügung.“

*Josef Schuster SJ  
März 2003*

*Die Architekten Kissler+Effgen  
zum Bau:*

*„Symbiose von Natur und Gebautem“*

## **Situation**

Auf dem Gelände der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen entsteht ein neues Hörsaal- und Institutsgebäude.

Die Entscheidung für einen Neubau wurde notwendig, weil die in mehreren Etappen gewachsene Gebäudestruktur mit Ursprung in den 50er Jahren nicht zeitgemäß umzubauen oder zu sanieren war. So werden jetzt die bestehenden Hochschulgebäude, die Aula und eine seit mehreren Jahren ungenutzte Kapelle zurückgebaut und durch einen neuen, sich eigenständig präsentierenden Kubus ersetzt. Dieser löst sich in Anlehnung an die freistehende Figur der Seminarkirche vom Bestand ab und gibt dem gewachsenen und verwobenen Altbaubestand, unterstützt durch die klare Formensprache, ein kompaktes eigenständiges Gegenüber.

Der entstehende Freibereich zwischen Neubau und Mensa definiert ein neues Bindeglied, das Forum als gemeinsamen zentralen Platz.

## **Innere Struktur**

Die innenräumliche Organisation ist in ein klares Ordnungsprinzip eingebunden. In einem quadratischen Grundriss werden die dienenden Funktionen in den massiven Gebäudeecken angeordnet, die gleichzeitig alle Lasten des Gebäudes tragen. Dazwischen spannen sich jeweils die Hauptnutzungen der Hörsäle (EG), Seminarbereiche (1.OG) und Büros (2. und 3.OG). Die 4 Geschosse sind über einen zentralen, sich nach oben kegelförmig aufweitenden Luftraum miteinander verbunden. Dieses zentrale Atrium ermöglicht Blickbeziehungen zwischen den einzelnen Ebenen und fördert die Kommunikation untereinander. Nach oben schließt der Luftraum mit einer im Durchmesser 11,5 Meter großen Überkopfverglasung ab.

Unter der frei spannenden Konstruktion wird ein historisches Kirchenfenster des Künstlers Georg Meistermann abgehängt, das ursprünglich in das Dach der alten Seminarkirche integriert war.

## Gestalt

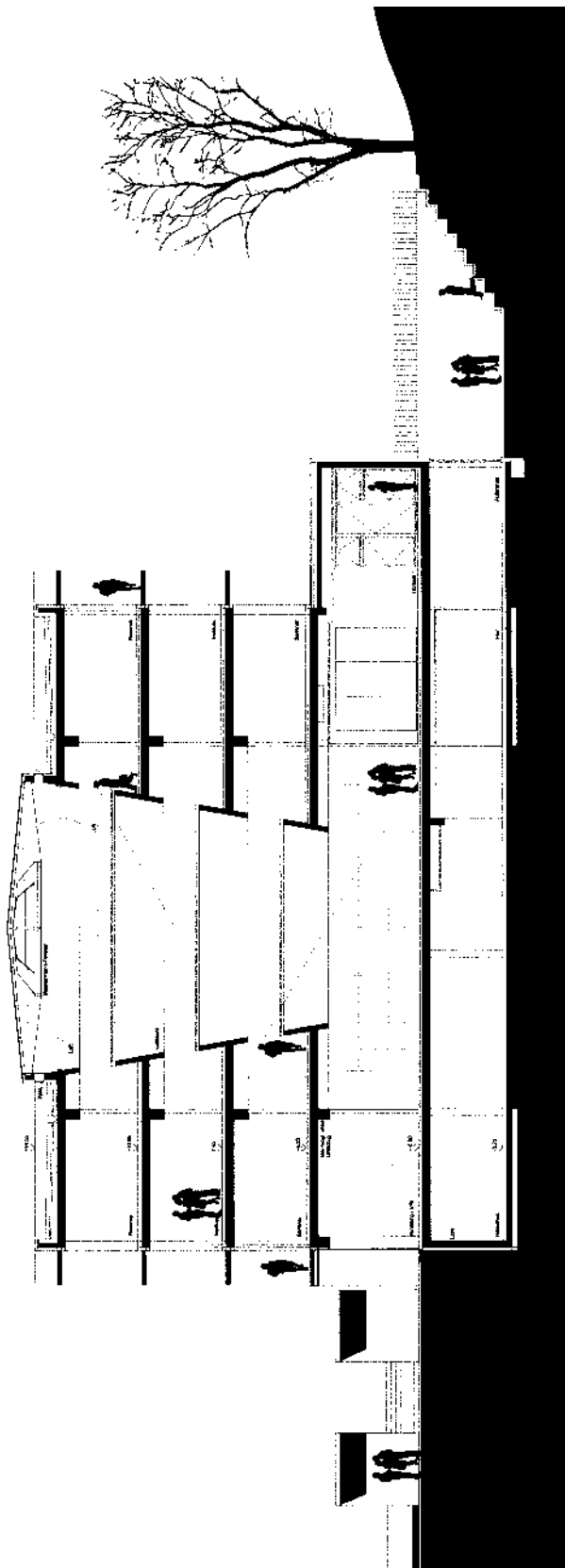
Der Neubau zeigt sich nach außen als geometrisch klar definierter Kubus.

Alle Räume präsentieren sich sehr offen und sind raumhoch verglast, um einen ungehinderten Ausblick in den umgebenden Park zu ermöglichen. Die Vernetzung zwischen Innenraum und Umgebung wird durch umlaufende Balkone gefördert, die jederzeit zugänglich sind und auch als Fluchtwege fungieren.

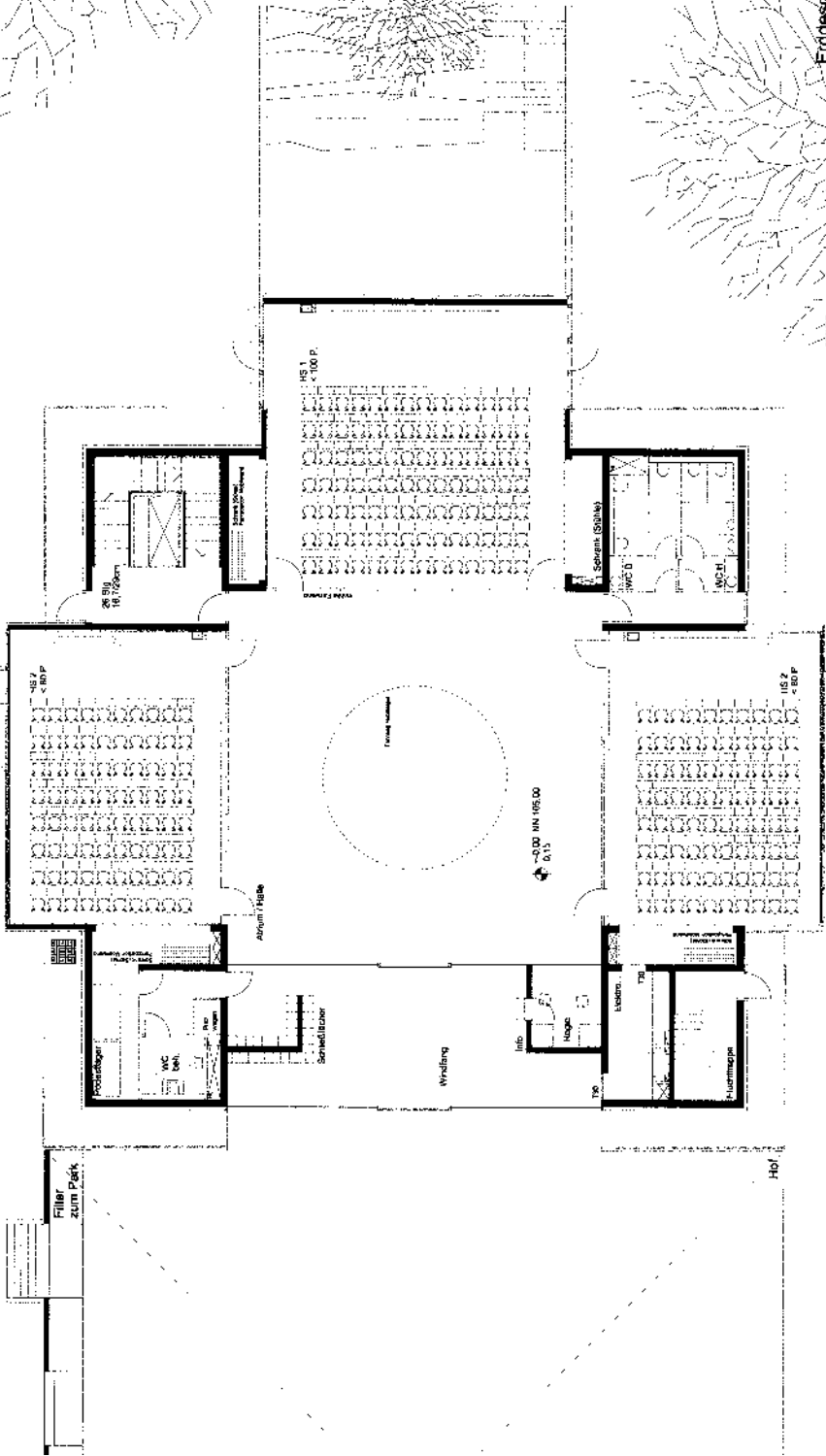
Die klare kubische Figur wird unterstützt durch eine zweite Haut, die sich als feines, silbrig schimmerndes Seilnetz über das gesamte Gebäude legt. Dieses membranartige Gewebe wird von den Gebäudekanten beginnend im Laufe der Jahre von wildem Wein überwuchert. Die Pflanzen sollen kontrolliert Besitz von der Fassade ergreifen und die Symbiose von Natur und Gebautem, von Parklandschaft und Nutzer versinnbildlichen.“

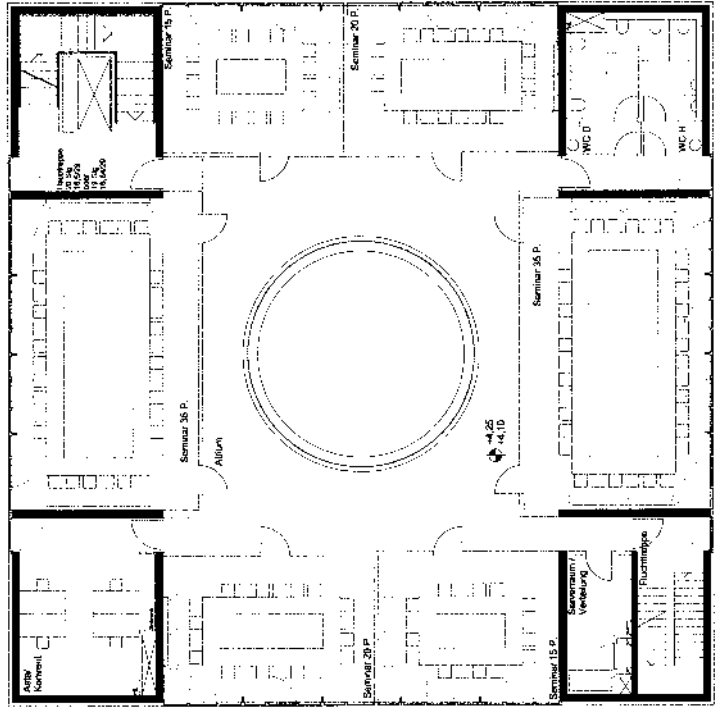
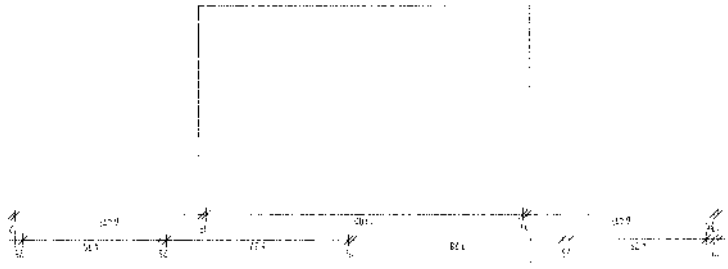
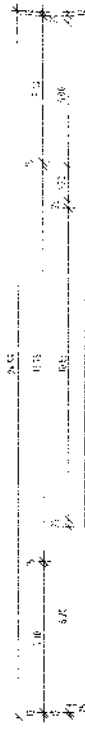
*Kissler+Effgen Architekten BDA, Wiesbaden  
März 2003*





Längsschnitt M 1/100





Balken 11/2, Röhrlängsweg



---

---

# 2 Personenstand

---

---

## HOCHSCHULBEHÖRDEN

### **Großkanzler**

Prof. Dr. Peter-Hans Kolvenbach SJ  
Generaloberer der Gesellschaft Jesu

### **Stellvertreter des Großkanzlers**

P. Franz Meures SJ  
Provincial der Norddeutschen Provinz SJ

### **Rektor**

Prof. Dr. Helmut Engel SJ

**Sekretariat:** Anna-Luise Vaupel

### **Prorektor**

Prof. Dr. Medard Kehl SJ

### **Hochschulsekretärin**

Petra Muth

### **Studentensekretariat und Prüfungsamt**

Karin Tahödl

### **Studienleiter für postgraduale Studien**

Prof. Dr. Helmut Engel SJ

## UNTERHALTSTRÄGER DER HOCHSCHULE

### **Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen e.V., Frankfurt am Main**

### **Vorstandsvorsitzender**

P. Rektor Prof. Dr. Josef Schuster SJ

### **Geschäftsführer**

Peter Michael Roche

### **Sekretariat**

Anette Schweikart-Paul

## STUDIENBERATUNG

Prof. Dr. Hans-Ludwig Ollig

### **Philosophie**

Doz. Dr. Ulrich Rhode SJ

### **Theologie**

---

## Emeritierte Professoren

---

**Baumert**, Norbert, SJ, Dr. phil., Lic. theol.  
*Exegese des Neuen Testaments*

**Bertsch**, Ludwig, SJ, Dr. theol.  
*Pastoraltheologie, Liturgiewissenschaft*

**Beutler**, Johannes, SJ, Dr. theol., Lic. in re bibl.  
*Theologie des Neuen Testaments,  
Fundamentaltheologie*

**Frielingsdorf**, Karl, SJ, Dr. theol.  
*Religionspädagogik und Pastoralpsychologie*

**Gerhartz**, Johannes Günter, SJ, Dr. jur. can.  
*Kirchenrecht*

**Heine**, Herbert, Dr. phil.  
*Kirchenmusik und Sprecherziehung,*  
Kirchenmusikdirektor, Honorarprofessor an der  
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

**Koltermann**, Rainer, SJ, Dr. phil. nat., Lic. theol.  
*Naturphilosophie*

**Kunz**, Erhard, SJ, Dr. theol.  
*Dogmatik*

**Lay**, Rupert, SJ, Dr. phil.  
*Philosophie und Wissenschaftstheorie*

**Lohfink**, Norbert, SJ, Dr. in re bibl., Dr. theol. h.c.  
*Exegese des Alten Testaments*

**Schüller**, Bruno, SJ, Dr. theol.  
*Moraltheologie*

**Sieben**, Hermann-Josef, SJ, Dr. theol.  
*Dogmen- und Konziliengeschichte, Patrologie*

**Stenzel**, Alois, SJ, Dr. theol.  
*Dogmatik und Liturgiewissenschaft*

**Switek**, Günter, SJ, Dr. theol.  
*Theologie des geistlichen Lebens und  
Geschichte der Spiritualität*

**Syndicus**, Eduard, SJ, Dr. phil.  
*Christliche Kunst*

---

## Professoren

---

**Berndt**, Rainer, SJ, Dr. theol.  
*Geschichte der Philosophie und der Theologie  
im Mittelalter*

**Engel**, Helmut, SJ, Dr. in re bibl.  
*Einleitung in die Heilige Schrift,  
Exegese des Alten Testaments*

**Hengsbach**, Friedhelm, SJ, Dr. rer. oec., Lic. theol.  
*Christliche Gesellschaftsethik*

**Jüngling**, Hans-Winfried, SJ, Dr. in re bibl.  
*Exegese des Alten Testaments*

**Kehl**, Medard, SJ, Dr. theol.  
*Dogmatik, Fundamentaltheologie*

**Knauer**, Peter, SJ, Dr. theol.  
*Fundamentaltheologie*  
(bis 31.03.2003)

**Löser**, Werner, SJ, Dr. theol.  
*Dogmatik, Ökumenische Theologie*

**Menekes**, Friedhelm, SJ, Dr. phil., Lic. theol.  
*Pastoraltheologie, Homiletik und  
Religionssoziologie,*  
Honorarprofessor der Hochschule für  
Bildende Künste Braunschweig,  
Honorarprofessor an der  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**Ollig**, Hans Ludwig, SJ, Dr. theol.  
*Philosophiegeschichte, Metaphysik*

**Podskalsky**, Gerhard, SJ, Dr. phil.  
*Kirchengeschichte, Byzantinistik*

**Schatz**, Klaus, SJ, Dr. hist. eccl.  
*Kirchengeschichte*

**Schmitz**, Philipp, SJ, Dr. theol.  
*Moraltheologie,*  
Professor der Pontificia Università Gregoriana,  
Roma  
*beurlaubt*

**Schneider**, Michael, SJ, Dr. theol.  
*Dogmatik, Liturgiewissenschaft*

**Schuster**, Josef, SJ, Dr. theol.  
*Moraltheologie*

**Sebott**, Reinhold, SJ, Dr. jur. can., Dr. theol.  
*Kirchenrecht*

**Sievernich**, Michael, SJ, Dr. theol.  
*Pastoraltheologie*

**Splett**, Jörg, Dr. phil.  
*Philosophie,*  
Lehrbeauftragter Professor der Hochschule für  
Philosophie München

---

## Honorarprofessor

---

**Troll**, Christian W., SJ, Ph. D.  
*Islam und christlich-muslimische Begegnung*

---

## Dozenten

---

**Böhler**, Dieter, SJ, Dr. theol., Lic. in re bibl.  
*Exegese des Alten Testaments,*  
*Aramäisch, Hebräisch*

**Niemann**, Ulrich, SJ, Dr. med., Lic. theol.  
*Pastoralmedizin, Medizinische Ethik,*  
*Psychosomatische Anthropologie*  
(bis 31.03.2003)

**Rhode**, Ulrich, Dr. jur. can.  
*Kirchenrecht*

**Watzka**, Heinrich, SJ, Dr. phil.  
*Philosophie*  
(ab 01.04.2003)

---

## Lektoren

---

**Föller**, Helmut, Dr. phil., Bezirkskantor  
*Kirchenmusik, Stimmbildung und  
Sprecherziehung*  
Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik  
und darstellende Kunst Frankfurt am Main

**Zimbrich**, Ulrike, Dr. phil.  
*Latein, Griechisch*

---

## Lehrbeauftragter Professor

---

**Grom**, Bernhard, SJ, Dr. theol.  
*Religionspädagogik*  
Hochschule für Philosophie, München  
WS 2002/03

---

## Lehrbeauftragte

---

**Bauberger**, Stefan, SJ, Dr. phil. nat.  
*Naturphilosophie*  
Hochschule für Philosophie, München  
WS 2002/03

**Bottler**, Heike  
*Griechisch-Intensivkurs*

**Eberhardt**, Peter, Schulumtsdirektor i.K.  
*Religionspädagogik*  
WS 2002/03

**Gabriel**, Baldur, Dr.  
*Latein-Intensivkurs*

**Gertler**, Thomas, SJ, Dr. theol.  
*Homiletik, Propädeutik*

**Hainthaler**, Theresia, Dr. theol., Dipl. Math.  
*Dogmatik*

**Mann**, Stephan, Dr. phil.  
*Christliche Kunst*  
Museum Goch  
SS 2003

**Müller**, Christoph, PD, Dr. theol.  
*Exegese des Neuen Testaments*

**Seidel**, Johannes, SJ, Dr. rer. nat.  
*Naturphilosophie*  
Hochschule für Philosophie, München  
WS 2002/03

**Watzka**, Heinrich, SJ, Dr. phil.  
*Philosophie*  
WS 2002/03

**Wucherpennig**, Ansgar, SJ, Dr. theol.  
*Exegese des Neuen Testaments*

---

### **Lehrkräfte für besondere Aufgaben**

---

**Bieger**, Eckhard, SJ, Dr. phil., Lic. theol.  
*Medien und öffentliche Kommunikation*

**Busse**, Gundel-Maria  
*Rhetorik*

**Fischer**, Ulrich, Dipl.Theol.  
*Medien und öffentliche Kommunikation*  
WS 2002/03

**Hanack**, Peter  
*Medien und öffentliche Kommunikation*  
SS 2003

**Hefe**, Gabriel, Dr. phil.  
*Kultur und Tourismus*  
Oberkustos am Diözesanmuseum Limburg  
SS 2003

**Huber-Rudolf**, Barbara, Dr.  
*Islam und christlich-muslimische Begegnung*  
CIBEDO (Christlich-Islamische Begegnung –  
Dokumentationsstelle), Frankfurt

**Koolen**, Albert, Dipl. Theol.  
*Christliche Gesellschaftsethik*  
WS 2002/03

**Papa**, Carmen, Laurea in Lingue e Letterature  
straniere  
*Italienisch*

**Peetz**, Melanie, Bakk.phil.  
*Hebräisch*

**Poensgen**, Herbert, Dr. theol.  
*Kultur und Tourismus*

**Schleicher**, Regina, M.A.  
*Französisch*  
SS 2003

**Schwab**, Tobias, Dipl.Theol.  
*Medien und öffentliche Kommunikation*,  
SS 2003

**Yáñez-Romo**, Verónica, Dipl.-Ing.  
*Spanisch*  
SS 2003

---

### **Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

---

**Häger**, Peter, Dr. theol.  
*Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für  
Kirchengeschichte*

**Jacobi**, Tobias, M.A.  
*Wissenschaftlicher Mitarbeiter am  
Oswald von Nell-Breuning-Institut*

**Schmitt-Honold**, Barbara, Dipl. Theol.  
*Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl  
für Dogmatik und Fundamentaltheologie*  
(ab 15.01.2003)

**Lanfermann**, Sr. Agnes, MMS, Lic. theol.  
*Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für  
Pastoralpsychologie und Spiritualität*

**Storeck**, Christiane, Dipl. Chemikerin  
*Wissenschaftliche Mitarbeiterin am  
Hugo von Sankt Viktor-Institut*

**Tischler**, Matthias M., Dr. phil.  
*Wissenschaftlicher Mitarbeiter am  
Hugo von Sankt Viktor-Institut*



---

---

# 3 Studierendenschaft

---

---

## STATISTIK

### WS 2002/2003:

Gesamtzahl der Studierenden und Hörer:	424	Die Anzahl der ausländischen Studierenden beträgt ca. 1/3, ebenso der Frauenanteil an den Studierenden.
davon		
Ordentlich Studierende:	259	
Gasthörer, Zweithörer u. Kursteilnehmer:	165	
im Diplomstudiengang:	171	
davon		
phil. Semester (Grundstudium)	88	
theol. Semester (Hauptstudium)	83	
im postgradualen Studium:	88	
davon		
Doktoranden	58	
Lizentianden	27	
Sonstige	3	

### SS 2003:

Gesamtzahl der Studierenden und Hörer:	424
davon	
Ordentlich Studierende:	255
Gasthörer, Zweithörer u. Kursteilnehmer:	169
im Diplomstudiengang:	165
davon	
phil. Semester (Grundstudium)	93
theol. Semester (Hauptstudium)	72
im postgradualen Studium:	90
davon	
Doktoranden	60
Lizentianden	27
Sonstige	3

**DER ALLGEMEINE STUDIERENDEN-AUSSCHUSS (ASTA)****WS 2002/2003****SS 2003**

1. Vorsitz:	Jürgen Pelzer	Kathinka Fuhrmann (kom. ab Mai 2003)
2. Vorsitz:	Michael Meyer	Markus Kißner (bis Mai 2003) Dorothea Fuhrmann (kom. ab Mai 2003)
<i>AStA-Referate</i>		
Außenkontakte:	Philipp Spang	Philipp Spang
Büroorganisation und Schließfächer:	N.N.	Scholastika Pfeiffer
Computerzentrum:	Timo Meyer	Timo Meyer
Finanzen und ISIC:	Mareike Böhm / Sascha Jung	Mareike Böhm / Sascha Jung
Heiligenkalender:	Volker Kreutzmann / Timo Meyer	
Homepage:	N.N.	Jürgen Pelzer
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis:	Jürgen Pelzer / Philipp Spang	Kathinka Fuhrmann / Scholastika Pfeiffer
Kultur:	Antonius Gerarts	Antonius Gerarts
Politik:	N.N.	N.N.
RMV:	Volker Kreutzmann	Volker Kreutzmann (kom.)
Skriptothek:	Andreas Schneider	Andreas Schneider
Sport:	Markus Diederich	N.N.
Studentischer Studientag:	Marco Schrage / Sabine Wiese	
Upwärts:	N.N.	N.N.
Zimmervermittlung:	Elisabeth Otten	Elisabeth Otten

**KONVENT****WS 2002/2003****SS 2003**

Konventspräsident:	Christoph Körner	Christoph Körner
Stellvertreter:	Manfred Heitz	Annette Langner
Mitglieder:	Salvatore Di Noia	Dorothea Fuhrmann
	Dorothea Fuhrmann	Kathinka Fuhrmann (ab Mai 2003)
	Volker Kreutzmann	Marc-Stephan Giese
	Annette Langner	Markus Kißner (bis Mai 2003)
	Michael Meyer	Volker Kreutzmann
	Elisabeth Otten	Elisabeth Otten
	Jürgen Pelzer	Jürgen Pelzer
	Philipp Spang	Philipp Spang

---

---

## 4

# Mitgliedschaften, Partnerschaften und internationale Beziehungen

---

---

Im Rahmen des von der Europäischen Union geförderten **SOKRATES-ERASMUS**-Programms (Mobilität von Studierenden und Dozenten) kooperiert die Hochschule Sankt Georgen mit folgenden Hochschulen:

Leopold-Franzens-Universität, Theologische Fakultät, Innsbruck  
Institut Catholique de Paris, Faculté de Théologie et Sciences Religieuses, Paris  
Universidad Pontificia Comillas, Madrid  
Heythrop College, University of London, London  
Milltown Institute of Theology and Philosophy, Dublin

Akademische Betreuung:  
**Prof. Dr. Helmut Engel SJ**  
(SOKRATES-ERASMUS-Koordinator)

Organisation:  
**Petra Muth**

Weitere Partnerhochschulen sind:

Centre Sèvres, Facultés jésuites de Paris  
Universidad Iberoamericana, México  
Boston College, Theology Department,  
Chestnut Hill, USA

Die Hochschule Sankt Georgen ist Mitglied folgender Institutionen:

Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Bonn  
Landeshochschulkonferenz (LHK), Marburg  
Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Bonn  
Deutsches Forschungsnetz (DFN), Berlin  
Conference of Catholic Theological Institutions (COCTI)  
Katholisch-Theologischer Fakultätentag (KThFT)  
Arbeitsgemeinschaft der Ordenshochschulen (AGO)  
Arbeitsgemeinschaft der Philosophisch-Theologischen Hochschulen und Theologischen Fakultäten

Seit September 2001 ist die Hochschule Sankt Georgen Mitglied der **Association des Établissements Jésuites d'Enseignement Supérieur d'Europe et du Liban**.

Dieser Association gehören an:

Université Saint-Joseph, Beirut  
Universidad Pontificia Comillas, Madrid  
Universidad de Deusto, Bilbao  
Facultés Universitaires Notre-Dame de la Paix, Namur  
Pontificia Università Gregoriana, Rom  
Institut Catholique des Arts et Métiers – ICAM, Lille – Nantes – Toulouse  
Wydział Filozoficzny, Krakau  
Wydział Teologiczny »Bobolanum«, Warschau  
Filosofski-Teoloski Institut St. Joseph, Zagreb  
Hochschule für Philosophie, München  
Centre Sèvres – Facultés jésuites de Paris  
Pontificia Facoltà Teologica dell'Italia Meridionale »San Luigi«, Neapel  
Campion Hall, Oxford  
Institut d'Études Théologiques, Brüssel  
Heythrop College, London  
Facultad de Teología, Granada  
Faculdade de Filosofia, Braga  
Pontificio Istituto Biblico, Rom  
Pontificio Istituto Orientale, Rom

Im Studienjahr 2002/03 absolvierten Studierende der Hochschule Sankt Georgen ihre Freisemester im Rahmen der **ERASMUS-Studierendenmobilität** an den Partnerhochschulen in Innsbruck, Paris und Dublin.

Im Rahmen der **ERASMUS-Dozentenmobilität** nahm **Doz. P. Dr. Heinrich Watzka SJ** im SS 2003 einen Lehrauftrag an der **Theologischen Fakultät, Institut für Christliche Philosophie an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck** wahr. Das Thema der Vorlesung lautete: „Thriller. Iris Murdoch als Romanautorin und Philosophin“. **Prof. P. Dr. Gabino Uríbarri Bilbao SJ** von der **Universidad Pontificia Comillas, Facultad de Teología, Madrid** besuchte die Hochschule Sankt Georgen für zwei Wochen und hielt während dieser Zeit u.a. eine Gastvorlesung mit dem Thema „Eucharistie und Eschatologie“.

Außer den SOKRATES/ERASMUS-Aktivitäten gab es eine Reihe weiterer internationaler Kontakte:

Die Freisemester, die die Studierenden von Sankt Georgen nach Abschluss ihres Grundstudiums an Hochschulen in der ganzen Welt verbringen, Aufenthalte von Studierenden ausländischer Hochschulen in Sankt Georgen von einem oder mehrerer Semester, Aktivitäten von Sankt Georgener Professoren und Dozenten, die in Kapitel 11 dokumentiert sind, oder Besuche ausländischer Wissenschaftler in Sankt Georgen.

**Dr. Ali Isra Güngör** von der **Ankara University, Divinity School, Dept. of Religious Science and Philosophy**, war für vier Monate Gast der Hochschule. Anlass seines Aufenthaltes in Frankfurt war die Weiterentwicklung der christlich-muslimischen Beziehungen. Das Projekt wurde vom **DAAD** gefördert. **Prof. P. Dr. Michael J. Kelly SJ aus Lusaka, Sambia** hielt eine Gastvorlesung zum Thema: HIV/AIDS in Ost- und Südafrika.

---

# 5 Wissenschaftliche Einrichtungen

---

## BIBLIOTHEK

*Bibliotheksdirektor*

**Marcus Stark**

*Katalog und Ausleihe*

**Gabriele Creischer, Dipl.-Bibl.**

**Roswitha Katterfeld, Dipl.-Bibl.**

**Barbara Koch, Dipl.-Bibl.**

**Katja Möller, Bibl.Ass.**

**Kerstin Schalk, M.A., Dipl.-Bibl.**

**(ab 01.05.2003)**

**Peter Schönhofen, Dipl.-Bibl.**

*Buchbinderei*

**Günter Franzl (bis Januar 2003)**

**Jana Moczarski (ab 15.08.2003)**

*Aufsicht*

**Inge Haberer-Sperlich**

**Renate Schimanowski**

Der Medienbestand der Bibliothek beträgt 392.830 Bände, 1.632 Mikroformen sowie 35 CD-ROMs (Stand 31.12.2001). 636 Zeitschriften werden laufend gehalten. Über den Web-OPAC (<http://bdvweb.rz.uni-frankfurt.de/>) sind zurzeit 62.870 Monographienbände sowie 35.303 Zeitschriftenbände, darunter alle laufend gehaltenen Zeitschriften erfasst. Neben dem laufenden Betrieb gelten die Bemühungen der Bibliothek auch weiterhin der möglichst zügigen Erfassung der vorhandenen Bibliotheksbestände im Online-Verbundkatalog des Hessischen Bibliotheksinformationssystems (HeBIS). Diesem Zweck dient auch ein derzeit laufendes Projekt zur vollständigen EDV-Katalogisierung der im Freihandbereich aufgestellten Nachschlagewerke und Bibliographien (Signaturgruppen LEX und BIBL), das von der Stiftung Hochschule Sankt Georgen finanziert wird. Weitere Projekte in diesem personalintensiven Arbeitsbereich sollen folgen. Das Ziel dieser so genannten „Retrokatalogisierung“ besteht in der Umarbeitung ortsgebundener, formal und inhaltlich oft unzureichender Zettelkataloge mit lediglich einem Sucheinstieg (z. B. Alphabet oder Signatur) in einen über das Internet zugänglichen und damit ortsunabhängigen EDV-Katalog nach einheitlichem aktuellen Regelwerk mit sachlicher Erschließung und vielfältigen, differenziert kombinierbaren Sucheinstiegen. Dadurch wird der umfangreiche Medienbestand einschließlich der wertvollen Altbestände für Studium, Lehre und Forschung angemessen erschlossen und allgemein zugänglich gemacht.

**Institut für Dogmen- und Liturgiegeschichte**

*Vorstand*

**Prof. Dr. Michael Schneider SJ**

Außer der Durchführung der geplanten Vorhaben wurden im Institut während des letzten Jahres mehrere Bücher, Schriften, Artikel und Beiträge verfaßt bzw. herausgegeben. Diese Arbeit wird in den kommenden Monaten fortgesetzt. Ein Jahr lang wurde an der Herausgabe eines umfangreichen Werkes über die 12 Hauptfeste in der orthodoxen Kirche gearbeitet (mit 79 Bildtafeln); die Drucklegung erwies sich als sehr umfangreich und kostenintensiv. Ferner wurde ein Buch (mit acht Bildtafeln) über die Feier der Eucharistie verfaßt, das zum Ende des Sommersemesters 2003 erschien. Die Übersetzung der Hymnen Symeons des Neuen Theologen wird fortgesetzt und soll im nächsten Jahr abgeschlossen sein. Es wurde ein größeres Bildarchiv zur Geschichte der Liturgie angelegt. – Ein Schriftenverzeichnis des Instituts liegt vor. Weitere Informationen über die Arbeit, Projekte und Veranstaltungen des Instituts können auf der Homepage von Sankt Georgen eingeholt werden.

**Schriften und Aufsätze von Michael Schneider**

Ausgewählte Worte der Kirchenväter zum Leben im Glauben. Köln <sup>2</sup>2003, 32 Seiten (überarbeitete Fassung).

Einführung in die Theologie. Köln <sup>2</sup>2003, 139 Seiten (überarbeitete Fassung).

Wilhelm Nyssen 1925-1994. Eine Werkbeschreibung, 323 Seiten, 7 Bildtafeln.

Das Sakrament der Eucharistie. Köln 2003, 324 Seiten, 8 Bildtafeln.

Zur Erlösungslehre in der orthodoxen Theologie, Köln <sup>2</sup>2003, 87 Seiten (überarbeitete Fassung).

Apokatastasis. Zur neueren dogmatischen Diskussion um die Lehre der Allversöhnung, Köln 2003, 92 Seiten.

Zur Reifungsgeschichte des Glaubens aus dogmatischer Sicht, in: A. Lanfermann / H. Pompey, Auf der Suche nach dem Leben begegnet dir Gott. FS K. Frielingsdorf, Mainz 2003, 228-241.

Die Bedeutung der Heiligen Schrift auf dem Weg der Nachfolge, in: Berufung H. 41 (2003) 14-17.

In welche Erfahrung und Begegnung führt die Mystik?, in: meditation 28 (2002) 26-29.

Lebensziele – Lebensentscheidung im Glauben, in: Glauben leben H. 1 (2003) 12-16.

Eine Theologie in Farben, in: Die Tagespost am 12. Dezember 2003, 10.

Etwas, das aus dem Zusammenhang des Lebens heraus zur Sprache drängte. Eine Charakterisierung des literarischen Werkes Romano Guardinis..., in: Die Tagespost am 19. Juli 2003, 12.

Theologie ist biographisch, in: Ökumenische Zeitschrift 93 (2002) 10f.

Lebensgeschichte und Religion, in: Theologische Revue 99 (2003) 105f.

Die Bedeutung der Heiligen Schrift im Alltag des Glaubens, in: Brücke der Hoffnung 43 (2003) 20f.

Die liturgische Tradition der Ikone in der melkitischen Kirche, in: Der Glanz des christlichen Orients. Katalog zur Ausstellung im Ikonenmuseum Frankfurt, 2002 (<sup>2</sup>2003), 55-63.

**Werke, herausgegeben von Michael Schneider**

John Eudes Bamberger OCSO, Geistliche Begleitung nach der Zisterziensertradition. Köln 2003, 127 Seiten.

Lothar Heiser, Quellen der Freude. Die Hochfeste der orthodoxen Christen, Gersau 2002, 335 Seiten, 79 Bildtafeln.

Ingrid Hermann, Ausgewählte Werke der Musik in ihrer Bedeutung für den Glauben. Teil II, Köln 2003, 124 Seiten.

Abt Emmanuel Jungclaussen OSB, Unterweisung im Herzensgebet. St. Ottilien <sup>2</sup>2003, 96 Seiten.

Erzbischof Lutfi Laham, Die Chrysostomus-Liturgie. Eine Hinführung und Erklärung, Köln <sup>3</sup>2003.

Stephan Lüttich, All my eyes see. Entwurf einer christopoetischen Wahrnehmungs- und Ausdruckslehre bei Gerard Manley Hopkins, Köln 2003, 61 Seiten.

Wilhelm Nyssen, Die Feier des Herrenjahres in der liturgischen Verkündigung der Kirche in Ost und West, Köln 2002, 301 Seiten.

Wilhelm Nyssen, Zur Wachheit des Geistes in den Sinnen. Ausgewählte Texte nach Wilhelm Nyssen, herausgegeben von Michael Schneider, Köln 2002, 318 Seiten.

Erich Przywara, Der geistliche Weg der Exerzitien. Überarbeitet, eingeleitet und herausgegeben von Michael Schneider, Köln 2002, 240 Seiten.

Jörg Splett, Gott-ergriffen. Grundkapitel einer Religionsanthropologie, Köln <sup>2</sup>2003, 165 Seiten.

Jörg Splett, Zur Antwort berufen. Zeugnis aus christlichem Stand, Köln <sup>3</sup>2003, 179 Seiten.

BIBLIOTHECA SPIRITUALIS. Artikel aus dem Dictionnaire de Spiritualité, herausgegeben von Hermann Josef Sieben, Vol. I: Hermann Josef Sieben, »Gott-Erinnern« und andere Kapitel aus der geistlichen Überlieferung, Köln 2003, 234 Seiten.

---

## Oswald von Nell-Breuning-Institut für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik

---

*Leitung*

**Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ**

*Wissenschaftlicher Mitarbeiter*

**Tobias Jakobi**, Politikwissenschaftler, M.A.

*Wissenschaftliche Hilfskräfte*

**Axel Bohmeyer**, Dipl.-Theol., Dipl.-Päd.

**Judith Hahn**, Dipl.-Theol.

**Martina Rommel**, Dr. phil.

*Studentische Hilfskräfte*

**Judith Berger**

**Marc-Stephan Giese**

**David Hüser**

## Projekte

### Kirchliche Krankenhäuser im Umbruch (Tobias Jakobi)

Mit dem Forschungsprojekt soll empirisch untersucht werden, wie kirchliche soziale Einrichtungen auf die Ökonomisierung des Krankenhauswesens reagieren und welche Auswirkungen dies im Besonderen auf die Arbeitsbeziehungen gemäß dem Sonderarbeitsrecht der Kirchen einschließlich der Interessenvertretungen hat.

### Der diskursiv reale Glanz der »New Economy« (Axel Bohmeyer)

Gegenwärtige Zeitdiagnosen bedienen sich des Schlüsselbegriffs der »New Economy«, in dem verschiedene gesellschaftliche Phänomene verdichtet erscheinen. Der inhaltliche Kern dieser diskursiven Formel bleibt jedoch zumeist ungeklärt. In dem Forschungsprojekt soll die »New Economy« als gesellschaftliche Tatsache und als

diskursives Phänomen untersucht werden. Mithilfe einer Inhaltsanalyse sollen Strukturmerkmale und empirische Reichweite der »New Economy« in unterschiedlichen Kontexten präzisiert und in einer kritischen Diskursanalyse die in der »New Economy« propagierten Leitbilder eines veränderten Wirtschaftens oder Arbeitens offengelegt und überprüft werden.

## Veröffentlichungen

JAKOBI, Tobias/HENGSBACH, Friedhelm, Eine ethische Theorie des Reichtums?, in: Huster, Ernst-Ulrich, Volz, Fritz Rüdiger (Hrsg.), Theorien des Reichtums, Münster/Hamburg/London 2002, S. 267-287.

JAKOBI, Tobias/HENGSBACH, Friedhelm, Die christliche Identität eines Krankenhauses, in: Geisen, Richard/Mühlbauer, Bernd H. (Hrsg.), Patient katholisches Krankenhaus?, Münster/Hamburg/London 2003, S. 19-35.

JAKOBI, Tobias, Die Frage der Rechtsform bei kirchlichen sozialen Einrichtungen, in: SOCIALmanagement, 2003 (i. Ersch.).

JAKOBI, Tobias, Kirchliche Krankenhäuser im Umbruch. Ein Forschungsprojekt, in: Informationsdienst Gesellschaftsethik, 2003 (i. Ersch.).

JAKOBI, Tobias, Vom eingetragenen Verein zur Aktiengesellschaft: Chancen und Risiken der Rechtsformen, in: Ev. Akademie Arnoldshain (Hrsg.), Ökonomisierung der Diakonie: Kulturwende im Krankenhaus, 2003 (i. Ersch.).

## Vorträge

JAKOBI, Tobias, Vom Verein zur Aktiengesellschaft: Chancen und Risiken der Rechtsformen. Eine wirtschaftsethische Analyse, Vortrag gehalten auf der Tagung „Ökonomisierung der Diakonie – Ausverkauf oder Chance?“ an der Evangelischen Akademie Arnoldshain am 14. März 2003

JAKOBI, Tobias, Kirchliche Krankenhäuser im Umbruch. Projektvorstellung, Vortrag gehalten auf der Krankenhausfrühjahrstagung 2003 der Bundesarbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz, am Katholischen Sozial Institut, Bad Honnef am 08. April 2003

JAKOBI, Tobias, Armut und Reichtum in Deutschland – wo bleibt die soziale Gerechtigkeit? Vortrag gehalten am 17. Juli 2003 im Gemeindesaal der Hospitalkirche Wetzlar, Veranstalter ATTAC Wetzlar

---

## Hugo von Sankt Viktor-Institut für Quellenkunde des Mittelalters

---

Vorstand:

**Prof. Dr. Rainer Berndt SJ**

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter:

**Christine Feld**, Dipl.-Theol. (assoziiert)

**Peter Knauer SJ**, Prof. Dr.

**Matthias Laarmann**, Dr. theol.

**Hideki Nakamura SJ**, Dipl.-Theol., M.A.

**Georg Schmidt SJ**, Dr. theol.

**Ralf M. W. Stammberger**, Dipl.-Theol., M.A.

**Christiane Storeck**, Dipl.-Chem.

**Matthias M. Tischler**, Dr. phil.

Institutsassistentin:

**Inge Haberer-Sperlich**

Studentische Hilfskräfte:

**Mareike Böhm**

**Christina Ellermann**

**Michaela Fischer**

**Simone Krämer**

**Volker Kreutzmann**

## Lehrveranstaltungen

WS 2002/2003

Proseminar, 2 Std.

**P. Berndt/Dr. Tischler**

*Einführung in die Historische Theologie  
(Methoden, Hilfsmittel)*

Proseminar

**Dr. Tischler**

*Einführung in die Geschichte des Mittelalters  
(Lehrauftrag an der Johann Wolfgang Goethe-  
Universität Frankfurt am Main)*

Hauptseminar, 2 Std.

**P. Berndt**

*Formen und Themen der Theologie im Mittel-  
alter (12. und 13. Jahrhundert)*

SS 2003

Hauptseminar, 2 Std.

**P. Berndt**

*Nikolaus von Kues: Einführung in sein Denken*

Hauptseminar, 2 Std.

**P. Berndt** zus. mit **Dr. Tischler**

*Religiöse Mobilität im Mittelalter – Von der  
inneren zur äußeren Reform*

## Forschungsprojekte

Kritische Edition des Oktateuch-Kommentars  
des Hugo von Sankt Viktor  
STAMMBERGER

Untersuchung der Bibel von Sankt Viktor  
TISCHLER

Untersuchung der Ausgabe der Werke des  
Hugo von Sankt Viktor durch Abt Gilduin von  
Sankt Viktor  
STAMMBERGER

Kritische Edition des Jeremia-Kommentars des  
Andreas von Sankt Viktor  
FELD (Universität Cambridge)

Deutsche Übersetzung von *De sacramentis  
christianae fidei* des Hugo von Sankt Viktor  
KNAUER, LAARMANN

Edition Hugo von Sankt Viktor, *Liber sermonum*:  
STAMMBERGER, SCHMIDT



## Veröffentlichungen des Instituts

Beate Hildegardis Cause et Cure, edidit LAURENCE MOULINIER, recognovit RAINER BERNDT (Rarissima Medievalia 1), 500 Seiten. Berlin 2003.

MICHAEL EMBACH: Die Schriften Hildegards von Bingen - Studien zu ihrer Überlieferung und Rezeption im Mittelalter und in der frühen Neuzeit (Erudiri Sapientia 4). 598 Seiten. Berlin 2003.

KATHARINA KASPER: *Schriften*, Band II: *In ihrem Auftrag verfaßte Schreiben*, hg. von Schwester Gottfriedis Amend, Kevelaer 2003, 700 Seiten.

## Veröffentlichungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

BERNDT, Rainer (ed.), *Vernünftig – Ansätze gegenwärtiger Religionsphilosophie*. 75 Jahre Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Frankfurt am Main (Religion in der Moderne 12), Würzburg 2003, 378 Seiten.

BERNDT, Rainer: „Vernunft des Heils. Die Rationalität der Geschichte in theologischen Summen des 12. und 13. Jahrhunderts“, in BERNDT: *Vernünftig*, 231-262.

BERNDT, Rainer: „Historia scholastica“; „Expositiones historicae“; „De trinitate“; „Hiobkommentare“; „Römerbriefkommentare“; „Evangelienkommentare“; Psalmenkommentare“; „Schriftauslegung im Mittelalter“, in: *Lexikon der theologischen Werke*, hg. von Michael Eckert e.a., Stuttgart 2003, 54-56. 211-212. 288-290. 307. 374-376. 381-382. 605-607. 639-640.

KRAMP, Marion Sr. Igna: *Renovamini spiritus mentis vestrae/Erüwënt den geist üwers gemütes. Deutsche Übersetzungen als Modernisierung der pseudo-hugonischen Expositio in Regulam santi Augustini*. 2 Bände, Diss. Universität Frankfurt am Main 2002.

STAMMBERGER, Ralf M.W.: *Scriptor und Scriptorium. Das Buch im Spiegel mittelalterlicher Handschriften* (Lebensbilder des Mittelalters 3), Graz / Darmstadt 2003, 134 pp., 54 Tafeln.

STAMMBERGER, Ralf M.W.: „Theologie und Vernunft: Das Erbe des Thomas von Aquin“, in: *Doctor Angelicus* 3 (2003), 97-109.

STAMMBERGER, Ralf M.W.: „Theologie der Geschichte“, in BERNDT: *Vernünftig*, Würzburg (Echter) 2003, 207-229.

STAMMBERGER, Ralf M.W.: „Die Edition der Werke des Hugo von Sankt Viktor durch Abt Gilduin von Sankt Viktor: Eine Rekonstruktion“, in: *Schrift, Schreiber, Schenker. Gesammelte Studien zur Pariser Abtei Sankt Viktor und den Viktorinern 1* (Corpus Victorinum. Instrumenta 1), hg. von R. Berndt, Berlin 2004 (in Druckvorbereitung).

STAMMBERGER, Ralf M.W.: „The works of Hugh of St. Victor at Admont: A glance at an intellectual landscape“, in: *Schrift, Schreiber, Schenker. Gesammelte Studien zur Pariser Abtei Sankt Viktor und den Viktorinern 1* (Corpus Victorinum. Instrumenta 1), hg. von R. Berndt, Berlin 2004 (in Druckvorbereitung).

STAMMBERGER, Ralf M.W.: „Commentaria in Hierarchiam coelestem, Hugo von Sankt Viktor“, in: *Lexikon theologischer Werke*, hg. von Michael Eckert e.a., Stuttgart 2003, 111.

TISCHLER, Matthias M.: „Ad vestigia S. Dominici ... Eine neue Handschrift des Exordium Cistercii und der Summa Cartae Caritatis, Kap. 1-3 in Burgo de Osma“, in: *Faventia* 24, 2 (2002) 127-142.

Fassung im Internet: <http://www.bib.uab.es/pub/faventia/02107570v24n2p127.pdf>

TISCHLER, Matthias M.: „Hombre de acción y apóstol de los paganos: las imágenes de Carlomagno en Eginhardo y el Pseudo-Turpin“, in: *Lazo entre el culto Jacobeo y el culto de Carlomagno*, Santiago de Compostela 2003 (im Druck).

TISCHLER, Matthias M.: „Tatmensch oder Heidenapostel. Die Bilder Karls des Großen bei Einhard und im Pseudo-Turpin“, in: *Jakobus und Karl der Große. Von Einhards Karlsvita zum Pseudo-Turpin*, hg. von K. HERBERS, (Jakobus-Studien 14), Tübingen 2003 (im Druck).

TISCHLER, Matthias M.: „Die Auftraggeber, Vorbesitzer und Schenker der Bibeln von Saint-Victor. Eine Vorstudie zur Skriptoriums-, Bibliotheks- und Personengeschichte von Saint-Victor“, in: *Schriften, Schreiber und Schenker. Studien zur Pariser Abtei Sankt Viktor und den Viktorinern 1*, hg. von R. BERNDT (Corpus Victorinum. Instrumenta 1), Berlin 2004 (in Druckvorbereitung).

TISCHLER, Matthias M.: „Die glossierten Bibeln von Saint-Victor“, in: *Schriften, Schreiber und Schenker. Studien zur Pariser Abtei Sankt Viktor und den Viktorinern 1*, hg. von R. BERNDT (Corpus Victorinum. Instrumenta 1), Berlin 2004 (in Druckvorbereitung).

TISCHLER, Matthias M.: „Die Christus- und Engelweihe im Mittelalter“, in: *Das Haus Gottes, das seid ihr selbst. Mittelalterliches und barockes Kirchenverständnis im Spiegel der Kirchweihtheologie*, hg. von R. M. W. STAMMBERGER/C. STICHER (Erudiri Sapientia. Studien zum Mittelalter und zu seiner Rezeptionsschichte 5), Berlin 2004 (in Druckvorbereitung).

TISCHLER, Matthias M.: „Dal Bec a San Vittore: l'aspetto delle Bibbie 'neomonastiche' e 'vittorine'“, in: *Forme e modelli della tradizione manoscritta della Bibbia*, hg. von P. CHERUBINI, (Littera antiqua 10), Vatikanstadt 2004 (in Druckvorbereitung).

### Vorträge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

BERNDT, Rainer: „Kommt und seht – Die Bildsprache mittelalterlicher Bibelhandschriften“, Mainz, Haus am Dom, am 17. Oktober 2002 anlässlich der Eröffnung der Ausstellung *La Bibbia Istoriata Padovana*

BERNDT, Rainer: „Vom 'sacramentum mundi' zum 'intellectus fidei'. Grundzüge viktorinischer Theologie“, Vortrag im Rahmen der Tagung *Theologie an Stiftskirchen*, 14.-16.03. 2003 Kath. Akademie Stuttgart, Weingarten

FELD, Christine: „The Book of Judith. The Latin and the Greek Judith“, Vortrag im Rahmen der *Women's Group*, 10.10.2002, Clare Hall, Cambridge University

FELD, Christine: „The Text and Textual Tradition of Andrew of St. Victor's Commentary on Jeremiah“, Vortrag im Rahmen des *Medieval History Research Seminar*, 30.01.2003, Cambridge University

FELD, Christine: „The Authorship of Andrew of St. Victor's Commentary on Jeremiah“, Vortrag im Rahmen des *International Congress on Medieval Studies*, 08.-11.05.2003, Kalamazoo, MI

FELD, Christine: „Judaizer or Plagiarist? The Jewish Sources in Andrew of St. Victor's Commentary on Jeremiah“, Vortrag im Rahmen des *International Medieval Congress*, 14.-17.07.2003, Leeds

STAMMBERGER, Ralf M.W.: „Die Reform der Abtei Ste Geneviève, Paris, durch die Viktoriner“, Vortrag im Rahmen der Tagung *Theologie an Stiftskirchen*, 14.-16.03.2003 Kath. Akademie, Weingarten

STAMMBERGER, Ralf M.W.: „Die Entstehung des *Decretum Gratiani* in St. Viktor“, Vortrag im Rahmen der Table ronde 23.06.2003 Deutsches Historisches Institut, Paris

STAMMBERGER, Ralf M.W.: „The hermeneutics of scriptural exegesis in the works of Hugh of St. Victor“, Vortrag im Rahmen des International Medieval Congress 14.-17.07.2003, Leeds

TISCHLER, Matthias M.: „Konkurrierende Karlsbilder im 12. Jahrhundert. Der Ps.-Turpin und das Aachener Karlsleben im Vergleich“, Jahreshauptversammlung des Aachener Geschichtsvereins, Aachen, 21. März 2003

TISCHLER, Matthias M.: „La réforme à travers l'écriture. Transmission du savoir et changement de mentalité entre le IXe et le XIIe siècle à la lumière de quelques considérations de sociologie textuelle“, Atelier de l'Institut Historique Allemand, Paris, 23. Juni 2003

---

### Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität

---

Vorstand

**Prof. Dr. Karl Frielingsdorf SJ**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

**Lic. theol. Agnes Lanfermann MMS**

Im Sommersemester 2003 befanden sich 12 Studierende im Aufbaustudium am Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität.

Am 22.01.2003 hat Frau Angelika Maucher (Oberstaufen) ihr Lizentiatsstudium beendet. Thema ihrer Lizentiatsarbeit war: „Persönlichkeitsentwicklung in der personenzentrierten Psychotherapie im Dialog mit subjektorientiert-mystagogischer Seelsorge“.

Am 14.07.2003 hat Frau Margarita Ueffing (München) ihr Lizentiatsstudium abgeschlossen. Thema ihrer Lizentiatsarbeit war: „Der Umgang mit Angst auf dem Weg menschlicher Reifung. Ein pastoralpsychologischer Beitrag auf dem Hintergrund der Psychologie von Verena Kast und der Spiritualität von Teresa von Avila“.

Am 17.07.2003 hat P. Paulus Teghu Kusbiantoro O.Carm. (Indonesien) sein Aufbaustudium mit dem Lizentiat abgeschlossen. Das Thema seiner Lizentiatsarbeit lautete: „Leben lernen auf der Basis des Betens. Impulse der Schlüsselmethode für die Entfaltung des Gebetslebens der indonesischen Kandidaten des Karmelordens“.

Vom 12.10. bis 26.10.2002 wurde der 27. Pastoraltherapeutische Kurs unter Mitwirkung des ELFE-Referates der Diözese Osnabrück in

Positano (Süditalien) mit 80 TeilnehmerInnen durchgeführt.

Am 17. Mai 2003 wurde Prof. Dr. Karl Frielingsdorf SJ als Leiter des Instituts für Pastoralpsychologie und Spiritualität verabschiedet. Es wurde ihm eine Festschrift mit dem Titel „Auf der Suche nach dem Leben begegnet dir Gott“, herausgeben von Sr. A. Lanfermann und Prof. Dr. H. Pompey überreicht. Die Laudatio hielten Prof. Dr. H. Pompey (Freiburg) und Prof. Dr. M. Kehl SJ. Bis zum SS 2004 leitet P. Frielingsdorf SJ das Institut kommissarisch weiter.

Im Rahmen des Ausbildungsprogramms des Instituts „Geistlich leiten und begleiten“ fanden im WS 2002/03 und SS 2003 vier Wochenkurse mit jeweils 16 bis 18 TeilnehmerInnen statt. Weitere Veröffentlichungen siehe Seite 44.

## **Dr. Theresia Hainthaler**

Im November 2002 erschien: Alois Grillmeier †, Jesus der Christus im Glauben der Kirche, Band 2/3: Die Kirchen von Jerusalem und Antiochien nach 451 bis 600, mit Beiträgen von Alois Grillmeier, Theresia Hainthaler, Tarios Bou Mansour, Luise Abramowski. Herausgegeben von Theresia Hainthaler (Freiburg, Basel, Wien 2002) xxv + 694 S.

In Vorbereitung sind nun Band 2/5 (Lateinischer Westen) und Band 2/6 (Persien, Armenien, Georgien, unter Mitwirkung von Prof. Dr. Luise Abramowski, Tübingen), sowie der Faszikel Christologie nach 451 bis 800 für das Handbuch der Dogmengeschichte.

Für eine ungarische Übersetzung von Band 1 des Werkes wurden die Übersetzungsrechte vergeben.

## **Publikationen von T. Hainthaler**

- Herausgabe des Bandes 2/3 von Jesus der Christus im Glauben der Kirche.  
Darin die folgenden Kapitel:
  - Zur Entwicklung des Patriarchats Jerusalem, 5-7;
  - Das Mönchtum am Sinai, 20-30;
  - Vorislamisches Christentum bei den Arabern in Palästina, 31-40;
  - Die Christologie der Mönche um den Sinai, 117-123 (Theodor v. Raithu), 127-134 (Johannes Moschus, Johannes Climacus);
  - Rückblick und Ausblick (zu Palästina), 158-174;
  - Die hierarchische Spaltung des antiochenischen Patriarchats, 194-203;
  - Zum vorislamischen Christentum bei den Arabern im Einflußbereich des Patriarchats Antiochien, 204-226;
  - Die „antiochenische Schule“ und theologische Schulen im Bereich des antiochenischen Patriarchats, 227-261;
  - Der persische Disputator Simeon von Bet Aršam und seine antinestorianische Positionsbestimmung, 262-278;
  - Christologische Positionen der Patriarchen auf dem Thronos von Antiochien, 292-308;
  - Ephraem von Antiochien und sein Neuchalcedonismus, 357-373;
  - Anastasius, „der große Bischof Antiochiens“, 374-402;
  - Eine christologische Kontroverse unter den Severianern Ende des 6. Jh. Die Konversion des Probus und Johannes Barbur zum Chalcedonismus, 403-437;
  - Rückblick und Ausblick (Patriarchat Antiochien), 648-659.

- Übersetzung aus dem Französischen und wissenschaftliche Bearbeitung der folgenden Kapitel von T. Bou Mansour:
  - Einführung: Zur syrischen Christologie vor Chalcedon, 438-448;
  - Die Christologie des Jakob von Sarug, 449-499;
  - Die Christologie des Philoxenus von Mabbug, 500-569.

Ferner ist erschienen:

- Makedonius II. von Konstantinopel, in: RGG<sup>4</sup> 5 (2002) 700.
- Art. Christ in Christian Tradition, in: Lexikon der theologischen Werke, hg. M. Eckert, E. Herms, B. J. Hilberath, E. Jüngel (Stuttgart 2003) 81-82.
- Art. De fide ad Petrum, in: ebd. 164.
- Zum Problem des sogenannten Neuchalcedonismus: Ephraem von Antiochien und Fulgentius von Ruspe, in: Y. de Andia, P. L. Hofrichter, Christus bei den Vätern. Forscher aus dem Osten und Westen Europas an den Quellen des gemeinsamen Glaubens. Pro Oriente-Studientagung über „Christus bei den griechischen und lateinischen Kirchenvätern im ersten Jahrtausend“ in Wien, 7-9. Juni 2001 = Pro Oriente 27, Wiener Patristische Tagungen 1 (Wien 2003) 201-223.

### **Teilnahme an internationalen ökumenischen Tagungen**

Die Kommission für den offiziellen römisch-katholischen Dialog mit der Assyrischen Kirche des Ostens (*Joint International Commission for Theological Dialogue between the Catholic Church and the Assyrian Church of the East*) tagte vom 5.-9. November 2002 in Rom. Kardinal Kasper hat Dr. Theresia Hainthaler eingeladen, an der Erarbeitung eines neuen Dokuments mitzuwirken. In diesem Zusammenhang hielt sie dort Vorträge zum Thema: *Understanding the Christological Patrimony of the Church of the East. Some basic results of modern research.*

Vom 12.-15. Juni 2003 fand die 2. Pro Oriente-Tagung von Patrologen aus Ost und West in Wien zum Thema „Der Heilige Geist im Leben der Kirche. Charisma und Institution“ statt. Vortrag: „*Heiliger Geist und Kirche bei Fulgentius von Ruspe*“ (Einladung Pro Oriente, Kardinal Schönborn).

### **Teilnahme und Vorträge auf internationalen Tagungen**

16.-18. Mai 2003: Hohenheimer Theologinnen-Treffen in Stuttgart-Hohenheim. Vortrag in einem Workshop am 17.5.: „*Christologische Forschungen und ökumenische Erfahrungen*“

20.-26. Mai 2003: International Conference „Research on Nestorianism in China“, in Salzburg

5. Juni 2003 in Mainz Workshop mit Prof. Sidney Griffith, Catholic University of Washington

18.-22. August 2003: International Patristic Conference in Oxford. Vortrag: „*Fulgentius von Ruspe und seine Christologie*“

### **Vortrag**

Am 20. Februar 2003 in Niedermörlen, Kath. Pfarrzentrum, Vortrag zum Thema: *Das Christusbild der Kirche vor dem Islam. Einfluß des hellenistischen Weltbildes (Neuplatonismus, Arianer)*, vom Katholischen Bildungswerk Oberhessen.

## Wissenschaftliche Reihe

*Herausgeber*

**Prof. Dr. Helmut Engel SJ**  
**Prof. Dr. Erhard Kunz SJ**  
**Prof. Dr. Klaus Schatz SJ**

*Geschäftsführung*

**Petra Muth**

Zum Ende des Sommersemesters 2003 ist **Prof. Dr. Erhard KUNZ SJ**, der seit 1982 (von Band 29 bis Band 65) einer der drei Herausgeber war, im Blick auf seine bevorstehende Versetzung in ein anderes Haus aus dem Herausgeberteam ausgeschieden. Als seinen Nachfolger hat das Professorium der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen aus der Fächergruppe der Systematischen Theologie **Prof. Dr. Michael SCHNEIDER SJ** gewählt.

Seit dem 01. Oktober 2002 ist erschienen:

### **Band 65**

*Thomas Ruckstuhl*

#### **»Ecclesia Universalis«.**

Das sakramentale Universalitätsverständnis als hermeneutischer Schlüssel für die Kirche in der Moderne.

Das vollständige Verzeichnis der *Frankfurter Theologischen Studien* kann den jeweiligen Vorlesungsverzeichnissen entnommen werden.

## Vierteljahresschrift

*Herausgeber*

Die Professoren SJ der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt sowie der Hochschule für Philosophie in München

*Schriftleitung*

**Prof. Dr. Hermann-Josef Sieben SJ**,  
 Frankfurt (bis 31.05.2003)  
**Prof. Dr. Werner Löser SJ**,  
 Frankfurt (ab 01.06.2003)

*Mitglieder der Schriftleitung*

**Prof. Dr. Werner Löser SJ**,  
 Frankfurt (bis 31.05.2003)  
**Prof. Dr. Friedo Ricken SJ**,  
 München  
**Prof. Dr. Klaus Schatz SJ**,  
 Frankfurt (ab 01.06.2003)  
**Prof. Dr. Jörg Splett**,  
 Frankfurt

*Redaktion*

**Maria Haines**

Anlässlich des Wechsels in der Schriftleitung wurde Prof. Dr. Hermann-Josef Sieben SJ im Anschluss an die Hochschulkonferenz am 13.06.2003 während des Apéritifs vor dem gemeinsamen Abendessen vom Rektor der Hochschule, Prof. Dr. Helmut Engel SJ, verabschiedet:

„P. Sieben hat die Hauptschriftleitung von TheoPhil 1976/1977 übernommen. Sein Name tritt im Impressum der Zeitschrift allerdings verzögert in Erscheinung: zum ersten Mal im Jahrgang 1978. Er hat im Laufe der Jahre mit mehreren Mitarbeiterinnen zusammengearbeitet:

mit Frau Traude Reepen (bis 1981)  
 mit Frau Helena Doetsch (1981-1982)  
 mit Frau Doris Spross (1982 – 1998)  
 mit Frau Sylvia Theel (1998 – 1999)  
 mit Frau Maria Haines (ab 2000)

P. Sieben hat durch verlässliche Arbeit an der Zeitschrift dafür gesorgt, dass sie überall hohe Anerkennung erfährt. Er hat bei der Auswahl der Beiträge darauf geachtet, dass sie stets ein Beitrag zum wissenschaftlichen Gespräch sind. Das heißt: Sie mussten etwas Neues bringen. Die Beiträge waren oft philosophie- oder theo-

logiegeschichtlich ausgerichtet, aber auch systematische Aufsätze, die zukunftsorientiert waren, kamen immer zum Zuge. Es war P. Sieben auch wichtig, dass die Beiträge in die Zeitschrift als einem kirchlich, konkret: katholisch orientierten Medium passten. Hohe Qualität war immer das ausschlaggebende Kriterium für die Annahme eines Textes. Weil P. Sieben unbestechlich war und ist, konnte er auch dann Absagen erteilen, wenn er wusste, dass er damit kein Lob ernten würde.

P. Sieben ist selbst Autor vieler Beiträge. Seit 1970 hat er in TheoPhil etwa 40 wissenschaftliche Aufsätze und etwa 400 wissenschaftliche Buchbesprechungen veröffentlicht. Er hat seine eigenen Texte, bevor er sie in ein Heft aufnahm, selbst dem Urteil anderer Mitglieder der Schriftleitung ausgesetzt.

Für unsere und die Münchener Hochschule ist es sehr wichtig, dass wir TheoPhil haben. Die Zeitschrift ist das wichtigste weltweit wahrgenommene Aushängeschild unserer Hochschulen. Die Unterhaltung der Zeitschrift bedeutet eine Selbstverpflichtung unserer Hochschulen, im wissenschaftlichen Gespräch aktiv beteiligt sein und bleiben zu wollen. Deswegen ist es wichtig, dass auch in Zukunft alle, die es können, ihre Beiträge zu der Zeitschrift leisten.“

---

---

## 6 Lehrveranstaltungen

---

---

---

Vorlesungen  
und Seminare im  
Wintersemester  
2002/03

---

---

### Grundkurs

---

*Vorlesung*  
Einführung in die christliche  
Theologie  
**Gertler**

---

### Philosophische Fächer

---

*Vorlesung*  
Gotteserfahrung im Denken.  
Zur philosophischen Rechtfertigung  
des Redens von Gott  
**Splett**

*Kolloquium zur Vorlesung*  
**Splett**

*Vorlesung*  
Naturphilosophie  
**Bauberger/Seidel**

*Vorlesung*  
Einführung in das philosophische  
Denken oder: Geschichte  
der Philosophie von den  
Vorsokratikern bis Plotin  
**Watzka**

*Hauptseminar*  
Dante Alighieri: Das Paradies  
**Splett**

*Hauptseminar*  
„The Sovereignty of Go(o)d“.  
Annäherung an die moral-  
philosophischen Schriften  
Iris Murdoch  
**Watzka**

*Proseminar*  
Einführung in das wissen-  
schaftliche Arbeiten  
**Ollig**

---

### Theologische Fächer

---

---

#### BIBLISCHE THEOLOGIE

---

---

#### Einleitung in die Heilige Schrift

---

*Vorlesung*  
Einleitung in das Neue  
Testament I:  
Die Umwelt des NT  
**Engel**

*Proseminar*  
Einführung in die Exegese des  
Neuen Testaments  
**Wucherpfennig**

---

#### Exegese des Alten Testaments

---

*Vorlesung*  
Rätsel und Liebeslieder.  
Das Buch Ezechiel  
**Jüngling**

*Vorlesung*  
Die Psalmen  
**Jüngling**

*Hebräische Lektüre*  
Ausgewählte Texte des  
Ezechielbuches  
**Jüngling**

---

## Exegese des Neuen Testaments

---

*Vorlesung*

Die Pastoralbriefe  
**Wucherpfennig**

*Hauptseminar*

Die Kindheits Erzählungen im Lukasevangelium (Lk 1-2) und im Matthäusevangelium (Mt 1-2)  
**Müller**

*Griechische Lektüre*

Pastoralbriefe  
**Wucherpfennig**

---

## HISTORISCHE THEOLOGIE

---

### Kirchengeschichte (einschließlich Patrologie)

---

*Vorlesung*

Papsttum, Kaisertum und Konzil im Ringen um Kirchenreform und Einheit der mittelalterlichen Christenheit (11. – 15. Jh.)  
**Schatz**

*Hauptseminar*

Ausgewählte Schriften des hl. Johannes Chrysostomus  
**Podskalsky**

*Hauptseminar*

Formen und Themen der Theologie im Mittelalter (12. und 13. Jahrhundert)  
**Berndt**

*Proseminar*

Einführung in die Historische Theologie (Methoden, Hilfsmittel, Ziele)  
**Berndt**

---

## SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

---

### Fundamentaltheologie und Dogmatik

---

*Vorlesung*

Theologie des Wortes Gottes (Fundamentaltheologie)  
**Knauer**

*Vorlesung*

Ekklesiologie  
**Kehl/Troll**

*Vorlesung*

Die Lehre vom Wort Gottes und von den Sakramenten  
**Löser**

*Vorlesung*

Mariologie  
**Löser**

*Vorlesung*

Theologie der Taufe und der Firmung  
**Löser**

*Hauptseminar / Übungen*

Zum Vorverständnis christlicher Theologie  
**Knauer**

*Hauptseminar*

Arabische Christen vor dem Islam: Wo sie lebten und was sie glaubten (Quellen und Texte)  
**Hainthaler**

*Hauptseminar*

Theologische Stile christlicher Existenz  
**Schneider**

*Doktorandenkolloquium*

**Löser**

---

### Moraltheologie

---

*Vorlesung*

Allgemeine Moraltheologie  
**Schuster**

*Kolloquium für Studierende im Aufbaustudium*

**Schuster**

---

## Christliche Gesellschaftsethik

---

*Hauptseminar*

Reich Gottes in Zeiten des Exils? Solidarisches Leben im Schatten von Kirche und Gesellschaft  
**Hengsbach/Koolen**

*Kolloquium zu aktuellen*

*Fragen der Gesellschaftsethik*  
**Hengsbach**

---

## PRAKTISCHE THEOLOGIE

---

### Pastoraltheologie

---

*Vorlesung*

Sakramentale Begleitung der Lebenswenden  
**Sievernich**

*Kolloquium für Lizentianden und Doktoranden*

**Sievernich**

---

### Religionspädagogik und Pastoralpsychologie

---

*Vorlesung*

Religionsunterricht – Gemeindekatechese – Jugendarbeit: Entwicklungspsychologische Grundlagen und methodische Gestaltungsmöglichkeiten  
**Grom**

*Hauptseminar*

Didaktisch sehen und handeln lernen  
**Eberhardt**

*Übungen*

Praktische Psychosomatik: Autogenese Training mit Einübung in die naturale Meditation mit „natürlichen“ Entspannungsmethoden  
**Niemann**

*Oberseminar*

Gruppengespräche zur Klärung von „Problemfällen“ in der Seelsorgepraxis  
**Niemann**



---

**Homiletik**

---

*Übungen*

Homiletische Übungen mit Predigten in Frankfurter Gemeinden

**Gertler/Busse**

*Übungen*

Stimmbildung und Sprecherziehung (Grundkurs)

**Föllner**

---

**Liturgiewissenschaft**

---

*Übungen / Hauptseminar*

„...auf, preiset die Tage!“ – Hymnologische Untersuchungen zur Musik der Advents- und Weihnachtszeit

**Föllner**

---

**Kirchenrecht**

---

*Vorlesung*

Das kirchliche Eherecht

**Sebott**

*Übungen zur Vorlesung*

**Sebott**

*Kolloquium für Lizentianden und Doktoranden*

**Sebott**

---

**SPRACHEN**

---

*Griechisch I*

*Griechisch II*

*Griechische Lektüre*

**Zimbrich**

*Latein I*

*Latein Lektüre*

**Zimbrich**

*Hebräisch I*

**Jüngling/Peetz**

*Italienisch für Anfänger und Fortgeschrittene*

**Papa**

---

**STUDIENBEGLEITENDE****PROGRAMME**

---

---

**Medien und öffentliche Kommunikation**

---

Das Internet theologisch füllen  
**Bieger**

Hörfunkwerkstatt

**Fischer**

Gruppentutorium

**Bieger**

---

**Kultur und Tourismus**

---

Wallfahrt – Ritual der Menschheit

**Poensgen**

Tutorium

**Poensgen**

---

**Islam und christlich-muslimische Begegnung**

---

*Vorlesung*

Geschichte und theologische Themen des christlich-muslimischen Dialogs

**Troll**

*Tutorien*

**Huber-Rudolf**

---

**Hochschulchor**

---

**Föllner**

---

**Hochschulorchester**

---

**Föllner**



---

---

# Lehrveranstaltungen

---

---

---

## Vorlesungen und Seminare im Sommersemester 2003

---

---

## Philosophische Fächer

---

*Vorlesung*  
Sozialphilosophie  
**Hengsbach**

*Vorlesung*  
Metaphysik  
**Ollig**

*Vorlesung*  
Philosophie nach Hegel.  
Themen und Gestalten  
**Splett**

*Vorlesung*  
Nikolaus von Kues:  
Einführung in sein Denken  
**Berndt**

*Hauptseminar*  
S. Kierkegaard:  
Die Krankheit zum Tode  
**Splett**

*Hauptseminar*  
**Perspektiven auf das  
Personproblem**  
**Ollig**

*Proseminar*  
Einführung in das wissen-  
schaftliche Arbeiten  
**Ollig**

---

## Theologische Fächer

---

---

### BIBLISCHE THEOLOGIE

---

---

#### Einleitung in die Heilige Schrift

---

*Vorlesung*  
Einleitung in das Neue  
Testament II:  
Methoden der Exegese.  
Die Bücher des Neuen Testa-  
ments  
**Engel**

---

#### Exegese des Alten Testaments

---

*Vorlesung*  
Das Buch der Sprichwörter  
**Jüngling**

*Vorlesung*  
Kult und Gottesdienst in der  
Hl. Schrift  
**Böhler**

*Vorlesung*  
Die Psalmen  
**Jüngling**

*Hebräische Lektüre*  
Ausgewählte Texte zu  
„Kult und Gottesdienst“  
**Böhler**

---

## Exegese des Neuen Testaments

---

### *Vorlesung*

Der Sohn Gottes und die Frauen im Johannesevangelium  
**Wucherpfennig**

### *Hauptseminar*

Theologie und Metaphorik bei Paulus  
**Müller**

*Griechische Lektüre*  
des Johannesevangeliums  
**Wucherpfennig**

---

## HISTORISCHE THEOLOGIE

---

### Kirchengeschichte (einschließlich Patrologie)

---

### *Vorlesung*

Von der europäischen Christenheit zur Weltkirche. Missionsgeschichte der Neuzeit (16.-20. Jh.)  
**Schatz**

### *Hauptseminar*

Religiöse Mobilität im Mittelalter – von der inneren zur äußeren Reform  
**Berndt/Tischler**

### *Hauptseminar*

Kyrillos v. Jerusalem (4. Jh.) – Katechetische Reden (Auswahl)  
**Podskalsky**

---

## SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

---

### Fundamentaltheologie und Dogmatik

---

### *Vorlesung*

Das Sakrament der Eucharistie  
**Schneider**

### *Vorlesung*

Das Amt in der Kirche. Die Sakramente der Versöhnung, der Krankensalbung, der Ehe  
**Löser**

### *Vorlesung*

Ökumenische Kirchenkunde  
**Löser**

### *Hauptseminar*

Theologie im Schatten des Dritten Reiches  
**Löser**

### *Hauptseminar*

Kirchliche Ämter für Frauen in der Alten Kirche. Eine Bestandsaufnahme  
**Hainthaler**

### *Doktorandenkolloquium*

**Löser**

---

### Moraltheologie

---

### *Vorlesung*

Medizinische Ethik  
**Schuster**

*Kolloquium für Studierende im theologischen Aufbaustudium*

**Schuster**

---

### Christliche Gesellschaftsethik

---

### *Hauptseminar*

Die Kirchen und das liebe Geld – Ethische Aspekte der kirchlichen Finanzwirtschaft  
**Hengsbach**

### *Kolloquium zu aktuellen*

*Fragen der Gesellschaftsethik*  
**Hengsbach**

---

## PRAKTISCHE THEOLOGIE

---

### Pastoraltheologie

---

### *Hauptseminar*

Volksfrömmigkeit als pastorale Chance. Beispiele aus Europa und Lateinamerika  
**Sievernich**

*Kolloquium für Lizentianden und Doktoranden*  
**Sievernich**

---

### Homiletik

---

### *Hauptseminar*

Zur Predigt der Psalmen. Ein Textseminar  
**Menekes**

### *Übungen*

Stimmbildung und Sprech-erziehung (Grund- und Aufbaukurs)  
**Föllner**

### *Übungen*

Homiletische Übungen mit Predigten in Frankfurter Gemeinden  
**Menekes/Busse/Gertler**

---

### Liturgiewissenschaft

---

### *Vorlesung*

Die Feier der Eucharistie: Ihr Werden – ihre Gestalt – ihre Bedeutung  
**Schneider**

### *Übungen*

Kantoren-Kurs  
**Föllner**

### *Übungen / Hauptseminar*

Grundkurs Kirchenmusik  
**Föllner**

### *Übungen*

„Die Kunst als solche ist grundsätzlich wehrlos ...“ (Calleen). Künstlerische Positionen anhand ausgewählter Beispiele  
**Mann**

---

**Kirchenrecht**

---

*Vorlesung*

Grundlegung des Kirchenrechts  
und Allgemeine Normen

**Rhode**

*Vorlesung*

Die Gläubigen und die Pfarrei

**Rhode**

*Hauptseminar*

Religionsfreiheit und Verhältnis  
von Kirche und Staat

**Sebott**

*Kolloquium für Lizentianden  
und Doktoranden*

**Sebott**

---

**SPRACHEN**

---

*Griechisch I**Griechisch II**Griechische Lektüre*

**Zimbrich**

*Latein II**Latein Lektüre*

**Zimbrich**

*Einführung in die hebräische  
Sprache*

**Böhler**

*Hebräisch II*

**Jüngling/Peetz**

*Italienisch für Anfänger und  
Fortgeschrittene*

**Papa**

*Spanisch*

**Yáñez-Romo**

*Französisch*

**Schleicher**

---

**STUDIENBEGLEITENDE****PROGRAMME**

---

---

**Medien und öffentliche  
Kommunikation**

---

Einführung in das  
Studienprogramm

**Bieger**

Reportagewerkstatt

**Hanack/Schwab**

Tutorium

**Bieger**

Religiöse Gestalten im Film.  
Wie kommt eine religiöse  
Berufung zur Darstellung?

**Bieger**

Internetwerkstatt. Spiritualität  
und Theologie ins Netz bringen

**Bieger**

---

**Kultur und Tourismus**

---

Tutorium

**Poensgen**

Kirchenführung / Stadtführung /  
Museumsführung

**Hefele/Poensgen**

Wallfahrt – Ritual der  
Menschheit

**Poensgen**

---

**Islam und christlich-  
muslimische Begegnung**

---

*Vorlesung*

Zentrale theologische Themen  
im christlich-islamischen Dialog

**Troll**

Tutorien

**Huber-Rudolf**

---

**Hochschulchor**

---

**Föllner**

---

**Hochschulorchester**

---

**Föllner**

---

**SPRACHINTENSIVKURSE IN DEN****SOMMERSEMESTERFERIEN**

---

*Griechisch-Intensivkurs*

**Bottler**

*Latein-Intensivkurs*

**Gabriel**



---

---

# 7 Akademische Veranstaltungen

---

---

## AKADEMIE ZUR ERÖFFNUNG DES STUDIENJAHRES 2002/03

---

**14. Oktober 2002**

---

*Franz Xaver und die Herausforderung der nichtchristlichen Religionen*

**Prof. Dr. Klaus Schatz SJ,  
Frankfurt Sankt Georgen**

---

## STUDENTISCHER STUDIENTAG

---

**07. November 2002**

---

### Heilige Orte

*Was heiligt den Ort?*

**Prof. Emund Weber, Joh.-Wolfg.-Goethe  
Universität, Religionswissenschaftler**

*Sakrale Räume profan*

**Prof. Dr. Eduard Schumacher,  
Fachhochschule Oldenburg,  
Entwerfen und Baugeschichte**

*Je weniger, desto heiliger*

**Abt Stephan Schröer OSB, Haus der  
Stille, Benediktinerabtei Meschede**

*Gesucht – Gefunden*

**Propst Ansgar Lüttel, Neubau des  
Brigittenklosters im Bremer Schnoorviertel**

*Pietati et Scientiae*

**Kissler & Effgen, Architekten des  
Hochschulneubaus, Entwurfsplanung**

---

## TAG DER KIRCHENMUSIK

---

**19. November 2002**

---

*Antijudaismus in der geistlichen Musik?  
Am Beispiel der Passionskomposition von  
Johann Sebastian Bach*

**Dr. Meinrad Walter, Freiburg**

In seiner denkwürdigen Rede am 23. März 2000  
in der Gedenkstätte für die Opfer des Holocaust  
„Yad Vashem“ sagte Papst Johannes Paul II.:

*„Als Bischof von Rom und Nachfolger des  
Apostels Petrus versichere ich dem jüdischen  
Volk, dass die katholische Kirche, motiviert  
durch das biblische Gesetz der Wahrheit und  
der Liebe und nicht durch politische Über-  
legungen, tiefste Trauer empfindet über den  
Hass, die Verfolgungen und alle antisemiti-*

*schen Akte, die jemals irgendwo gegen Juden  
von Christen verübt wurden. Die Kirche verur-  
teilt Rassismus in jeder Form als eine Leugnung  
des Abbildes Gottes in jedem menschlichen  
Wesen.“*

Da musikalische Kunstwerke über das gespro-  
chene bzw. geschriebene Wort das christliche  
Verhältnis zum jüdischen Volk in Vergangenheit  
und Gegenwart in besonderer Weise bestimmt  
haben und bestimmen, lag es nahe, insbeson-  
dere die beiden großen Passionen von Johann  
Sebastian Bach exemplarisch auf antisemitische  
Erscheinungen in Wort und Musik zu unter-  
suchen.

Dr. Meinrad Walter ist ein profunder Kenner auf  
dem Gebiet der theologischen Bachforschung  
und hat sich im Rahmen des jüdisch-christlichen  
Dialoges mit dem Thema Antijudaismus in der  
Musik intensiv befasst und auseinandergesetzt.

---

## THOMAS-AKDADEMIE

---

**26. Januar 2003**

---

*Unhintergebar? Vom Nutzen und Nachteil der  
Metaphysik für den Glauben.*

**Dr. Heinrich Watzka SJ,  
Frankfurt Sankt Georgen**

---

## ABSCHIEDSVORLESUNG

---

**07. Februar 2003**

---

*„Katholisch = ökumenisch“*  
**Prof. Dr. Peter Knauer SJ**

---

---

**20. Mai 2003**

---

»HIV/AIDS and Education in Eastern and Southern Africa. The Leadership Challenge and the Way Forward«

**Prof. P. Dr. Michael J. Kelly SJ, Lusaka, Sambia**

---

**02. Juli 2003**

---

»Eucharistie und Eschatologie«

**Prof. P. Dr. Gabino Uríbarri Bilbao SJ, Facultad de Teología, Universidad Pontificia Comillas, Madrid**

---

**09. November 2002**

---

*Eine Neuinterpretation des Deboraliedes und die Religion des vorstaatlichen Israel*

**Volkmar Fritz, Gießen; Uwe Becker, Jena**

---

**25. Januar 2003**

---

Ökumenische Perspektiven der Paulusrezeption  
Luthers

**Volker Stolle, Oberursel;**

**Werner Löser SJ, Frankfurt Sankt Georgen**

---

**24. Mai 2003**

---

Die literarische Gattung des Buches Ijob –  
Etappen ihrer Erforschung

**Markus Witte, Frankfurt;**

**Manfred Oeming, Heidelberg**



---

---

# 8 Homepage von Sankt Georgen

---

---

Die Homepage der Hochschule ist über diese beiden Adressen erreichbar:  
<http://www.st-georgen.uni-frankfurt.de>  
<http://www.sankt-georgen.de>

Seit dem 18. Juni 1998 wurde sie laut web-counter von goweb bis zum 12. August 2003 insgesamt 178.761 mal besucht. Seit dem letzten Bericht vom 12. August 2002 beträgt die Besucherzahl 65.388. Der tägliche Durchschnittswert im Jahr 2003 sind 123 Besuche (Höchstzahl 196). Diese Besuche kommen von ca. 90 Ländern. Die Zahl der Zugriffe im Jahr 2003 beträgt 27.676, davon aus Deutschland 23.699, bei insgesamt 1.134 unterschiedlichen Providern.

In der letzten Zeit wurden insbesondere der Abriss der bisherigen Hochschulgebäude und der Beginn des Ersatzbaus dokumentiert ([.../ersatzbau0.htm](#)) sowie die Errichtung der neuen Orgel in der Seminarkirche ([.../orgel.htm](#)). Von besonderem Interesse auf der Homepage sind für viele die Texte Sankt Georgener Autoren ([.../texte.htm](#)). Es wurden mehrere Volltexte von Büchern eingegeben ([.../buecher.htm](#)). Weiterhin gibt es den virtuellen Rundgang mit Hunderten von Bildern ([.../tour/index.html](#)), die Jesuitenseite ([.../jesuitenallg.htm](#)), die eMail-Adressen von Altsanktgeorgener/innen ([.../altstg.htm](#)), die umfangreichen Links zu anderen Webseiten ([.../links.htm](#)).

Der Aufbau der Homepage nach Hauptkategorien ist dieser:

- Allgemeine Informationen
- Satzung / Ordnungen
- Studien- / Prüfungsordnungen
- Leitung / Gremien / Lehrkörper (Bibliogr.)
- Bibliothek und wissenschaftliche Einrichtungen
- Vorlesungsverzeichnis / Termine
- Lehrveranstaltungen mit eigener Seite
- Studierendenschaft / AStA
- Priesterseminar
- Weitere Institutionen
- Freunde / Förderer / Alt-St.Georgener
- Aktuelles / Texte / Links

Die Linksseiten für viele alltägliche Bedürfnisse sind untergeteilt in Allgemein ([.../links1.htm](#)), Studien ([.../links2.htm](#)), Kirchlich ([links3.htm](#)), Sonstiges ([links4.htm](#)).

## **Allgemein** ([.../links1.htm](#)):

Standort • Verkehr • Dienstleistungen • Gesetze  
Politische / soziale Information • Medien / Nachrichten

## **Studien** ([.../links2.htm](#)):

Bücher / Bibliotheken • Hilfsmittel für das Studium • Text- und Dokumentensammlungen • Museen • Studienförderung • Akademische Institutionen • Akademische Institutionen der Jesuiten

## **Kirchlich** ([.../links3.htm](#)):

Katholische Kirche • Jesuiten • Andere Kirchen / Ökumene • Religionen allgemein

## **Sonstiges** ([links4.htm](#)):

Über Internet • Dies und das

Die Seite wird regelmäßig aktualisiert; man findet gewöhnlich auf der Hauptseite unten eine Liste der innerhalb der vorausgehenden Woche veränderten Seiten. Vom 1. September 2003 an wird die Homepage von P. Ulrich Rhode betreut.

*12. August 2003, Peter Knauer*

---

# 9

## AStA und Konvent

---

*Alphabet der Sankt Georgener Studierendenschaft im Wintersemester 2002/03 und im Sommersemester 2003:*

**A**pokalyptische Szenen beim Ausräumen und beim Abriß des alten, geräumigen AStA-Büros und des Externenraums (mit einem Hauch von Wehmut).

**B**esuch der Ausstellung vom „Glanz des Himmels“ im Ikonenmuseum mit einer Führung von Pater Schneider, die einen Vorgeschmack kommender Freuden bot.

**C**ontaineratmosphäre bei Seminaren und Sprachen in C1, C2 und C3 und bei der AStA- und Konventsarbeit im Interim-AStA-Büro seit Mitte Februar 2003.

**D**anke allen Studierenden, die sich, in welcher Form auch immer, engagieren und einbringen.

**E**rstmalig ein Empfang zum Neuen Jahr von Seiten des Konvents.

**F**ilmabende mit „Casablanca“ über das Leben dort Mitte der vierziger Jahre und mit dem Zweiteiler „Nikolaikirche“ über die politischen Umbrüche in der DDR im Herbst 1989.

**G**roße Hitze und kein Ende (zumindest im Sommersemester).

**H**eilige Orte als Thema eines gut vorbereiteten und interessanten Studentischen Studientages im November 2002.

**I**mmar wieder neu die Suche nach Studierenden, die bereit sind, sich über das Studium hinaus am Hochschulleben zu beteiligen und auf die unterschiedlichsten Weisen mitzuwirken .

**J**odeln war wegen des nördlichen Breitengrades nicht angesagt, dafür jedoch ein gemütlicher Liederabend mit Texten aus dem „Kleinen AStA-Lieder-Georg“.

**K**irchengeschichtsspiel mit Pater Schatz auf den verschlungenen Pfaden vergangener Zeiten von Patriarchenstuhl zu Patriarchenstuhl und von Konzil zu Konzil.

**L**iterarischer Spaziergang durch Frankfurt mit Pater Jüngling, vor allem auf den Spuren jüdischer Geschichte und begleitet von Zitaten aus dem Werk des hiesigen Heimatdichters.

**M**ittagessen am Mittwoch nach der Sankt Georgener Messe mit allen gemeinsam, wenn auch (noch) unter erschwerten Bedingungen.

**N**ikolausabend unter anderem mit der Frage, was nach dem Ende (des alten Hochschulgebäudes) kommt.

**O**b es „Perspektiven für Sankt Georgen“ gibt, fragte sich eine Arbeitsgruppe des Konvents, die sich mit dem Positionspapier der „Initiative Sankt Georgen“ von 1996 befaßte.

**P**salmennacht zwar nicht unter Palmen, aber mit dem kompletten Psalter von 1 bis 150 in der Seminarkirche.

**Q**ualität in der Lehre stand im Mittelpunkt der Bemühungen des Evaluationsausschusses um angemessene und für die Dozierenden hilfreiche Rückmeldungen zu einzelnen Lehrveranstaltungen.

**R**echt wenig Aufsehen und dennoch etwas Aufregung verursachten zwei nicht ungefährliche (Bomben-)Funde während der beginnenden Aushubarbeiten für den Ersatz-Neubau der Hochschule.

**S**ommerfest bei viel Sonne, mit einer ungewöhnlichen, „zauberhaften“ drachenabenteuerlich-olympischen Kinderfest-Konzeption und wie jedes Jahr mit zahlreichen Gästen aus der Umgebung.

**T**heateraufführungen mit einem Stück von Oscar Wilde, bei dem ernst sein wichtig war und „Bunburysieren“ großgeschrieben wurde.

**U**nterm Strich reduzierte Strukturen und eine engere Vernetzung von AStA und Konvent aufgrund einer neugefassten Satzung.

**V**iel Grund zum Feiern bei Semestereröffnungs- und Semesterabschlußpartys an diversen Örtlichkeiten.

**W**asser in Schichten, eine Baugrube, die einige gern als Badesee genutzt hätten, und eine Kamera, die jegliches Geschehen unter dem Kran aufnimmt und ins weltweite Netz überträgt.

**X**-Überlegungen, wie es um das Theater zukünftig und ganz konkret im nächsten Semester, in Ermangelung geeigneter Räumlichkeiten und vor dem Hintergrund anderer Widerfahrnisse, bestellt ist.

**Y...**

**Z**usammenkunft einer Studentischen Vollversammlung, von deren Sorte es seit längerem keine mehr gegeben hatte und die vielleicht die letzte nicht beschlußfähige ihrer Art war, wofür eine gesenkte Anwesenheitsquote sorgen soll.

*zusammengestellt von Christoph Körner*

---

---

# 10

## Veröffentlichungen der Professoren und Dozenten

---

---

### NORBERT BAUMERT

Norbert Baumert, Pfingstler und Katholiken im Dialog, in: *Catholica* 57 (2003) 51-68.

Norbert Baumert, KOINONEIN und METECHEIN – synonym? Eine umfassende semantische Untersuchung (SBB 51), Stuttgart: Katholisches Bibelwerk 2003.

### RAINER BERNDT

siehe Hugo von Sankt Viktor-Institut, Seite 25

### DIETER BÖHLER

El canon como presupuesto hermenéutico de la teología bíblica, *Selecciones de teología* 42 (2003) 93-105.

„Text und Denken“. Zum Zusammenhang von Philosophie und Bibelexegese, in: R. Berndt (Hg.), *Vernünftig, Religion in der Moderne* 12, Würzburg 2003, 89-109.

### KARL FRIELINGSDORF

Karl Frielingsdorf, *Wo das Glück beginnt*. Mainz 2003.

Karl Frielingsdorf (Hg.) Reihe:  
Pastoralpsychologie und Spiritualität  
Bd. 5: Roland Sabel, *Der Gottesbezug als grundlegende Lebensausrichtung*. Frankfurt 2003.

Bd. 6: Klaus Kießling, *Religiöses Lernen*. Frankfurt 2003.

Auf der Suche nach dem Leben begegnet dir Gott. Festschrift zum 70. Geburtstag von Karl Frielingsdorf, hg. von Agnes Lanfermann und Heinrich Pompey. Mainz 2003.

Karl Frielingsdorf, *Following Christ in Word and Gesture*. In: *The way*, April 2003, 78 – 90.

### FRIEDHELM HENGSBACH

Wer vordenkt, ist zuerst allein – Oswald von Nell-Breuning über einen demokratiefähigen Kapitalismus, in: Böhme, Günther (Hg.): *Die Frankfurter Gelehrtenrepublik*. Neue Folge, Idstein 2002, 239-254.

Den Kirchen aufs Maul geschaut? Der erste Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung, in: Reuter, Hans-Richard/Heinrich Bedford-Strohm/Helga Kuhlmann/Karl-Heinrich Lütcke (Hg.): *Freiheit verantworten*. Festschrift für Wolfgang Huber zum 60. Geburtstag, Gütersloh 2002, 271-285.

Bedingt tauglich, auf Bewährung frei gegeben: Der Bericht der Hartz-Kommission, in: Gerntke, Axel, Jürgen Klute, Axel Troost, Achim Trube (Hg.): *Hart(z) am Rande der Seriosität? Die Hartz-Kommission als neues Modell der Politikberatung und -gestaltung? Kommentare und Kritiken*, Münster 2002, 141-156.

Gerechtigkeit ist nicht nur ein Wort in: Butterwege, Christoph/Michael Klundt (Hg.): *Kinderarmut und Generationengerechtigkeit*, Opladen 2003, 11-24.

Kirchenautonomie und Dienstgemeinschaft gestatten die Mitbestimmung in Aufsichtsorganen, ZMV – die Mitarbeitervertretung, Sonderheft 2002, 28-32.

Die Familie im Blick – welcher Blick, welche Familie?, in: Emunds, Bernhard / Heiner Ludwig / Heribert Zingel (Hg.): *Die Zwei-Verdiener-Familie. Von der Familienförderung zur Kinderförderung?*, Münster 2003, 120-134.

Arbeit – Die Zukunft der Erwerbsarbeit ist die Arbeit am Menschen, in: Deufel, Konrad / Manfred Wolf (Hg.): *Ende der Solidarität? Die Zukunft des Sozialstaats*, Freiburg–Basel–Wien 2003, 46-52.

Arbeit macht gesund? – Soziale Pathologien einer reifen Industriegesellschaft, in: Kuhn, Joseph / Göbel, Eberhard (Hg.): *Gesundheit als*

Preis der Arbeit? Gesundheitliche und wirtschaftliche Interessen im historischen Wandel, Frankfurt/Main 2003, 11-23.

Subsidiarität – eine Schutzregel für Genossenschaftsbanken gegen die Zauberwelt der Börsen, in: Bankinformation 1/2003, 56-60.

Die marktradikalen Bekenntnisse sind bodenlos, in: Gerhard Schick (Hg.): Wirtschaftsordnung und Fundamentalismus, Berlin: Stiftung Marktwirtschaft 2003 57-71.

Die Zukunft des Sozialstaats unter dem Anspruch von Gerechtigkeit und Gleichheit, in: Poreski, Thomas (Hg.): Evangelische Obdachlosenhilfe e.V.: Recht auf Hilfe und Eigenständigkeit. Dokumentation des Kongresses vom 4.-6.11. 2002 in Dresden, Bielefeld 2003, 35-53.

Wie viel soziale Sicherung braucht eine moderne Gesellschaft?, in: Die Ersatzkasse. Sonderdruck zum Ersatzkassentag 2003, 4-11.

MEDARD KEHL

Spanische Übersetzung von: Hinführung zum christlichen Glauben, Salamanca 2002.

Spanische Übersetzung von: Und was kommt nach dem Ende? Bilbao 2003.

The one church and the many churches, in: Theology Digest 49/2002, 29–37.

Missionarisch Kirche sein, in: Geist und Leben 75/2002, 335–347.

Der Disput der Kardinäle, in: Stimmen der Zeit 128/2003, 219–232.

Perspektiven für den priesterliche Dienst – theologische Zeitdiagnose, in: G. Augustin / J. Kreidler (Hg.), Den Himmel offen halten. Priestersein heute, Freiburg 2003, 269–284.

Himmel, Hölle, Fegefeuer, in: M. Meyer-Blanck / W. Fürst (Hg.), Typisch katholisch – typisch evangelisch. Ein Leitfaden für die Ökumene, Freiburg 2003, 289–294.

Zum jüngsten Disput um das Verhältnis von Universalkirche und Ortskirchen, in: P. Walter u.a. (Hg.), Kirche in ökumenischer Perspektive (Festschrift Walter Kasper), Freiburg 2003, 81–101.

Eine Alternative zu der Begriffsbildung »Gott als die alles bestimmende Wirklichkeit«, in: ZKTh 124 (2002) 312–325.

Zum katholischen Sakramentsverständnis, in: Ernst Pulsfort / Rolf Hanusch (Hg.), Von der »Gemeinsamen Erklärung« zum »Gemeinsamen Herrenmahl«? – Perspektiven der Ökumene im 21. Jahrhundert, Verlag Friedrich Pustet Regensburg 2002, ISBN 3-7917-1812-6, S. 122–151.

Zum Verstehensgrund der Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre, in: Catholica – Vierteljahresschrift für ökumenische Theologie 56 (2002) 263–280.

¿En qué sentido la Iglesia de Cristo es „una“ y „católica“? in: Desafíos des pluralismo a la unidad y catolicidad de la iglesia – VI Simposio Internacional, ed. Javier Quezada, Universidad Iberoamericana – Biblioteca Francisco Xavier Clavigero, México D.F. 2002, ISBN 968-859-482-2, pp. 65–86.

Implicaciones de una uniformidad eclesial y eclesial en la modernidad, in: Desafíos des pluralismo a la unidad y catolicidad de la iglesia – VI Simposio Internacional, ed. Javier Quezada, Universidad Ibero-americana – Biblioteca Francisco Xavier Clavigero, México D.F. 2002, ISBN 968-859-482-2, pp. 143–146.

The Christian Message and Other Religions, in: Dreams and Visions – New Horizons for an Indian Church – Essays in Honour of Professor Kurien Kunnumpuram SJ, ed. Rosario Rocha SJ – Kuruvilla Pandikattu SJ, Jnana-Deepa Vidyapeeth, Pune - 411 014, India 2002, ISBN 81-88360-007, pp. 191–208.

Eine andere Antwort auf das »Theodizeeproblem« – was der Glaube für den Umgang mit dem Leid ausmacht, in: ThPh 78 (2003) 193–211.

Nichtreligiöse Ethikbegründung und christlicher Glaube, in: Orientierung 67 (2003) 124–126.

Warum der Glaube »vom Hören« kommt – Zur Kontroverse Beestermöller - Gerwing - Beestermöller, in: FZPhTh 50 (2003) 188–197. [Zu: Gerhard Beestermöller, Worauf sollen wir hören – Anmerkungen zur Theologie Peter Knauers, in: FZPhTh 47 (2000) 246–258; Manfred Gerwing, Noch einmal: Worauf sollen wir hören – Zu Gerhard Beestermöllers »Anmerkungen zur Theologie Peter Knauers«, in: FZPhTh 48 (2001) 455–469; Gerhard Beestermöller, Einander zuhören wäre schon gut – Zu Manfred Gerwings Verteidigung der Theologie Peter Knauers, in FZPhTh 49 (2002) 485–498].

La pequeña Compañía de Jesús al servicio de la gran Compañía de Jesús – Origen del nombre de la Compañía de Jesús y su significado, in: Nuestra comunidad – Revista semanal de la Universidad Iberoamericana Ciudad de México, n° 76 (12 de mayo de 2003), p. 14; n° 77 (19 de mayo de 2003), n° 78 (26 de mayo de 2003).

Das Prinzip der Doppelwirkung als das Grundprinzip der Ethik, in: ThGl 93 (2003) 381–387.

#### ERHARD KUNZ

Erhard Kunz: Essen vom Baum des Lebens. Hinführung zur Eucharistie, in: Agnes Lanfermann/Heinrich Pompey (Hg.), Auf der Suche nach dem Leben begegnet dir Gott (Festschrift Karl Frielingsdorf SJ), Mainz 2003, 266–276.

#### WERNER LÖSER

Die Diskussion um die Eucharistiegemeinschaft in der katholischen Theologie, in: Thomas Söding (hrsg.), Eucharistie. Positionen katholischer Theologie, Regensburg: Pustet 2002, 178–203.

Das Volk Gottes und die Kirche aus Juden und Heiden. Anmerkungen zur Katholizität und zur Apostolizität der Kirche, in: Catholica 56, 2002, 215–225.

Mit meinem Gott überspringe ich Mauern (Ps 18,20). Eine Erinnerung an Dr. Charlotte Schiffler, in: Geist und Leben 76, 2003, 57–63.

Werner Löser/Claudia Sticher (hrsg.), Gottes Wort ist Licht und Wahrheit. Zur Erinnerung an Heinrich Schlier, Würzburg: Echter 2003; darin: Die ökumenische Bedeutung von Weg und Werk Heinrich Schliers, 125–147.

#### NORBERT LOHFINK

Bücher:

(zusammen mit Georg Braulik) Osternacht und Altes Testament: Studien und Vorschläge: Mit einer Exsultetvertonung von Erwin Bücken (ÖBSt 22; Frankfurt: Lang, 2003) 249 S.

All' ombra delle tue ali: Meditazioni sul'Antico Testamento (Übers. v. Vincenzo Gatti; Casale Monferrato: Piemme, 2002) 303 S. [italienische Übersetzung von „Im Schatten Deiner Flügel“].

In the Shadow of Your Wings: New Readings of Great Texts from the Bible (Übers. v. Linda M. Maloney; A Michael Glazier Book; Collegeville, MI: Liturgical Press, 2003) viii + 183 S. [englische Übersetzung von „Im Schatten deiner Flügel“].

Qoheleth: A Continental Commentary (Übers. v. Sean McEvenue; Continental Commentaries, Old Testament; Minneapolis: Fortress Press, 2003) XVIII + 158 S. [Englische Übersetzung von „Qohelet (Neue Echter Bibel)“].

Beiträge:

„Einzug ins verheißene Land,“ Heute in Kirche und Welt 2, Heft 2 (September 2002) 3.

„Die Kundschafter oder die Angst vor dem letzten Schritt,“ Heute in Kirche und Welt 2, Heft 2 (Februar 2002) 3.

(zusammen mit Georg Braulik) „Deuteronomium 1,5 be'er 'et-hattorah hazzo't ,er verlieh dieser Tora Rechtskraft,“ Textarbeit: Studien zu Texten und ihrer Rezeption aus dem Alten Testament und der Umwelt Israels: Festschrift für Peter Weimar zur Vollendung seines 60. Lebensjahres mit Beiträgen von Freunden, Schülern und Kollegen (Hg. v. Klaus Kiesow u. Thomas Meurer; AOAT 294; Münster: Ugarit-Verlag, 2003) 34–51.

„Der Münsterschwarzacher Psalter,“ Bibel und Liturgie 76 (2003) 71–81.

„Nachwort: Der Münsterschwarzacher Psalter unter den deutschen Psalmenübersetzungen,“ Münsterschwarzacher Psalter: Die Psalmen (Münsterschwarzach: Vier-Türme-Verlag, 2003) o.S. [10 S.].

„Prolegomena zu einer Rechtshermeneutik des Pentateuch,“ Das Deuteronomium (Hg. v. Georg Braulik; ÖBSt 23; Frankfurt: Lang, 2003) 11–55.

„Reading Deuteronomy 5 as Narrative,“ A God So Near: Essays on Old Testament Theology in Honor of Patrick D. Miller (Hg. v. Brent A. Strawn u. Nancy R. Bowen; Winona Lake, IN: Eisenbrauns, 2003) 261–281.

Herausgabe:

(Mitherausgeber) Gottes Kinder (JBTh 17 [2002]; Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlag) 424 S.

(Mitherausgeber) Gianni Barbiero, Studien zu alttestamentlichen Texten (SBAB 34; Stuttgart: Katholisches Bibelwerk, 2002) 303 S.

(Mitherausgeber) Adrian Schenker, Studien zu Propheten und Religionsgeschichte (SBAB 36; Stuttgart: Katholisches Bibelwerk, 2003) X + 222 S.

(Mitherausgeber) Zeitschrift für altorientalische und biblische Rechtsgeschichte 8 (Wiesbaden: Harrassowitz, 2002) IV + 441 S.

„Wert und Sinnvorgaben als notwendige Bedingungen für wirksame Psychotherapie?“ Empfehlungen aus der Sicht einer psychosomatischen Anthropologie und einer medizinischen Ethik. Festschrift für Karl Frielingsdorf SJ: Auf der Suche nach dem Leben begegnet dir Gott. Agnes Lanfermann/Heinrich Pompey (Hg.) Matthias Grünewald Verlag Mainz 2003.

**GERHARD PODSKALSKY**

Von Photios zu Bessarion. Der Vorrang humanistisch geprägter Theologen in Byzanz und ihre bleibende Bedeutung, Wiesbaden 2003 (= Schriften zur Geistesgeschichte des östlichen Europa, 25).

Death and Resurrection in Byzantine Theology, in: Studi sull' Oriente Cristiano 6/2 (2002), 35–37.

Wo lag Europa im Mittelbulgarischen? in: Palaeoslavica 10/2 (2002), 79–80.

Naučnoe obrazovanie u lezuitov: „Ratio studiorum“ (1559 g.) v istorii i v nastojaščem, in: Predanie cerkvi i predanie škole. Materialy meždunarodnoj bogoslovskoj konferencii, Moskva, 22–24 sentjabrja 1999 g., Moskau 2002, 84–91.

Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen der lateinischen und der griechischen Lehre vom dreifaltigen Gott, in: (Themenheft) Zum Nächsten werden. Renovabis 10 Jahre (2003), 20–21.

Humanismus und Theologie in Byzanz: ein vernachlässigtes Kapitel. Die humanistischen Theologen des 11. Jahrhunderts, insbesondere Michael Psellos, in: He autokratoria se krisi? To Byzantio ton 11. aiona (1025–1081, Athen 2003, 317–329.

Die allseitige Hochschätzung der Freundschaft (Philia) bei den humanistisch gesinnten Theologen in Byzanz (von Photios bis Bessarion), in: Studi sull' Oriente Cristiano 7/1 (2003), 129–146.

Manuale continuatum, in: Time flies (FS for William Veder), Amsterdam 2003, 301–304 (= Pegasus Oost-Europese Studies, 2).

Die Deutschlandreise des Metrophanes Kritopulos (1624–1627) im Rahmen der deutsch-griechischen Beziehungen im 17. Jahrhundert, in: Evangelos Konstantinou (Hg.), Nürnberg und das Griechentum, Frankfurt am Main 2003, 93–106 (= Philhellenische Studien, Band 9).

Auswirkungen der religiösen Pluralisierung auf das deutsche Staatskirchenrecht, in: Das Verhältnis von Staat und Kirche. Rupert Mayer Lectures 2001, hrsg. v. Johannes Beckermann und Helmut Engel (Sankt Georgener Hochschulschriften, Bd. 4), Frankfurt am Main: Knecht 2002, S. 159–180.

**MICHAEL SCHNEIDER**

siehe Institut für Dogmen- und Liturgiegeschichte, Seite XX

**JOSEF SCHUSTER**

Gebot und Gewissen, in: Michael Meyer-Blanck/Walter Fürst (Hg.), Typisch katholisch – typisch evangelisch. Ein Leitfaden für die Ökumene im Alltag, Reinbach – Freiburg 2003, 271–279.

**REINHOLD SEBOTT**

Zusammen mit A. v. Campenhausen u. I. Riedel-Spangenberg (Hgg.), Lexikon für Kirchen- und Staatskirchenrecht (= LKStKR), Bd. 2 (G-M), Paderborn 2003.

Braucht die Kirche ein Recht? 3. Aufl. Leutesdorf 2003.

Gattenmord, in: LKStKR (Bd. 2) S. 3f.

Gesellschaft des apostolischen Lebens, in: LKStKR (Bd. 2) S. 101f.

Gewissensfreiheit, in: LKStKR (Bd. 2) S. 140f.

Glaubensfreiheit, in: LKStKR (Bd. 2) S. 149f.

Heilige Zeiten, in: LKStKR (Bd. 2) S. 226–228.

Heiratsalter, in: LKStKR (Bd. 2) S. 233f.

Impotenz, in: LKStKR (Bd. 2) S. 279f.

Inkorporation, in: LKStKR (Bd. 2) S. 291f.

Ius Publicum Ecclesiasticum, in: LKStKR (Bd. 2) S. 339f.

Jungfrauenweihe, in: LKStKR (Bd. 2) S. 355f.

Kautelen, in: LKStKR (Bd. 2) S. 408f.

Keuschheit, in: LKStKR (Bd. 2) S. 409f.

Kirchenstrafe, in: LKStKR (Bd. 2) S. 526–529.

Meineid, in: LKStKR (Bd. 2) S. 770f.

„Manna in deserto“. Studien zum Schriftgebrauch der Kirchenväter. Edition Cardo. Patristisches Zentrum Koinonia - Oriens, Bd. 92, Köln 2002, 316 S.

„Gott-Erinnern“ und andere Kapitel aus der geistlichen Überlieferung. Bibliotheca Spirituality I, Edition Cardo. Patristisches Zentrum Koinonia - Oriens, Bd. 101, Köln 2003, 228 S.

Israels Wüstenwanderung (Num 33) in der Auslegung des Hieronymus und des Origenes. Ein Beitrag zur Geschichte der Spiritualität und der origenistischen Streitigkeiten, in: Theologie und Philosophie 77 (2002) 1-22.

Die Konzilsumme des Agostino Patrizi (1435-1495) und ihr Referat der Basler Kontroverse um die höchste Gewalt in der Kirche, in: Theologie und Philosophie 78 (2003) 55-80.

Der Ingolstädter Jesuit Jakob Gretser (1562-1625) als Patrologe, in: Jesuitica. Forschungen zur frühen Geschichte des Jesuitenordens in Bayern bis zur Aufhebung 1773, hrsg. von J. Oswald und R. Haub, München 2001, 486-504.

Gregor von Nazianz. Dichterische Theologie, in: Theologen der christlichen Antike. Eine Einführung, hrsg. von W. Geerlings, Darmstadt 2002, 82-97.

‘Über den Heiligen Geist’ (Basilius), Adversus Hermogenem (Tertullian), De testimoniae animae (Tertullian), Adversus Marcionem (Tertullian), De baptismo, (Tertullian), De praescriptione haereticorum (Tertullian), In Lucam homiliae (Origenes), Theologische Reden (Gregor von Nazianz), De cruce (Gretser), in: Lexikon der theologischen Werke, Stuttgart 2003, ca. 10 S.

## MICHAEL SIEVERNICH

Haus des Nächsten. Das 9. Gebot in theologisch-praktischer Perspektive, in: [www.theologie-online.net/dekalog](http://www.theologie-online.net/dekalog) (Juli 2002).

Iglesias que se abren a la nueva universalidad: Europa y América, in: Por una pastoral para la nueva misión universal (Estudios de Misionología 11), Burgos 2002, 141-159.

Entdeckung der Anderen. Franz Xavers interkultureller Lernprozeß, in: Geist und Leben 75 (2002) 410-424.

Seele der Städte, in: Reden über die Stadt (Schriftenreihe des Forum Guardini 10), hg. von Lydia Bauer und Gereon Sievernich, Berlin: Dreieck Verlag 2002, 39-49.

Urbane Pastoral in Deutschland, in: Jesuiten. Jahrbuch der Gesellschaft Jesu 2003, hg. von José M. de Vera, Rom 2002, 95-99.

Spees Nachwirken in der Gesellschaft Jesu, in: Spee-Jahrbuch 9 (2002), Trier 2002, 7-28.

Franz Xavers Religionsgespräche (Editorial), in: Stimmen der Zeit 220 (2002) 793-794.

Globalisierung der Verantwortung, in: Ulrich Nembach (Hg.), Informationes Theologiae Europaeae. Internationales Ökumenisches Jahrbuch für Theologie 11 (2002) 81-91.

Von der Akkomodation zur Inkulturation. Missionarische Leitideen der Gesellschaft Jesu, in: Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft 86 (2002) 260-276.

Ecclesia Triumphans. Zum Fresko in der Vierungskuppel der barocken Basilika Otto-beuren, in: Himmel Heilige Hyperlinks. Virtuelle Steifzüge durch eine virtuelle Basilika, hg. Johann Hafner / Rupert Scheule, Augsburg 2003 (CD-ROM).

Art. *Constitutiones Societatis Iesu* (Ignatius von Loyola), in: Lexikon der theologischen Werke, hg. von Michael Eckert, Eilert Herms, Bernd-Jochen Hilberath, Eberhard Jüngel, Stuttgart: Kröner 2003, 128-129; Art. *Exercitia spiritualia* (Ignatius von Loyola), in: ebd. -303-304; Art. *De natura novi orbis et de promulgatione evangelii apud barbaros sive de procuranda indorum salute* (José de Acosta) in: ebd. 189; Art. *Relectiones theologicae* (Francisco de Vitoria), in: ebd. 627-628; Art. *Disputationes tridentinae* (Diego Laínez), in: ebd. 237.

Jesuit Theologies of Mission, in: The Way (Oxford) 42 (2003) 44-57.

Sakramentale und nichtsakramentale Vollzüge in einer veränderten pastoralen Landschaft, in: Ordenskorrespondenz 44 (2003) 139-149.

## JÖRG SPLETT

Eindeutig leben. Dank – Bitte – Lob, in: Kontakte, Jhb. des Collegium Borromaeum u. St. Georg, 36 (2001/02) 7-19.



Leibhaftige Freiheit, in: Zeitschr. f. mediz. Ethik 48 (2002) 247-257.

Familie in christlich-philosophischer Sicht, in: Hält Gott seine Hand über die Liebe? (Hg. A. u. G. Beestermöller), Münster 2002, 12-36.

Wahrheitsdienst. Zum Profil intellektueller Verantwortung heute, in: Regnum (Schönstatt) 36 (2202) 106-125.

„Enough About Man“: Christians After Their Modernity and the Postmodern Objections to Their God, in: Communio 29 (2002) 366-396.

Der Schrei Ijobs als Herausforderung der Philosophie, in: Wozu das Leid? Wozu das Böse? (Hg. H. Kochanek), Paderborn 2002, 269-290.

Selbstflucht versus Gewissenhaftigkeit? Zur spirituellen Dimension personaler Existenz, in: Spiritualität in unserer Zeit (Hg. S. PAULY), Stuttgart 2002, 93-107.

Wege der Gotteserkenntnis. Edith Stein zum Thema Theologie und Gotteserfahrung, in: Jhb. f. Religionsphilosophie 1 (2002) 99-119.

Ein selbstbestimmtes Leben? Lebenskunst und Antwort auf das Heilige, in: Internat. kath. Zeitschr. Communio 31 (2002) 401-419.

„Selbstverwirklichung“ – christlich?, in: Neue Ordnung 56 (2002) 359-368.

„Schöpfung“ – theologisch. Zur Tiefendimension des Sonnengesangs, in: „Laudato si, mi Signore, per sora nostra matre terra“. Zur Ästhetik und Spiritualität des „Sonnengesangs“ in Musik, Kunst, Religion, Naturwissenschaften, Literatur, Film und Fotografie (Hg. U. Jung-Kaiser), Berlin u.a. 2002, 37-45.

Marcel, Gabriel, in: RGG<sup>4</sup> Bd. 5, 784.

Im Kreuz-Verhör? Zu einer Kritik von Karl Rahners „System“, in: ThPh 77 (2002) 556-560.

Glaubensgewißheit? Im Feld von Wissen, Zweifel und Erfahrung, in: Angelicum 79 (2002) 879-893.

Shukyotetsugako (Philosophy of religion), in: New catholic encyclopedia III, Tokio 2002, 114-116.

Einheit Vielheit (Paper für ein Gespräch mit Künstlern), in: ΦΙΛΟΘΕΟΣ/PHILOTHEOS 2 (2002) 224-233.

A Self-Determined Life? The Art of Living and Response to the Holy, in: Communio 29 (Winter 2002) 654-678.

Videntem videre (Medinight), in: Kontakte (Collegium Borromaeum) 37 (2002/03) 18-22.

Sexualität als Existential von Person. Leibhaftig Menschsein in christlicher Perspektive, in: Zur Debatte 33 (2003) Nr. 2, 7-9.

Anthropologie des Opfers – Das Heilige und die Gewalt, in: Mysterium Redemptionis. Congresso Internacional de Fátima 2001, Fatima 2003, 101-124.

Sprechen vor Gott, in: Fenster zur Welt. Fünfzig Jahre Akademiearbeit in Aachen (Hg. H. H. Henrix), Aachen 2003, 109-119.

Simone Weil über Schönheit, Schmerz und Gehorsam, in: Zeitschr. f. mediz. Ethik 49 (2003) 216-219.

„Anthropo-Theologie“. Zum Dienst der Philosophie, in: Denken im Glauben (Hg. Th. Schumacher) 23-47.

Die Welt als Grenze des Ich? in: Lebendiges Zeugnis 58 (2003) 117-132.

Iskustvo Boga na licu Drugog? U razgovoru sa Emanuelom Levinasom [Gotteserfahrung im Gesicht des Anderen? – zu Levinas], in: Luča. Semiannual Journal of Philosophy and Sociology XVIII (2001) - XIX (2002): Odogovornost za Drugog. Nikšić 2003, 145-156.

Gott-ergriffen. Grundkapitel einer Religionsanthropologie. 150 S. 2. Auflage, Köln 2003.

Zur Antwort berufen. Zeugnis aus christlichem Stand. 172 S. 3. Auflage, Köln 2003.

Auswege aus den Aporien philosophischer Anthropologie. Replik auf den Vortrag von Hansjürgen Verweyen, in: Vernünftig (Hg. R. BERNDT), Würzburg 2003, 199-204.

#### CHRISTIAN W. TROLL

„A note on the question of truth“ in: Michael Ipgrave(ed.), The Road Ahead. A Christian-Muslim Dialogue.(A record of the seminar 'Building Bridges' held at Lambeth Palace, 17-18. January, 2002. (London: Church House Publishing, 2002), pp. 89-94. Ibid. pp. 88-89: Response to the Paper by Syed Amir Akrami on „Islamic responses to change“.

„Was sagen die Muslime heute über Jesus und die Christen?“ In: Susanna Schmidt und Michael Wedell (Hg.), »Um der Freiheit willen...!« Kirche und Staat im 21. Jahrhundert (Freiburg i.Br.: Herder, 2002), S. 134-142.

„Christlich-islamischer Dialog zwischen Mission und Ökumene“ in: Korrespondenzblatt des Canisianums (Innsbruck). 2001/2002, Heft 2 (Jg. 135), S. 8-14.

„Umstrittener Islam: Der Islam im Verständnis der katholischen Theologie“ in: Thomas Brose (hrsg.), Umstrittenes Christentum. Glaube-Wahrheit-Toleranz (Berlin: Morus Verlag, 2002), S. 104-130.

„Germany's Islamic Charter, with a commentary by Christian Troll s.j.“ In: Encounter (Documents for Muslim-Christian Understanding). Rome: Pontificio Istituto di Studi Arabi e d'Islamistica, Dec. 2002. No. 290. The same article without the full text of the Charter: „Islamic Charter for Germany“ in: David Thomas with Clare Amos (eds.), A faithful presence. Essays for Kenneth Cragg (London: Melisende, 2003), S. 362-370.

Muslime fragen. Christen antworten.  
[Topos plus Taschenbücher, Band 489] Kevelaar:  
Verlagsgemeinschaft Topos plus, 2003. S. 176.  
ISBN 3-7867-8489-2.

Die Nichtlehrbarkeit der Philosophie als hochschuldidaktische Herausforderung, in: M. Scheidler, B.J. Hilberath, J. Wild (Hg.), Theologie lehren. Hochschuldidaktik und Reform der Theologie, QD 197, Freiburg – Basel – Wien 2002, 138-148.

Wittgenstein Reassessed: Notes on a Symposium in Kirchberg, in: Revista Portuguesa de Filosofia 58 (2002) 188-191.

Did Wittgenstein ever take the Linguistic Turn? in: Revista Portuguesa de Filosofia 58 (2002) 549-568.

---

---

# 11

## Auswärtige Tätigkeiten der Professoren und Dozenten

---

---

### RAINER BERNDT

siehe Hugo von Sankt Viktor-Institut, Seite XX

### DIETER BÖHLER

15.-16.11.2002

#### **Grundkurs Bibelschule: Pentateuch, Propheten, Schriften**

Bibelwochenende im Heinrich Pesch Haus,  
Ludwigshafen

15.01.2003

#### **Das Opfer Israels, das Opfer Christi, das Opfer der Kirche**

Vortrag bei Christophorus Frankfurt/M.,  
Gemeinschaft katholischer Akademiker und  
Akademikerinnen in Frankfurt.

15.02.2003

#### **Das Opfer Israels, das Opfer Christi, das Opfer der Kirche**

Vortrag bei der Aktionsgemeinschaft katholischer  
Laien und Priester, Initiativkreis in der Diözese  
Limburg in Bad Homburg.

22.03.2003

#### **Die Bibel – ein Buch aus Büchern**

Vortrag beim ökumenischen Bibeltag der Pfarrei  
St. Wendel in Frankfurt.

15.04.2003

#### **Simson und die Richter**

Bibelworkshop mit Jugendlichen in Limburg

25.06.2003

#### **Anmerkungen eines Exegeten zu Instructio quinta „Liturgiam authenticam“**

Vortrag beim Treffen der Sekretäre der  
europäischen nationalen Liturgiekommissionen  
in Budapest

05.07.2003

#### **Das Opfer Israels, das Opfer Christi, das Opfer der Kirche**

Vortrag vor der Aktionsgemeinschaft katholi-  
scher Laien und Priester, Initiativkreis in der  
Diözese Mainz, Erbacher Hof, Mainz.

Regelmäßige Mitarbeit:

#### **Theologischer Berater bei der Kommission V (Liturgie) der deutschen Bischofskonferenz**

### HELMUT ENGEL

20.03.2003

#### **»Wer die Rute spart, hasst seinen Sohn«. Zugänge zur alttestamentlichen Weisheits- literatur**

Vortrags- und Gesprächsabend in Dreieich-  
Sprendlingen

14.-18.04.2003

#### **»Juden und Christen – eine leidvolle Geschichte des Gottesvolkes«**

Vier Gesprächsabende in St. Klemens Maria  
Hofbauer, Breithardt

14.06.2003

#### **»Das Alte Testament als grundlegender Teil der christlichen Bibel«**

Ökumenischer Abend zur Bibel  
Liebfrauenkirche Westerburg

08.07.2003

#### **»Gebet im Buch der Weisheit«**

Referat bei der International Conference of  
Deuterocanonical and Cognate Literature:  
„The Function and Relevance of Prayer in  
Deuterocanonical Literature“  
Salzburg 05.-09.07.2003

### KARL FRIELINGSORF

13.-17.09.2002

#### **Workshop zum Thema „Entstehung und Heilung von krankmachenden Gottes- bildern“ am Trinity College in Dublin**

15.-16.12.2002

#### **Vortrag an der Akademie Erlangen: „Zur Entdeckung und Bearbeitung negati- ver und lebenshindernder Gottesbilder“**

17.-19.03.2003

Internationaler Kongress in Zürich, Workshop  
zum Thema „Glaubensgeschichte“

21.-23.03.2003

Tagung der SupervisorInnen in München  
zum Thema **„Übertragung und Gegenübertragung in der pastoralen Supervision“**

**FRIEDHELM HENGSBACH**

*Veranstaltungen an anderen Hochschulen:*

21.11.2002

**„Ethische Finanzarchitektur?“**

International Business School in Bad Nauheim

21.01.2003

**„Was machen die Finanzmärkte mit der Demokratie? – Bausteine einer ethischen Finanzarchitektur“**

Theologisches Institut der Universität Mannheim,  
Seminar für Evangelische Theologie

20.6.2003

**„Überformen die globalen Finanzmärkte den deutschen Wirtschaftsstil?“**

Wissenschaftliches Kolloquium am  
Sozialwissenschaftlichen Forschungsinstitut  
der Universität Göttingen (zusammen mit  
Dr. Bernhard Emunds)

*Öffentliche Veranstaltungen:*

16./17.10.2002

**„Soziale Dienste unter dem Anspruch von Gerechtigkeit und Gleichheit“**

Fachtagung des Instituts für Sozialarbeit und  
Sozialpädagogik (ISS) in Berlin

17.10.2002

**„Soziale Gerechtigkeit unter Globalisierungsdruck?“**

Jahrestagung der Otto Brenner Stiftung in Berlin:  
Globalisierung oder Soziale Gerechtigkeit

31.10.2002

**„Die Lösung der Laienfrage besteht in deren Abschaffung“**

Katholische Erwachsenenbildung in Hofheim

04.11.2002

**„Die Zukunft des Sozialstaats in den Zeiten der Globalisierung“**

Kongress der Evangelischen Obdachlosenhilfe in  
Dresden: Recht auf Hilfe und Eigenständigkeit

07.11.2002

**„Subsidiarität – eine Schutzregel für Genossenschaftsbanken gegen die Zaubervelt der Börsen“**

58. Bankwirtschaftliche Tagung des  
Bundesverbandes der Volksbanken und Raiff-  
eisenbanken in Garmisch-Partenkirchen

19.11.2002

**„Die Gerechtigkeitsfrage ist in die Gesellschaft zurückgekehrt – Ist sie das?“**

Katholisches Büro Nordrhein-Westfalen in  
Düsseldorf

06.12.2002

**„Der UN Global Compact – eine Nebenarena?“**

Symposium der Novartis-Stiftung für  
Nachhaltige Entwicklung in Basel

11.12.2002

**„Geld regiert die Welt. Die Diktatur des Profits“**

Streitgespräch mit Prof. Dr. Wim Kösters von  
der Universität Bochum, Karl Rahner Akademie  
in Köln

12.12.2002

**„Die marktradikalen Bekenntnisse sind bodenlos“**

Fachtagung der Stiftung Marktwirtschaft in  
Hinterzarten: Fundamentalismus und Wirt-  
schaftsordnung

10.01.2003

**„Globalisierung und Ethik“**

Studienbegleitprogramm für Studierende aus  
Afrika, Asien und Lateinamerika in Hessen

10.01.2003

**„Wie viel Ethik verträgt die Wirtschaft?“**

Katholische Studentengemeinde Kiel

16.01.2003

**„Der Sozialstaat unter dem Druck der Globalisierung“**

Hauptkirche St. Michaelis in Hamburg

21.01.2003

**„Spaltet der Markt den 3. Weg?“**

Jahrestagung der Dienstnehmervertreter in der  
Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen  
Caritasverbandes im Maternus-Haus Köln

22.01.2003

**„Solidarität schmilzt nicht von selbst. – Wird sie fahrlässig demontiert?“**

Verabschiedung des Vorsitzenden des AOK-  
Bundesverbandes Peter Kirch in Königswinter

21.03.2003

**„Auf dem Weg nach Berlin – Überlegungen zur gesellschaftlichen Situation der Kirchen in der Bundesrepublik“**

Eröffnungsveranstaltung des Freiburger  
Ökumenischen Regionalen Kirchentags im  
Historischen Kaufhaus

26.03.2003  
**„Dürfen Ärztinnen und Ärzte streiken?“**  
Sankt Georgener Ärztesgespräch

30.03.2003  
**„Kapitalismus als Religion“**  
Streitgespräch mit Prof. Dr. Dirk Baecker in der  
Schaubühne am Lehniner Platz Berlin

04.04.2003  
**„Ortsbestimmung und Wegbeschreibung  
christlicher Gesellschaftsethik“**  
Jahrestagung der Katholischen Religions-  
lehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien  
im Bistum Trier: Wenn der Dax zum Gott wird...  
Welche Ethik für welche Wirtschaft?

01.05.2003  
**„Reformfähig sein, nicht bloß  
regierungsfähig“**  
Zentralkundgebung des Deutschen  
Gewerkschaftsbundes im Hessenpark

05.05.2003  
**„Welche ethische Qualität hat die neue  
Soziale Marktwirtschaft?“**  
Jahresempfang der Volksbank Lahr-Ettenheim  
und Gengenbach/Zell eG im Europa Park Rust

09.05.2003  
**„Erweiterte Solidarität“**  
Jubiläumsveranstaltung in Kassel: 50 Jahre  
Landeswohlfahrtsverband Hessen

16.05.2003  
**„Sind die Gewerkschaften so überflüssig  
wie das Soziale in der Marktwirtschaft?“**  
Landesbezirkskonferenz Nordrhein-Westfalen  
der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten  
in Wuppertal

18.05.2003  
**„Märkte sind blind.  
Kann Moral das ändern?“**  
Donauwörther Sozialtag, Kreisverbandstag der  
KAB Dinkelsbühl

20.05.2003  
**„Ethik des Teilens, Ethik des Vermehrens“**  
Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Unternehmer  
im Airport Club Frankfurt am Main

22.05.2003  
**„Gerechtigkeit zwischen den Generatio-  
nen? – Gerechtigkeit innerhalb derselben  
Generation!“**  
Frühjahrstagung der Agrarsozialen Gesellschaft  
in Regensburg

26.05.2003  
**„Wieviel soziale Sicherung braucht eine  
moderne Gesellschaft?“**  
Ersatzkassentag 2003 in Berlin

29.05.2003  
**„Lebenssinn und Arbeitswelt –  
Der Mensch ist das Maß“**  
Werkstatt Arbeit auf dem Ökumenischen  
Kirchentag in Berlin

31.05.2003  
**„Der europäische Weg –  
Herausforderungen an die Sozialpolitik“**  
Forum Europa auf dem Ökumenischen  
Kirchentag in Berlin

#### MEDARD KEHL

05.11.2002  
**Können wir etwas über das Leben nach  
dem Tod „wissen“?**  
Eine kleine eschatologische Erkenntnislehre  
Domforum Köln

13.11.2002  
**Ist mit dem Tod alles aus?**  
Ökumenische Erwachsenenbildung,  
Bad Homburg

19.11.2002  
**Kirche und Orden in der Theologie des  
2. Vatikanischen Konzils**  
Studientagung für Benediktinerinnen in  
Engelthal

08.02.2003  
**Missionarisch Kirche sein**  
Studientag für Hauptamtliche in der Erwachse-  
nenbildung des Bistums Limburg in Wiesbaden

13.03.2003  
**Über das Leben nach dem Tod**  
Studientag des KFD-Frankfurt in Sankt Georgen

16.03.2003  
**Fegefeuer – Himmel – Hölle**  
Fasten-Vortrag in Kassel

21.03.2003  
**Hierarchische und synodale Strukturen der  
Kirche nach dem 2. Vatikanischen Konzil**  
Studientag des Diözesansynodalrates Limburg

21.05.2003  
**Über das Leben nach dem Tod**  
Vortrag in der KHG Darmstadt

16.07.2003

**Welche „pastorale Strategie“ braucht die deutsche Kirche?**

Forum in der Katholischen Akademie in Bayern (München)

**NORBERT LOHFINK**

12.09.2002

**„Mose wird zum Befreier – wie er sich dabei selbst verändert“**

AG Soziale Gerechtigkeit, Nürnberg

15.03.2003

**„Geheiligt werde dein Name“**

Öffentliche Vorträge der Integrierten Gemeinde, Wangen-Elitz

09.05.2003

**„Gewalt und Monotheismus. Beispiel Altes Testament“**

Katholische Akademie in Bayern, München

21.05.2003

**„Dtn 1,9-18: Gerichtsverfassung und Militär“**

Treffen Sankt Georgen – Fachbereich Kath. Theologie, Frankfurt a.M.

15.07.2003

**„Das biblische Recht in der altorientalischen Rechtskultur“**

Forum der Jesuiten, München

**WERNER LÖSER**

21./22.08.2002

**Der Pfarrer im Spannungsfeld von Praxis, Theologie und Kirchenrecht**

Vortrag bei der Klausurtagung des Priesterrats Limburg in Nothgottes

14.09.2002

**Vortrag: Teschubah – Umkehr. Eine katholische Besinnung**

Wartburg Gespräche

12.10.2002

**Studientag über „Gemeinsamer Kirchentag – getrenntes Abendmahl“**

Ökumenisches Zentrum der EKHN

21.10.2002

**Vortrag: Charlotte Schiffler – zum Gedenken**

Gemeinde Herz Jesu, Oberrad

07.11.2002

**Vortrag: Charlotte Schiffler – zum Gedenken**

Haus der Volksarbeit

16.12.2002

**Statement: Priesterweihe und Ordination**  
Kongreß zum katholischen Priesterbild, Paderborn

25.01.2003

**Ökumenische Perspektiven der Paulusrezeption Martin Luthers**

Korreferat zum Hauptreferat von Prof. Volker Stolle beim Rhein-Main-Exegeten-Treffen

10.02.2003

**Auf dem Weg zum ökumenischen Kirchentag Berlin 2003**

Abendvortrag in der katholischen Kirchengemeinde Münzenberg

06.04.2003

**Das Orthodoxe Christentum im Verhältnis zur katholischen Kirche**

Vortrag beim Jahrestreffen der Malteser und der Johanniter in Haus Disse (bei Soest)

06.05.2003

**Das Sakrament der Priesterweihe nach katholischem Verständnis**

Vortrag in Bruchköbel (ökumenische Gesprächsreihe; Gesprächspartner: Bischof i.R. Prof. Dr. Chr. Zippert)

29.05.2003

**Forum: Ökumene kontrovers: die Taufe**

Ökumenischer Kirchentag Berlin, Einleitungsstatement und Moderation

**ULRICH NIEMANN**

01.-04.10.2002

**„Fallvorstellungen und Befreiungsgebete bei Menschen, welche sich vom Bösen überwältigt fühlen“**

Referat und Teilnahme im Kongreß der „Europäischen Assoziation für den Befreiungsdienst“ (IAD) in Hochaltingen

07.-08.10.2002

**„Psychotherapie und Seelsorge auf der Grundlage einer christlichen Anthropologie“**

Ausbildungsseminar von Mainzer Diakonen, Kaplänen und PastoralreferentInnen in Tiefenthal/Rheingau

13.10.2002

**„Ärztliche Ethik in der Qualitätssicherung“**

Fortbildungsakademie der Landesärztekammer in Bad Nauheim

- 19.02.2003  
**„Beatmen oder Liegenlassen“**  
 Probleme des Lebensanfangs. Seminar mit Professor Dr. Volker von Loewenich an der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung in Bad Nauheim
- 07-08.11.2002  
**„Beziehungsprobleme zwischen Lehrern und Schülern, Lehrern und Eltern und Kolleginnen und Kollegen“**  
 Fortbildungsveranstaltung anlässlich des „pädagogischen Tages“ des Maria-Ward-Gymnasiums Augsburg in Nördlingen
- 15.-17.11.2002  
**„Ordensgehorsam“**  
 Referate anlässlich der Tagung der Oberinnen deutschsprachiger Ursulinenkonvente in Königstein
- 20.11.2002  
**„Aktive und passive Sterbehilfe“**  
 Referat und Kasuistisches Seminar an der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung in Bad Nauheim
- 23.11.2002  
**„Heilende Nähe durch intime Zuwendung?“ Vom affektadäquaten Umgang mit psychisch Traumatisierten**  
 Referat und Seminar bei ExerzitenbegleiterInnen der Diözese Speyer in Neustadt an der Weinstraße
- 04.12.2002  
**Fallbesprechungen über jüngst aufgetretene Fälle von „Besessenheit“ in der Diözese Limburg**  
 Haus der Volksarbeit e. V. Frankfurt
- 02.-05.01.2003  
**Leitbild 2003: „Leben auf Dauer und in Fülle“**  
 Tagung der Föderation deutschsprachiger Ursulinen in Hersel
- 15.01.2003  
**„Exorzismus: Psychotherapie und/oder Gebet“**  
 Vortrag bei der KDStV Greifenstein in Frankfurt
- 05.02.2003  
**„Menschen mit außergewöhnlichen Erfahrungen“**  
 Fallvorstellungen und psycho-diagnostische weltanschauliche Einordnung. Gastvorlesung an der psychiatrischen Universitätsklinik Frankfurt über das Essener Forschungsprojekt
- 17/18.03.2003  
**„Psychopathologie und schwierige Fälle in der Seelsorge“ auf der Grundlage einer christlichen Anthropologie**  
 Seminar für die Region Hanau der Diözese Fulda in Bad Soden/Salmünster
- 24./25.03.2003  
**„Psychopathologie und schwierige Fälle in der Seelsorge“ auf der Grundlage einer christlichen Anthropologie**  
 Seminar für die Region Marburg der Diözese Fulda in Amöneburg
- 26.03.2003  
**„Warum dürfen Ärzte eigentlich nicht streiken?“**  
 Medizinethische, sozialetische und theologisch-anthropologische Aspekte einer besonderen Grenzsituation.  
 11. Sankt Georgener Ärztesgespräch
- 25.-27.04.2003  
**„Probleme des Gehorsams heute und Chancen für ihre Überwindung“**  
 Oberinnenkonferenz der deutschsprachigen Ursulinen in Königstein
- 14.05.2003  
**„Vermutete Gewalt bei Kindern“**  
 Fortbildungstagung der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung mit Professor Dr. E. Jacobi in Bad Nauheim
- 22.05.2003  
**Fallbesprechungen über jüngst aufgetretene Fälle von „Besessenheit“ in der Diözese Limburg**  
 Haus der Volksarbeit e. V. Frankfurt
- 14.06.2003  
**„Recte facienti – nil timendum“**  
 Grundzüge heutiger Verantwortungsethik. Festvortrag beim Stiftungsfest der KDStV Asgard zu Köln
- 7.-11.06.2003  
**„Katinka, eine west-osteuropäische Heilungsgeschichte“**  
 Fallvorstellung auf dem internationalen Kongreß des europäischen Befreiungsdienstes (IAD) in Hochaltingen

24./25.07.2003

**„Menschen mit außergewöhnlichen Erfahrungen“.**

Arbeitstagung über das Forschungsprojekt in Freiburg und Essen. Vortrag: Doku-System in Essen; Perspektiven und Zielvorstellungen

12.-14.09.2003

**„In Würde alt werden – trotz M. Alzheimer?“**

Ursulinentagung für Oberinnen in Dorsten

**GERHARD PODSKALSKY**

07.03.2003

Referat: **Charakteristik der humanistischen Theologen in Byzanz**

Universität „La Sapienza“ (Rom), Giornata di Studi: L'apporto della Calabria greca all'Umanesimo Italiano

30.04.2003

Referat: **Die politische Ideologie in Byzanz zwischen Reicheschatologie und Reichsideologie**

Centro Italiano di Studi sull'Alto Medioevo Spoleto: Settimana di Studio: 24.-30. aprile 2003: Cristianità d'Occidente e Cristianità d'Oriente (secoli VI–XI)

21.-24.05.2003

**Symposium „sul ministero petrino“**, Teilnahme an der Diskussion mit den Orthodoxen Pontificium Consilium ad Christianorum unitatem fovendam (Rom)

03.09.2003

Referat: **Chiesa e istituzioni ecclesiastiche nella Rus' kieviana**

Università Cattolica del Sacro Cuore. Fondazione Ambrosiana Paolo VI: 25 settimana europea 2.–6. settembre 2003 Villa Cagnola, GAZZADA: Storia religiosa dell'Ucraina

15.-22.09.2003

**Konstantinopel / Istanbul**

Wissenschaftliche Exkursion mit Philosophiestudenten der Universität Innsbruck (Prof. Leibold)

25.-28.09.2003

Referat: **P. R. und die Hl. Schrift**

Symposium über Pachomios Rhusanos (16. Jh.) auf der Insel Zakynthos

**ULRICH RHODE**

29.04.2003

**Ökumene und Sakramente: Ehe**

Ev. Kirchengemeinde Niederissigheim

07.07.2003

**Die Verhängung von Strafen wegen verbotener Gottesdienstgemeinschaft**

Probevorlesung an der Universität München

**JOSEF SCHUSTER**

05.-08.10.2002

**„Definition des Todes aus theologischer Sicht“  
„Leiden und Mitleiden aus theologischer Sicht“**

Symposion der KAS – Klinische Sterbehilfe und Menschenwürde, Villa La Collina in Cadenabbia

29.10.2002

**„Forschung mit adulten und embryonalen Stammzellen“**

Frankfurt-Harheim

12.11.2002

**„Gentechnik und Ethik“**

Flörsheim

29.11.2002

**„Pränatal-/Präimplantationsdiagnostik – ein unlösbares Dilemma“**

Symposium des Studium Generale der Universität Mainz

17.03.2003

**„Der Mensch - sein eigener Schöpfer?“**

Kath. Erwachsenenbildung, Bad Neuenahr

20.03.2003

**„Biomedizin, Behinderung und christliches Menschenbild“**

Fortbildungstagung für Fachkräfte in Behinderteneinrichtungen, Bingen

17.06.2003

**„Chancen und Grenzen des medizinischen Fortschritts“**

Woche für das Leben, Kleinostheim

11.-12.07.2003

**„Pränataldiagnostik und christliches Menschenbild“**

Ortenburger Studententagung v. DONUM VITAE in Bayern e.V.



19.09.2002

**Hexenwahn und Barockkultur**

Kathedralforum, Dresden

20.09.2002

**Missionsland Deutschland?  
Kirche vor neuen Herausforderungen**

Propstei St. Nepomuk, Chemnitz

25.10.2002

**Mission der Jesuiten in Geschichte und Gegenwart**

Erbacher Hof, Mainz, Vortragsabend Franz Xaver: Aufbruch in die Welt

23.11.2002

**Ist die Befreiungstheologie tot?**

Karl-Rahner-Akademie, Köln

07.12.2002

**Mission und Missionen der Gesellschaft Jesu**

Kath. Akademie Schwerte, Tagung Eroberung oder Begegnung? Christliche Glaubensvermittlung im Zeitalter des Barock

07.02.2003

**Hoffnung – eine religiöse Basisdimension**

Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara, Symposium Heilende Hoffnung - Psychotherapie und Religion im Dialog, Halle (Saale)

18.02.2003

**Mission in einer Welt religiöser Pluralität**

Forum der Jesuiten, St. Michael München

21.02.2003

**Las Casas: Verteidiger der Indios – Versöhner der Kulturen?**

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung, Ingelheim/Rh.

02.04.2003

**Globalisierung der Verantwortung**

Baden Badener Unternehmengespräche, Baden Baden

10.04.2003

**Firmung – Begeisterung zur Mündigkeit oder feierlicher Kirchenaustritt?**

Bisch. Ordinariat Würzburg, Hauptabteilung Schule und Erziehung, Würzburg

18.06.2003

**Religion and Churches in Germany**

Fulbright Kommission, German Studies Seminar, Frankfurt

21.06.2003

**Menschen für andere. Zur Aktualität Bildung**

Stella Matutina Weltkonvent 2003, Feldkirch (Vorarlberg)

**Ständiger Lehrauftrag für Religionsphilosophie und Philosophie des 19. u. 20. Jh.**

(Vorlesung und Hauptseminar) an der Hochschule für Philosophie, München

21.08.2002

**„Wir spielen immer...“**

Akademie des Cusanuswerks, Oberwesel

08.09.2002

**Ethik und Lebenskunst**

Thomas-Morus-Akademie, Bensberg

14.09.2002

**Prinzipien humanen Umgangs mit dem Menschen**

Oberhausen

17/18.09.2002

**Der Mensch vor Gott** (3 Vorlesungen)

Studiengang für kirchliche Führungskräfte, Vallendar

28.09.2002

**Zur christlichen Spiritualität**

Pädagogische Woche, Köln

01.10.2002

**C. S. Lewis**

Arche, Potsdam

15.10.2002

**Einheit – Vielheit**

Galerie König, Hanau

17.10.2002

Graz, Universität,

Theol. Fakultät: **Glaubensgewißheit**

KHG: **Freiheit in Leiblichkeit**

18.10.2002

**„Wieviele Nicht? Billionen. Wieviele Ja? Nur eins!“**

Celibidache-Wochen, München

24.10.2002

**Dante Alighieri**

Bildungswerk Heidelberg

03.11.2002

**Geist – Seele – Leib**

Thomas-Morus-Akademie, Bensberg

09.11.2002  
Forum Schulaufsicht: **Bildung und Erziehung in der modernen Wissensgesellschaft**  
(auch am 01.03.03 in Strausberg)

13.11.2002  
**Kann man Gott beweisen?**  
KHG Darmstadt

16./17.11.2002  
**Himmel und Hölle** (3 Vorträge)  
Institut S. Weil. Schmerlenbach

20.11.2002  
**Schmerz und Freude nach C. S. Lewis**  
Abtei St. Hildegard

20.-24.11.2002  
**Gottese Erfahrung im Denken** (4 Vorlesungen)  
Collegium Borromaeum, Medinight – videntem videre, Freiburg

29.11.2002  
**Sexualität als Existential**  
Katholische Akademie, München

30.11.2002  
**Gottes Gerechtigkeit**  
Bildungswerk Die Hegge

05.12.2002  
**Die evangelischen Räte**  
Diakonenkurs Münster

07.12.2002  
**Studententag Augustinus** (3 Vorträge)  
Caritas Pirkheimer-Haus, Nürnberg

13.12.2002  
**Der Christ vor den Juden**  
Haus Donath, München

10.01.2003  
**Wahrheit**  
Haus Lassak, München

16./17.01.2003  
**Anthropologie** (4. Vorlesungen)  
Akademie f. Evangelisierung, Wien

21.01.2003  
**Ist religiöser Wahrheitsanspruch friedensgefährdend?**  
Bildungswerk Darmstadt

23.01.2003  
**Blaise Pascal**  
Bildungswerk Heidelberg

06./07.02.2003  
**Gott u. Mensch**  
(6. Vorlesungen, 1 Abendvortrag)  
Medienakademie Altötting

11.02.2003  
**Die Bibel – mehr als ein Buch**  
Theresianum Mainz

19.-21.02.2003  
**Reden von und zu Gott** (8 Vorlesungen)  
Akademie f. Evangelisierung, Wien

22.02.2003  
**Freiheit und Ehre**  
Jugendkongreß zu den Geschwistern Scholl, München

27.02.2003  
**Friedrich Nietzsche**  
Bildungswerk Heidelberg

05.-08.03.2003  
**Der Mensch vor Gott** (12 Vorlesungen)  
Propädeutikum der österr. Diözesen, Horn

12.03.2003  
**Nicht ohne Gott. 5-teiliges Seminar**  
(18./25.03., 01./08.04.)  
Karl-Rahner-Akademie, Köln

16.03.2003  
**Menschenwürde am Lebensende. Lernprozeß Demut**  
Abtei St. Hildegard

18./19.03.2003  
**Zeugnis aus christlichem Stand** (2 Vorträge)  
Abtei Mariendonk

26./27.03.2003  
**Der ferne und der nahe Gott** (2 Vorträge)  
Hamburger Klerustag, Kloster Nütschau

05.04.2003  
**C.S.Lewis** (2 Vorträge)  
Akademiker-Tag Basel

10.04.2003  
**Why to be moral?**  
Canisiuskonvikt Ingolstadt

15.04.2003  
**Das Menschenbild des Christentums**  
Loge Victoria, Berlin

26.04.2003  
**Zur Notwendigkeit der Kunst**  
Galerie König, Hanau

08.05.2003

**Schule in kath. Trägerschaft** (2 Vorträge)

Kath. Krankenhausverband/Verband  
Pflegerberufe, Mainz

10.05.2003

**Faszination des Bösen?**

Zu Th. Manns Dr. Faustus  
Erbacher Hof, Mainz

14.05.2003

**Spiel-Ernst**

Liturgie-Tagung, Nothgottes

17.05.2003

**Gottesbeweis aus Gotteserfahrung?**

Internat. Welte-Tagung, Freiburg

24.05.2003

**Geist – Seele – Leib**

Akademie Hohenheim

29.-31.05.2003

**In Würde lieben – Liebe, Sex,  
Menschenwürde – Christusgestalten:  
Aljoscha Karamasow, Owen Meany**

Ökumenischer Kirchentag, Berlin

14.06.2003

**Ratio fidei**

Religions-Tagung der Guardini-Stiftung, Berlin

04.-06.07.2003

**Freiheit – Angst – Gelassenheit** (4 Vorträge)

Abtei Weltenburg

12.-13.07.2003

**Glaube und Denken** (5. Vorträge)

Diözesan-Akademie Aachen

**CHRISTIAN W. TROLL**

*Regelmäßige Arbeiten und Treffen*

Subcommission **„Catholic-Muslim Religious**

**Relations“** des Päpstlichen Rates für den  
Interreligiösen Dialog (PCID), Rom

Unterkommission **„Interreligiöser Dialog“**

der Abteilung Migration und Weltkirche der  
Deutschen Bischofskonferenz, Bonn

Gesprächskreis **„Christen und Muslime“** des

Zentralkomitee der deutschen Katholiken, Bonn

Wissenschaftlicher Beirat der Georges-Anawati-  
Stiftung, Aachen, zur Förderung der Begegnung  
von Menschen christlicher und islamischer  
Traditionen

Multireligiöse Studiengruppe der Föderation der  
Aleviten Gemeinden, Köln

Arbeitskreis **„Muslimische demokratische  
Bildung“**, Werkstatt der Kulturen, Berlin

*Einzelveranstaltungen*

29.06.2002

Fachgespräch mit dem Leiter des wissenschaftli-  
chen Beirates des Islamrats, Köln, Herrn W. Aries

01.07.2002

Arbeitstreffen im HPH, Ludwigshafen, von  
Jesuiten im deutschsprachigen Raum, die im  
interreligiösen Dialog engagiert sind

10.-12.07.2002

**„Muslime und Islam in Europa – die  
Integration einer religiösen Minderheit“**

Europäische Konferenz:

Moderation einer Arbeitsgruppe: Diskussion der  
,Islamischen Charta‘.

Interview über diese Tagung um Hessischen  
Rundfunk am 12. Juli

12.-13.07.2002

Arbeitssitzung der Projektkommission

**„Diskussionsforum Christen und Muslime“**

des Ökumenischen Kirchentages 2003. Bonn,  
Gästehaus des CJD

14.07.2002

Sender Freies Berlin, Radio Kultur. Diskussion  
mit Dr. Nadeem Elyas und Prof. Peter Heine  
zu Fragen über den sog. Euro-Islam. Berlin,  
Altes Sendehaus

23.07.2002

**„Die Islamische Charta des Zentralrates der  
Muslime in Deutschland vom 20. Februar  
2002. Vorstellung und kritische Analyse“**

Abendvortrag beim Rotary-Klub  
Königsstein/Taunus

29.-30.08.2002

Casablanca, Marokko at the Fondation du Roi  
Abdul-Aziz pour les Etudes Islamiques et les  
Sciences Humaines (en conjonction avec  
Konrad-Adenauer-Stiftung, Sektion Marokko).  
International Meeting on **«Interfaith  
Dialogue. For a New Version»**

09.09.2002

**„The Muslim Christian Dialogue“**

Vortrag und Diskussion auf dem Podium beim  
First World Congress for Middle Eastern Studies,  
University of Mainz, Sept. 8-13, 2002

12.09.2002

**„Pastorale Herausforderung im christlich-islamischen Dialog“**

Symposium des Katholikenrats im Bistum Osnabrück

20.09.2002

**„Christlich-islamischer Dialog zwischen Mission und Ökumene“**

Vortrag an der Katholischen Akademie, Domschule Würzburg

21.09.2002

**„Islamisches und christliches Gottesbild – wechselseitige Anfragen“**

Vortrag an der Katholischen Akademie, Domschule Würzburg im Rahmen der Tagung „Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen“ Das Gottesbild des Islam und seine Auswirkungen im Leben des Muslim., in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Islamischen Forum, Würzburg

23.-26.10.2002

Paper: **„Plurality of Religion – Plurality in Religion (Islam and Christianity)“**

Hotel Gajner, Bikaner, Rajasthan, India.

Workshop on: *Traditions of Plurality in South Asia and Europe*

04.-07.11.2002

Projekt: **„Befähigung zum Dialog Christentum – Islam“. Erste Stufe: „Einführung in die Grundlagen des Islam.“**

Acht Themeneinheiten in dreieinhalb Tagen. Organisiert vom Dialogbeauftragten des Bistums Osnabrück, Schulrat a. D. A. Lögering. Gehalten im Gästehaus, Priorat St. Benedikt, Damme

05.11.2002

Abendgesprächsrunde: **„Zum Stand der christlich-islamischen Beziehungen aus christlicher Sicht“**

2. Bremer Islam-Woche, Stadtbibliothek Gröpelingen in Bremen

06.11.2002

**„Wie viel Islam verträgt die deutsche Gesellschaft? – Zur Notwendigkeit des Dialogs mit dem Islam“**

Abendvortrag und Diskussion, Stadt Melle, Landkreis Osnabrück

17.11.2002

**„Was ist der Islam. Welche Verbindungen gibt es zum Christentum, welche gemeinsamen Handlungsfelder, welche Spannungsfelder?“**

Vortrag und Diskussion, Heilig-Geist-Gemeinde, Wellinghofen, Dortmund

25.11.2002

Teilnahme auf Einladung am Fachwissenschaftlichen Kolloquium: **„Islamischer Religionsunterricht“**, veranstaltet vom Zentrum für Religiöse Studien, Westfälische Wilhelms-Universität, Münster

26.11.2002

Konsultation zur Frage: **„Bildung einer interreligiösen Studiengruppe“**, eine Initiative der Föderation der Aleviten Gemeinden in Deutschland e.V. (AABF), Köln

28.11.2002

Offizielles Gespräch zwischen der Deutschen Bischofskonferenz und dem Zentralrat der Muslime in Deutschland (ZMD), Bonn

30.11.2002

**„Die Christlich-islamischen Beziehungen in Europa. Entwicklungen. Probleme. Herausforderungen und Chancen am Beginn des dritten Jahrtausends.“**

Vortrag und Diskussion beim Österreichischen Kartellverband der farbentragenden katholischen Studentenverbindungen, Wien

04.12.2002

**„Schwierig und unumgänglich: Die Begegnung mit dem Islam“**

Vortrag und Diskussion, Karl-Rahner-Akademie, Köln

06.-07.12.2002

**„Religiöse Autoritäten in den islamisch geprägten Gesellschaften des Vorderen Orients. Religious Authorities in Middle Eastern Islam.“**

Teilnahme an der Podiumsdiskussion, Freie Universität Berlin und Haus der Kulturen der Welt, Berlin

12.12.2002

**„Der Islam im Verständnis der katholischen Theologie. Überblick und neue Ansätze“**

Fakultät Katholische Theologie in Zusammenarbeit mit Caritas Pirckheimer-Haus. Katholische Akademie Nürnberg, Bamberg

14.12.2002

**„Toleranz im Islam. Toleranz des Islam – realisierbar oder Utopie?“**

Vortrag, Stellanergruppe Rhein-Main, Hochheim/Mainz

02.-04.01.2003

Vorträge und Kolloquien zum Thema:  
**„Christentum und Islam. Gemeinsame Themen (von Koran und Bibel) in unterschiedlicher Sicht“**  
Garser Hochschulwoche.

25.01.2003

**„Das Zweite Vatikanische Konzil als Konzil der beginnenden Globalisierung“**  
Jahrestagung der Gesellschaft Muslimischer Sozial- und Geisteswissenschaftler e.V., Jahrestagung in Köln. Vortrag und Diskussion im Rahmen des Gesamthemas: Religion im Kontext von Globalisierung

14.-16.03.2003

**„Prüfet alles! Der Dienst der Unterscheidung als unabdingbares Element dialogischer Beziehung von Christen mit Muslimen“**  
Vortrag, Akademie der Diözese Rottenburg, Theologisches Forum Christentum – Islam

09.-12.04.2003

**„Das Zusammenleben von Christen und Muslimen im säkularen Rechtsstaat“**  
Referat, Evangelische Akademie Loccum, Egyptian-German Dialogue. Citizenship, Democracy and Religion

26.-27.04.2003

Sommerresidenz der Deutschen Botschaft in Tarabya bei Istanbul, Türkei. Studententagung zum Thema: **Islam & Europa als Thema der Deutsch-Türkischen Zusammenarbeit: Islam, Menschenrechte und Demokratie.**  
Moderation der 1. Sitzung: Theologische Grundlagen

30.04.-02.05.2003

Pontifical Council for Interreligious Dialogue. Annual working session of the Commission „Religious Relations with Muslims“. Vorlage der endgültigen Fassung des Kapitels **„Religious Freedom in Modern Islamic Thought“** zum Sammelband: Religious Freedom as a Theme of Christian-Muslim Dialogue

06.05.2003

**„Der Islam im Verständnis der Katholischen Theologie. Überblick und neue Ansätze“**  
Vortrag, Universität Münster, Katholisch-Theologische Fakultät

06.05.2003

**„Schwierig und unumgänglich. Der Dialog mit dem Islam heute“**  
Vortrag, Franz-Hitze-Haus, Katholische Akademie der Diözese Münster

12./13.05.2003

Klausurtagung zur Frage der Errichtung von islamisch-theologischen Lehrstühlen an deutschen Universitäten und zur Frage der Ausbildung muslimischer Religionslehrer  
Haus der Freudenberg Stiftung, Weinheim

15.-17.05.2003

Multiplikatorenprojekt „Befähigung zum Dialog Christentum – Islam“. Alleiniger Referent für das 3. Segment des Kurses:  
**„Die Herausforderung des Islam an den christlichen Glauben“**

23.-24.05.2003

Kopenhagen, Katholsk-luthersk-muslimsk seminar „Islam, Christianity and Democratic Pluralism  
1. Lecture: **„Christianity, Islam and pluralism-theological reflections“**  
2. Lecture: **„Interpretation of the Bible and the Qur'an in the contemporary world“**  
3. Lecture: **„Islam and Christianity - a mutual challenge?“**

29.05.2003

**„Islam in Europa – europäischer Islam?“**  
Beitrag zum Podium, Ökumenischer Kirchentag in Berlin, Werkstatt Christen und Muslime

10.-12.06.2003

Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn im Konferenzzentrum Brühl zum Thema:  
„Realitäten und Perspektiven eines „Europäisch“ geprägten Islam  
1. Referat : **„Religiöses Denken in der Gegenwart – zur Diskussion der Diyanet-Erklärung vom Mai 2002“**  
2. Gespräch mit Prof. Bassam Tibi zum Thema: **„Internationale Rahmenbedingungen für die Entwicklung des „Euro-Islam“**

18.06.2003

**Kritische Auseinandersetzung mit der Islam Charta des Zentralrates der Muslime in Deutschland“**  
Referat bei der 4. Tagung des Islamforums der Karl-Konrad-und-Ria-Groeben-Stiftung, Frankfurt (Main)

20.-22.06.2003

Georges-Anawati-Stiftung. Moderation bei der christlich-muslimischen Dialogklausur im Benediktinerkloster Meschede

12.07.2003

**Gott, Muhammad und der andere in der Gründungsschrift und -biographie des Islam“**  
Vortrag an der Universität Frankfurt, Fachbereich katholische Theologie

07-09.08.2003

**„Das Zeugnis des Islam im Spiegel  
Christlichen Glaubens“** (3 Vorlesungen)  
Salzburger Hochschulwochen

17.08.2003

**„Religionsfreiheit in Europa, auch für  
Religionsgemeinschaften“**

Vortrag beim Symposium zum Andenken an  
Haci Bektasch in der Stadt Hacibektasch in  
Zentralanatolien, Türkei

24.09.2003

**Religion als Privatsache? – Zur Rolle der  
Religion im öffentlichen Raum“**

Referat, Islamische Gemeinschaft in Deutschland  
E.V. Konferenz in Dortmund: „Scharia und  
Grundgesetz – Widerspruch und Vereinbarkeit“

HEINRICH WATZKA

29.11.2002

**„Rettende Preisgabe durch rückhaltlose  
Säkularisierung. Wege philosophischer  
Aneignung religiöser Gehalte bei Adorno  
und Habermas.“**

Vortrag im Erbacher Hof in Mainz:  
Akademietagung der Akademie Erbacher Hof  
des Bistums Mainz zum Thema „Gottesglaube  
– Gotteserfahrung – Gotteserkenntnis.  
Begründungsformen religiöser Entscheidung in  
der Gegenwart“, in Kooperation mit dem  
Fachbereich Katholische Theologie der Johannes  
Gutenberg-Universität Mainz, der Philosophisch-  
Theologischen Hochschule Sankt Georgen  
Frankfurt a.M. und dem Institut für Religions-  
philosophische Forschung der Johann Wolfgang  
Goethe-Universität Frankfurt a.M.

13.02.2003

**„Philosophie und Mystik“**

Vortrag im Forum für Philosophie, Frankfurt am  
Main

Sommersemester 2003 (03.03. – 27.06.2003)

**„Thriller. Iris Murdoch als Romanautorin  
und Philosophin“**

Vorlesung (wöchentlich, 2stündig) an der  
Theologischen Fakultät, Institut für Christliche  
Philosophie an der Leopold-Franzens-Universität  
Innsbruck

---

---

# 12

## Wissenschaftliche Abschlussarbeiten

---

---

### DISSERTATIONEN

#### **Asahu-Ejere, Kingsley Chinedum**

The Proclamation of the Kingdom of God and Healing-Exorcism (Mt 4:17 - 5:12) in Matthew's Gospel.

*Prof. Dr. Johannes Beutler SJ*

*PD Dr. Christoph G. Müller*

#### **Huanca Alarcón, Benedicto**

Salvación y Curación por Tacto Mc 5,24b-34. „Si logro tocar aunque sólo sea sus vestidos, me salvaré“ (Mc 5,28).

*Prof. Dr. Johannes Beutler SJ*

*Prof. Dr. Helmut Engel SJ*

#### **Langner, Cordula**

Pro-Existenz Jesu. Das Jesus-Bild Heinz Schürmanns: Glaubenszeugnis der exegetischen Reflexion und Ausdruck einer Jesus-Beziehung.

*Prof. Dr. Johannes Beutler SJ*

*Prof. Dr. Klaus Scholtissek*

#### **Lee SJ, Kyou-Sung**

Konziliäre und päpstliche Beiträge zum interreligiösen Dialog im 20. Jahrhundert.

*Prof. Dr. Werner Löser SJ*

*Prof. Dr. Christian W. Troll SJ*

#### **Ruckstuhl, Thomas**

Ecclesia Universalis. Das sakramentale Universalitätsverständnis als hermeneutischer Schlüssel für die Kirche in der Moderne.

*Prof. Dr. Medard Kehl SJ*

*Prof. Dr. Michael Sievernich SJ*

#### **Šoltés, Peter**

Ihr seid das Salz des Landes, das Licht der Welt. Eine exegetische Untersuchung zu Mt 5,13–16 im Kontext.

*Prof. Dr. Johannes Beutler SJ*

*Prof. Dr. Hans-Winfried Jüngling SJ*

### VERÖFFENTLICHTE DISSERTATIONEN

#### **Asahu-Ejere, Kingsley Chinedum**

»The Proclamation of the Kingdom of God and Healing Exorcism (Mt 4:17 – 5:12) in Matthew's Gospel«

Peter Lang, Europäischer Verlag der Wissenschaften, Frankfurt am Main 2003  
ISBN 3-631-51034-9

(Verteidigung am 17.10.2002)

Gutachter: *Prof. Dr. Johannes Beutler SJ,*

*PD Dr. Christoph G. Müller*

#### **Langner, Cordula**

»Pro-Existenz Jesu. Das Jesus-Bild Heinz Schürmanns: Glaubenszeugnis der exegetischen Reflexion und Ausdruck seiner Jesus-Beziehung«  
LIT Verlag, Münster – Hamburg – London 2003  
ISBN 3-8258-7009-x

(Verteidigung am 04.02.2003)

Gutachter: *Prof. Dr. Johannes Beutler SJ,*

*Prof. Dr. Klaus Scholtissek*

#### **Lehnart, Bernhard**

Prophet und König im Nordreich Israel. Studien zur sogenannten vorklassischen Prophetie im Nordreich Israel anhand der Samuel-, Elija- und Elischa-Überlieferungen.

Verlag Brill, Leiden – Boston 2003

ISBN 9004 13237 6

(Verteidigung am 14.11.1996)

Gutachter: *Prof. Dr. Norbert Lohfink SJ,*

*Prof. Dr. Hans-Winfried Jüngling SJ*

#### **Meißner, Joachim**

»Das Kommen der Herrlichkeit. Eine Neuinterpretation von Röm 8,14–30«  
Echter Verlag GmbH, Würzburg  
ISBN 3-429-02527-3

(Verteidigung am 28.10.1999)

Gutachter: *Prof. Dr. Norbert Baumert SJ,*

*Prof. Dr. Helmut Engel SJ*

### **Ntima, Nkanza**

»La Logique de l'expérience de Dieu dans les Exercices spirituels de Saint Ignace de Loyola. Etude à partir des recherches philosophiques de Richard Schaeffler«  
Éditions Lessius, Bruxelles 2002  
ISBN : 2-87299-108-5 D 2001/4255/6  
(Verteidigung am 11.02.2000)  
Gutachter : Prof. Dr. Erhard Kunz SJ,  
Prof. Dr. Jörg Splett

### **Okonkwo, Emmanuel**

Marriage in the Christian and Igbo traditional context: Towards an Inculturation  
Peter Lang, Europäischer Verlag der Wissenschaften, Frankfurt am Main 2003  
(Verteidigung am 06.02.2002)  
Gutachter: Prof. Dr. Ludwig Bertsch SJ,  
Prof. Dr. Reinhold Sebott SJ

### **Ruckstuhl, Thomas**

»Ecclesia Universalis«. Das sakramentale Universalitätsverständnis als hermeneutischer Schlüssel für die Kirche in der Moderne.  
Verlag Josef Knecht, Frankfurt am Main 2003, „Frankfurter Theologische Studien“ Band 65  
(Verteidigung am 07.11.2003)  
Gutachter: Prof. Dr. Medard Kehl SJ,  
Prof. Dr. Michael Sievernich SJ

### **Schelhas, Johannes**

»Schöpfung und Neuschöpfung in der theologischen Deutung von Pavel Florenskijs (1882 – 1937)«  
LIT Verlag, Münster – Hamburg – London 2003  
ISBN 3-8258-6358-1  
(Verteidigung am 20.07.2000)  
Gutachter: Prof. Dr. Michael Schneider SJ,  
Prof. Dr. Medard Kehl SJ

### **Wiertz, Oliver**

»Begründeter Glaube« Rationale Glaubensverantwortung auf der Basis der Analytischen Theologie und Erkenntnistheorie«  
Matthias Grünwald-Verlag, Mainz  
ISBN 3-7867-4212-1  
(Verteidigung am 23.11.2003)  
Gutachter: Prof. Dr. Erhard Kunz SJ,  
Prof. Dr. Hans-Ludwig Ollig SJ

## LIZENTIATSARBEITEN

### **Bujko SJ, Peter**

„Liebe, die von oben herabsteigt“. Theologisch-anthropologische Reflexion der Betrachtung, um Liebe zu erlangen, in den Exerzitien des hl. Ignatius von Loyola.  
Prof. Dr. Michael Schneider SJ  
Prof. Dr. Werner Löser SJ

### **Maucher, Angelika**

Persönlichkeitsentwicklung in der personenzentrierten Psychotherapie im Dialog mit subjektorientiert-mystagogischer Seelsorge.  
Prof. Dr. Karl Frielingsdorf SJ  
DDr. Klaus Kießling

### **Teguh Kusbiantoro O.Carm., Paulus**

Leben lernen auf der Basis des Betens. Impulse der Schlüsselmethode für die Entfaltung des Gebetslebens der indonesischen Kandidaten des Karmelordens.  
Prof. Dr. Karl Frielingsdorf SJ  
DDr. Klaus Kießling

### **Ueffing, Margarita**

Der Umgang mit der Angst auf dem Weg menschlicher Reifung. Ein pastoralpsychologischer Beitrag auf dem Hintergrund der Psychologie von Verena Kast und der Spiritualität von Teresa von Avila.  
Prof. Dr. Karl Frielingsdorf SJ  
DDr. Klaus Kießling

## DIPLOMARBEITEN

### **Brandt, Martina**

Zur theologischen Anthropologie des Juan de la Cruz (1542 – 1591) und ihrer Grundlegung in seiner Schöpfungslehre.  
Prof. Dr. Michael Schneider SJ

### **Brühl, Benjamin**

Sehnsucht nach Segen. Segensfeiern zu besonderen Anlässen im Leben des Menschen.  
Prof. Dr. Michael Sievernich

### **Cohrs, Tatjana**

Die christliche „ars moriendi“ als Impuls für die Altenpastoral.  
Prof. Dr. Michael Sievernich SJ

### **Dembski, Oliver**

Reine und unreine Tiere in Levitikus 11.  
Eine kritische Auseinandersetzung mit Mary Douglas und Jacob Milgrom.  
Doz. Dr. Dieter Böhler SJ

### **Dörr, Heiko**

Sakramente an den Lebenswenden. Anthropologische und theologische Überlegungen zu Taufe und Firmung.  
Prof. Dr. Michael Sievernich SJ

### **Feitenhansl, Elmar**

Die Gegenwart des Auferstandenen im Wort der Heiligen Schrift und der betenden und singenden Gemeinde.  
Prof. Dr. Michael Schneider SJ



**Fischer, Marcus Walter**

Liturgie und Leiblichkeit.

*Prof. Dr. Michael Schneider SJ*

**Heitz, Manfred**

Verlobung als pastorale Chance:

Das Ehe-Noviziat.

*Prof. Dr. Michael Sievernich*

**Heyer, Carsten**

Das Fegfeuer als ein Moment des göttlichen Gerichts.

*Prof. Dr. Medard Kehl SJ*

**Honemann, Elmar**

„Der theologische Wahrheitsbegriff“. Versuch einer Bestandsaufnahme, Systematisierung der Problemkomplexe, Problematisierung neuerer Entwürfe und Ausblick einer sprachphilosophischen Lösung nach L. B. Puntel.

*Prof. Dr. Medard Kehl SJ*

**Jungers, Martine**

Die hauptberuflichen Laien in der Gemeinde.

*Prof. Dr. Medard Kehl SJ*

**Kadavil, Doly**

Johannes Ernestus Hanxleden SJ (Arnos Padiri) und seine geistliche Ballade Puthen Pana.

*Prof. Dr. Michael Sievernich SJ*

**Kinski, Andrea**

Der Mensch als Angeklagter.

Zum Menschenbild Franz Kafkas in seinem Roman „Der Prozeß“.

*Prof. Dr. Jörg Splett*

**Klotz, Rainer**

Zur Inkarnation bei Rupert von Deutz.

Eine Studie zu seinem Werk *De gloria et honore Filii hominis*.

*Prof. Dr. Michael Schneider SJ*

**Kroiß, Maximilian**

Zur theologischen Ausdeutung der Darstellung *communio sub utraque specie* in der Karmeliterkirche von Abensberg.

*Prof. Dr. Michael Schneider SJ*

**Luttmer, Michael**

„Eine andere Welt ist möglich!“ Die Geschichte des Netzwerks – oder: warum eine Devisenumsatzsteuer Kontrolle internationaler Finanzmärkte unerlässlich ist. Eine kritische Würdigung der Globalisierungskritiker und ihrer finanzmarktpolitischen Hauptforderung durch die christliche Sozialethik.

*Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ*

**Mellentini, Stefan**

Petrus und der Lieblingsjünger – Eine narrative Analyse von Joh. 21.

*Dr. Ansgar Wucherpfennig SJ*

**Meyer, Michael**

Interklesialer Austausch am Beispiel der Bolivienpartnerschaft der Diözese Trier.

Grundlagen, Geschichte und Impulse.

*Prof. Dr. Michael Sievernich SJ*

**Mykhaylyuk, Ivan**

„Zieht Christus an!“ Zur Theologie des liturgischen Gewandes im römischen und byzantinischen Ritus.

*Prof. Dr. Michael Schneider SJ*

**Nguyen, Ngoc**

Migration und Gemeindebildung der vietnamesischen Katholiken in Deutschland.

*Prof. Dr. Michael Sievernich SJ*

**Peter, Mathias**

Sühne und Stellvertretung in der aktuellen theologischen Diskussion. Eine Untersuchung der Konzeptionen von Georg Baudler, Raymund Schwager und Hans Urs von Balthasar.

*Prof. Dr. Medard Kehl SJ*

**Schaumlöffel, Frank**

Theologische Bedeutung und liturgische Verwendung der Glocke.

*Prof. Dr. Michael Schneider SJ*

**Schmied, Michael**

„Kontemplative Phase“ der ignatianischen Exerzitien und „Jesusgebet“? Zu Theorie und Praxis der Exerzitien bei Franz Jalics SJ.

*Prof. Dr. Michael Schneider*

**Ulitzka, Peter**

„Simul iustus et peccator“ Anfragen an das theologische Vor- und Grundverständnis der „Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre“.

*Prof. Dr. Peter Knauer SJ*

**Wiedenhaus, Ansgar**

Klinische Ethik-Konsile. Zwischen Prinzip und Konsens.

*Prof. Dr. Josef Schuster SJ*

**Wörsdörfer, Andreas**

Die moderne Funktion des Bildes in der Kirche. Neue Relation zwischen Bild und Kirchenraum.

*Prof. Dr. Friedhelm Mennekes SJ*

---

---

# 13

## Priesterseminar

---

---

### SEMINSARISTEN

Zu Beginn des Studienjahres 2002/03 lebten 26 Priesterkandidaten im Seminar. Diese verteilen sich auf die Diözesen Limburg 5, Hildesheim 8, Osnabrück 6, Hamburg 5, Mainz 1. Zur gleichen Zeit befanden sich 6 Sankt Georgener Priesterkandidaten in Außensemestern: einer in Freiburg, einer in Innsbruck, einer in Toronto, einer in Granada, einer in Salamanca. Im SS 2003 wohnten im Priesterseminar 23 Priesterkandidaten. Zum Wintersemester begannen drei Seminaristen das Weiterstudium am Germanikum in Rom.

### EREIGNISSE

Das im Sankt Georgener Jubiläumsjahr angeregte Treffen Ehemaliger fand am 26./27.11.2002 statt. P. Medard Kehl SJ sprach zum Thema: **Aktuelle Fragen der Schöpfungstheologie.**

Die Neupriester aus den einzelnen Bistümern feierten gemeinsam am 05.11.2002 in der Seminarkirche einen Dankgottesdienst. Während der Semesterzeit feierte P. Michael Schneider einmal im Monat in der Seminarkirche einen Gottesdienst im Byzantinischen Ritus.

Am 24.11.02 empfing P. Michael Schneider SJ die Weihe zum Archimandriten durch den meletischen Patriarchen Gregorius III. aus Damaskus.

Die Bischöfe der Belegenheitsbistümer – **Bischof Kamphaus, Bischof Homeyer, Bischof Bode und der Diözesanadministrator Jansen** – besuchten Sankt Georgen in der 4. Kalenderwoche dieses Jahres.

Die österlichen Besinnungstage für junge Leute wurden wieder gemeinsam mit der GCL (Gemeinschaft christlichen Lebens) aus Mainz durchgeführt. Erstmals fanden zwei Maßnahmen statt. Vom 13.-16. April Exerzitien, sie standen unter dem Motto: **„Auf dem Weg zum Leben“**; vom 17.-20. wie in den Vorjahren: Feier der Kar- und Ostertage unter dem Motto: **„Durchbruch zum Leben“**. Thematisch arbeiteten die TeilnehmerInnen vorwiegend in kleinen Gesprächsgruppen. Die großen Feiern der Heiligen Woche wurden gemeinsam vorbereitet und mit der Sankt Georgener Gottesdienstgemeinde gefeiert.

Die **Akolythatsbeauftragung** am 14.01.03 nahm **Bischof Dr. Franz-Josef Bode**, Osnabrück, vor, er nahm ebenso die **Bereitschaftserklärung** entgegen.

Zum **Lektorat** beauftragte **Weihbischof Gerhard, Pieschl**, Limburg, am 13.05.03 die Seminaristen.

Mit Abschluß des Wintersemesters 2002/03 begann die totale Räumung des Hochschultraktes. Der Speisesaal des Seminars, sowie die beiden Clubräume dienen während der Bauzeit der Hochschule als Hörsäle.

Am 28. April begann der Abbau der alten Orgel in der Seminarkirche. Bis zur Einweihung der neuen **Jann-Orgel** am 28. Juni entliehen wir ein Orgelpositiv aus der Pfarrkirche in Oberrad.

In der **„Chronik Nr. 20“** des Priesterseminars sind ausführliche Berichte zu den Semesterthemen, zu Ereignissen, Engagement und Festen des Jahres zusammengestellt. Die Chronik kann über das Priesterseminar bezogen werden.

# 14

## Geistliche Ausbildung

### P. Josef Schuster SJ

Rektor des Kollegs

### P. Michael Schneider SJ

Spiritual des Priesterseminars

### Frau Susanne Wübker

Mentorin für die geistliche Ausbildung

### P. Medard Kehl SJ

Mentor für ausländische Aufbaustudenten  
in Sankt Georgen

#### TREFF-PUNKTE

Unter einem Schwerpunktthema trafen sich Woche für Woche Semestergruppen, um Vollzugsweisen geistlichen Lebens einzüben und spirituelle Kernfragen miteinander zu bedenken:

Wintersemester:

- I. 1. & 2. Sem.:  
„Mehr!“  
– Einführung in die ignatianischen Exerzitien
- II. 3. & 4. Sem.:  
„In Richtung Freiheit“  
– Die evangelischen Räte
- III. 5. – 10. Sem.:  
„Komm, lieber Freund, mich verlangt nach dir, und mein Herz spielt hin zu dir“  
(Mechthild von Magdeburg)  
– Christliche Mystik
- IV. 5. – 10. Sem.:  
„Von der Bibel und anderen Büchern“  
– Literarische Anstöße

Sommersemester:

- I. 2. – 4. Sem.:  
„Schaut auf eure Berufung!“ (1 Kor 1, 26)  
– Gottes Stimme hören, sehen was sich zeigt
- II. 5. – 10. Sem.:  
„Begrift ihr, was ich an euch getan habe?“  
(Joh 13, 12)  
– Zur Antwort finden (Exerzitien im Alltag)
- III. 5. – 10. Sem.:  
„Bist du der, der kommen soll ...?“ (Lk 7, 19)  
– Fragen zur Glaubensvertiefung

#### GEISTLICHE WOCHENENDEN

Die geistlichen Wochenenden regten an zur Besinnung auf den je eigenen Glaubensweg und zu gemeinschaftlichen Glaubenserfahrungen:

Wintersemester:

22. – 24.11.02 für Studierende in den theologischen Semestern,  
Kloster Engelthal  
„Christus – König in der Zeit“
- 29.11. – 01.12.02 für Studierende in den philosophischen Semestern,  
Kloster Engelthal  
„Hebt euch, ihr Tore ...“

Sommersemester:

16. – 18.05.03 für Studierende in den philosophischen Semestern,  
Abtei Marienstatt  
„HANDe/n gemäß der Schrift“
04. – 06.07.03 für Studierende in den theologischen Semestern,  
Abtei Marienstatt  
„Glück“

#### EXERZITIEN

Nach den Prüfungen am Ende des Wintersemesters mündete der Treff•Punkt der Erstsemester in ignatianische Exerzitien. Studierende aus höheren Semestern nahmen Mitte März bzw. Anfang August an je sechstägigen Exerzitienkursen teil.

#### GOTTESDIENSTE

Einen besonderen Akzent gottesdienstlichen Feiern setzte in der Vorlesungszeit jeden Mittwoch die Sankt Georgener Messe. Neu war seit Beginn des Sommersemesters das anschließende gemeinsame Mittagessen in Refektor und Mensa.

Kleine Kreise Studierender fanden sich zur täglichen Eucharistiefeyer am Montag sowie zu Gebet und Meditation zusammen.

Im Rahmen einer Glaubenswoche Anfang November vertieften einige Studentinnen und Studenten bioethische Fragen durch einen Film-

und Gesprächsabend, die Gestaltung einer Sankt Georgener Messe und in zwei Frühschichten. Die Veranstaltungen der Glaubenswochen standen unter dem Leitwort „Einmalig, genial & wertvoll“.

Wieder waren in der Advents- und Osterzeit wöchentliche Frühschichten verankert. Gemäß dem Jahr der Bibel folgten sie der Spur: „Suchen. Und finden.“

Als eine Gebeterfahrung ganz eigener Art darf die Nacht der Psalmen am 31. Januar bezeichnet werden. Von 20.00 Uhr bis in die frühen Morgenstunden des 1. Februar beteten viele Beteiligte in der Seminarkirche mit bewegender Andacht den gesamten Psalter.

#### SONSTIGES

- Eine kleine Gruppe Studierender machte sich am letzten Oktoberwochenende 2002 auf den Weg nach Metz. Zu dieser Exkursion hatte der dortige Studentenseelsorger, ein ehemaliger Sankt Georgener Aufbaustudent, eingeladen. Unvergessen sind die Begegnung mit Studentinnen und Studenten aus der Hochschulgemeinde Metz und deren herzliche Gastfreundschaft sowie die atemberaubende Architektur der Kathedrale.
- Vom 19. – 23. Mai fand für Interessierte eine Heilfastenwoche statt. Die mittäglichen Treffen in dieser Zeit dienten der spirituellen Impulsgebung, der medizinischen Beratung und dem Erfahrungsaustausch.
- Trotz Bauphase musste das gemeinsame und persönliche Beten der extern Studierenden in Sankt Georgen nicht obdachlos bleiben: freundlicherweise haben die Jesuiten ihren Meditationsraum zur Mitbenutzung zur Verfügung gestellt. Ihnen gilt der Dank ebenso wie denjenigen Studierenden, die den Raum in umsichtigem und liebevollem Engagement so renoviert haben, dass er viel und gerne aufgesucht wird.

*Susanne Wübker*

---

## Gruppe der ausländischen Aufbaustudenten

---

Seit 1993 gibt es die institutionalisierte Gruppe der ausländischen Studierenden, die in Sankt Georgen ein Lizentiat oder Doktorat anstreben und die auch im Hause oder in der Nähe wohnen. Sie zählt im Augenblick etwa 25 Mitglieder, die von P. Medard Kehl SJ als dem Mentor der Gruppe menschlich-geistlich begleitet wird. Die Aktivitäten der Gruppe bestehen während des Semesters vor allem darin, dass sie sich jeden Donnerstagabend zur hl. Messe in der SJ-Kapelle und zum Abendessen in der Mensa trifft. Alle 2 bis 3 Wochen findet im Anschluss daran ein gemeinsames Gespräch statt, in dem entweder ein Mitglied des Lehrkörpers „interviewt“ wird oder einer der Studierenden sein Heimatland, vor allem die kirchliche Situation, vorstellt. Darüber hinaus gibt es immer wieder Anlässe zum Feiern, z.B. beim Abschluss einer Promotion oder bei Geburtstagen und Namenstagen oder beim alljährlichen Ausflug. Die Gruppe beteiligt sich auch an der Gestaltung der Sankt Georgener Messe an jedem Mittwoch im Semester und bei den werktäglichen SJ-Gottesdiensten.

Im vergangenen Studienjahr haben zwei Mitglieder des Kreises ihre Promotion erfolgreich abgeschlossen: Kingley ASAHU-EJERE (Nigeria) und Benedicto HUANCA-ALARCÓN (Bolivien), beide bei P. Johannes Beutler. Neu hinzugekommen sind Cristiano BETTEGA (Italien), Thomas KIM (Südkorea), Abdo BOU DAHER (Libanon) und Krzysztof Roger CICHOLAZ (Polen).

Außerordentlich dankbar sind wir Herrn **Wolfgang Rhein**. Seine Kompetenz und seine Freizeit als pensionierter Deutschlehrer am Goetheinstitut setzt er großzügig dafür ein, die Arbeiten unserer ausländischen Aufbaustudenten in ein gutes Deutsch zu bringen.

*Medard Kehl SJ*

---

---

# 15 Weitere Veranstaltungen

---

---

6. DEZEMBER 2002

Der **Nikolausabend** wurde organisiert von: Judith Berger, Edwig Borg, Christoph Körner, Charlotte Langer, Christian Mönter und Jens Ollmetzer. Diesen und allen anderen Beteiligten vielen Dank.

8. DEZEMBER 2002

## Musik zum Advent

Chor- und Instrumentalwerke:  
Johann Sebastian Bach, Kantate »Nun komm' der Heiden Heiland« BWV 62  
Franz Xaver Brixl, „Rorate coeli“  
Georg Friedrich Händel, Konzert für Oboe und Streicher in g-Moll  
u.a.

### Mitwirkende:

Natalija Mykhaylyuk, Sopran  
Markus Diederich, Tenor  
Mathias Peter, Bass  
Elmar Honemann, Oboe  
Chor und Orchester der Hochschule Sankt Georgen

### Leitung:

Dr. Helmut Föllner

15. JANUAR 2003

**Verleihung des Förderpreises 2002** durch den Vorsitzenden des *Freundeskreises Sankt Georgen*, Paul Coenen  
Würdigung der Diplomarbeiten:  
P. Dr. Dieter Böhler SJ

Die Preisträger und Titel der prämierten Arbeiten:

**Thomas Hartmann:** »Wo also ist der Platz des gefallenen Engel?« Überlegungen zu einer Neuinterpretation der theologischen Rede vom Teufel.

**Annekatriin Warnke:** JHWH – Krieger und König. Ex 15, 1-21 in Struktur und Kontext.

### Musikalische Vorträge:

Jan Polívka (Klavier):  
J.S. Bach, Italienisches Konzert, 1. Satz  
J.S. Bach, Französische Suite in d-moll, Nr. 1  
J.S. Bach, Französische Suite in G-Dur, Nr. 5

23./24./25./26. JANUAR 2003

## Theatergruppe Sankt Georgen

„**Bunbury**“ oder „**Ernst sein ist wichtig**“  
Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute  
Von **Oscar Wilde**

### Die Personen und ihre Darsteller:

Jack Worthing: **Maximilian von Fürstenberg**  
Algernon Moncrieff: **Marc-Stephan Giese**  
Lady Bracknell: **Kathinka Fuhrmann**  
Gwendolen, ihre Tochter: **Stefanie Erbs**  
Cecily Cardew, Jacks Mündel: **Isabell Röser**  
Miss Prism, ihre Gouvernante: **Sandra Blum**  
Kanonikus Chasuble: **Benedikt Richter**  
Lane, Diener bei Algernon: **Dirk Kuchenbuch**  
Merriman, Diener bei Jack: **Markus Diederich**

### Regie: **Gundel-Maria Busse**

Regie-Assistenz: **Dorothea Fuhrmann**

Mit Elan startete die Theatergruppe Anfang November 2002 durch, um in 16 Proben – das muss uns erstmal jemand nachmachen! – als „Rausschmiss“ kurz vor der Abrissbirne in der guten alten Aula Oscar Wilde's „Bunbury“ auf die Bühne zu zaubern.

Und wieder, wie jedes Jahr, hatten wir schließlich an vier Abenden das Publikum ebenso wie die Presse – „full house“ wie immer! – auf unserer Seite.

Was es heißt, innerhalb des stressigen Semesteralltags „Bandwürmer“ von Texten auswendig zu lernen, wurde jedem der Beteiligten spätestens in den Weihnachtsferien klar: 9 „Betroffene“ mussten nämlich weitgehend auf ihre verdienten Feiertage verzichten.

Aber es hat sich gelohnt. Alle waren mit Feuereifer bei der Sache. Die Gruppe zog an einem Strang. Es war ein Vergnügen, aber auch harte Arbeit.

Dorothea Fuhrmann, ihres Zeichens „rechte Hand“ der Regisseuse, hatte alle Hände voll zu tun. Sie machte Ihre Sache großartig.

Mit Hilfe vieler guter Geister kam also auch im Wintersemester der Thespiskarren wieder sicher ans Ziel.

Gundel-Maria Busse

## Ein Tag bei den Jesuiten in Sankt Georgen Tag der „offenen Tür“ für Schüler und Abiturienten

Diese Veranstaltung fand zum ersten Mal statt und erwies sich als guter Erfolg. Nach dem Empfang durch den Rektor der Hochschule, Prof. Dr. Helmut Engel SJ, bestand für die Schüler die Möglichkeit zur Teilnahme an der Vorlesung zur Kirchengeschichte von Prof. P. Dr. Klaus Schatz SJ und an der Vorlesung zur Exegese des Alten Testaments von P. Dr. Ansgar Wucherpfennig SJ. Nach der Sankt Georgener Messe kam es beim Mittagessen in der Mensa zur Begegnung mit Studierenden von Sankt Georgen. Am Nachmittag standen ein Besuch der Bibliothek, ein Besuch bei CIBEDO sowie ein Gang durch den Park auf dem Programm. Abschließend fand ein Gespräch der Schüler mit Professoren und Studierenden statt. Für das nächste Jahr ist eine Neuaufgabe geplant.

## 22. JUNI 2002

Das **Sommerfest 2003** fand – wie immer – bei strahlendem Sonnenschein statt. Die Baustelle stellte kein Hindernis dar. Dem Organisationsteam des Sommerfestes 2003 gehörten an: Michael Franke, Isabelle Röser, Michael Ruppel und Bernadette Schrader. Diesen und allen anderen Helferinnen und Helfern vielen Dank.

## Festliche Orgelweihe der neuen Jann-Orgel der Seminarkirche

Joseph Haydn:  
Konzert für Orgel und Orchester in C-Dur,  
Hob., 18,1  
– Moderato  
– Largo  
– Allegro molto

Zoltán Kodály: „Laudes organi“ („Lob der Orgel“) für Chor und Orgel

Wolfgang Amadeus Mozart: Kirchensonate für konzertierende Orgel und Orchester in C-Dur  
– Allegro, KV 278  
– Allegro, KV 329

Johann Sebastian Bach: Orgelweihkantate BWV 194 „Höchsterwünschtes Freudenfest“ für Soli, konzertierende Orgel, Chor und Orchester  
– 1. Ouverture: „Höchsterwünschtes Freudenfest“  
– 2. Recitativo (Duetto Soprano/Basso): „Kann wohl ein Mensch zu Gott im Himmel steigen?“  
– 3. Aria (Duetto Soprano/Basso): „O wie wohl ist uns geschehen“  
– 4. Choral: „Sprich Ja zu meinen Taten“

### *Mitwirkende:*

Natalija Mykhaylyuk, Sopran  
Mathias Peter, Bass  
Katja Blumenhein, Flöte  
Elmar Honemann, 1. Oboe  
Gunthild Storeck, 2. Oboe  
Rainer Berndt SJ, Konzertmeister  
Johannes v. Erdmann, Orgel  
Thomas Gertler SJ, Liturgie  
Hochschulchor, Collegium Vocale und Orchester aus Lehrenden und Studierenden der Hochschule Sankt Georgen  
*Musikalische Leitung:*  
Dr. Helmut Föllner

---

## Neue Orgel der Seminarkirche

---

Die neue Orgel von Sankt Georgen ist am 28. Juni 2003 feierlich eingeweiht worden. Sie wurde gebaut von der Firma Thomas Jann aus Laberweinting in der Nähe von Regensburg. Es ist die erste Jann-Orgel im Bistum Limburg. Sie umfasst 16 Register und insgesamt 860 Orgelpfeifen (Einzelheiten und Bilder sind der Homepage von Sankt Georgen im Internet zu entnehmen). Damit ist sie größer als die alte Orgel von Förster & Nicolaus, die 12 Register hatte. Das alte Instrument erklingt nun in einer Kirche in Polen. Finanziert wurde das neue Instrument durch viele Spenden, vor allem aus dem Freundeskreis von Sankt Georgen, der sich entschlossen hatte, dem Kolleg dieses große Geschenk zum 75jährigen Bestehen zu machen. Aber auch viele ehemalige Studierende sowie weitere Personen und Institutionen haben dazu beigetragen. Inzwischen ist die Orgel ganz bezahlt. Täglich dürfen wir nun im Gottesdienst dieses schöne Instrument hören. Aber es soll nicht nur im Gottesdienst erklingen. Es gibt im Laufe des Jahres auch immer wieder musikalische Veranstaltungen wie den Tag der Kirchen-

musik, die Adventsmusik oder die Sommerserenade, bei denen das Instrument zu hören ist. Mit Freude und Spannung sehen wir einem Konzert von Professor Daniel Roth aus Paris entgegen, das am 27. November 2003 um 19.30 Uhr geplant ist. Im Abnahmeprüfungsbericht heißt es: „Die Mensuration und Intonation der einzelnen Register wurde hervorragend den akustischen Gegebenheiten der Seminarkirche angepasst. Der Gesamtklang der neuen Orgel ist ... weich rund füllig und tragend. Es dürfen hohe Erwartungen an das neue Instrument gestellt werden. ... Wir beglückwünschen die Hochschule Sankt Georgen zu dem Erwerb der neuen Orgel der Firma Thomas Jann und wir hoffen, dass das Instrument über lange Jahre zur Freude und Erbauung der Gottesdienstbesucher und Seminaristen erklingen wird, die an dieser prägenden Stelle befruchtende kirchenmusikalische Impulse durch das Spiel der neuen Orgel in Liturgie und Konzert erfahren können.“ Dem braucht nichts hinzugefügt zu werden.

*(Thomas Gertler SJ)*

---

# 17

## Freunde und Förderer

---

### FREUNDKREIS SANKT GEORGEN

Der Freundeskreis hat im vergangenen Jahr seine regulären Aufgaben wahrgenommen. Am 6. November 2002 fand die Mitgliederversammlung statt, die durch einen Vortrag von **P. Dr. Ansgar Wucherpfennig SJ** ergänzt und abgerundet wurde. Sein Thema: „Tora und Evangelium. Beobachtungen zum Johannesprolog“. Dieser Vortrag, der neueste exegetische Erkenntnisse darbot, ist inzwischen veröffentlicht in „Stimmen der Zeit“ (221, 2003, 486-494).

Am 15. Januar 2003 verlieh der Freundeskreis durch seinen Vorsitzenden, **Herrn Paul**

**Coenen**, wieder seinen Förderpreis an die Verfasser der besten Diplomarbeiten des vorhergehenden Studienjahres. Preisträger und Titel der prämierten Arbeiten waren:

**Thomas Hartmann:** „Wo ist also der Platz der gefallenen Engel?“. Überlegungen zu einer Neuinterpretation der theologischen Rede vom Teufel.

**Annekatrik Warnke:** „JHWH – Krieger und König. Ex 15, 1-21 in Struktur und Kontext.

**P. Dr. Dieter Böhler SJ** trug die Würdigung dieser Arbeiten vor, **Jan Polivka** umrahmte die Feier mit musikalischen Darbietungen am Flügel.

Der Freundeskreis war bereit, sowohl eine Studienreise von **P. Prof. Klaus Schatz SJ** mit einer Gruppe von Studierenden nach Rom als auch eine Theateraufführung (Stück: Oskar Wilde, Bunbury; Regie: **Gundel-Marie Busse**) finanziell zu unterstützen. Die vorgesehenen Beträge brauchten in beiden Fällen nicht in Anspruch genommen werden – einmal wegen kluger Kostendisposition bei der Romfahrt, zum anderen wegen genügender Einnahmen bei den Theateraufführungen. Die so frei bleibenden Beträge konnten für die Finanzierung der neuen Orgel für die Seminarkirche eingesetzt werden.

Die neue Orgel wurde am 28. Juni feierlich, d.h. im Rahmen eines reichhaltig musikalisch gestalteten Gottesdienstes eingeweiht. Bei einer sich an den Gottesdienst anschließenden Begegnung bei Wein (gezapft aus einer großen Orgelpfeife, die Aventis/Höchst bereitgestellt hatte) und Brezeln wurde dankbar gewürdigt,

daß der Freundeskreis den größten Teil der Kosten für die neue Orgel aufgebracht hat. Am 4. Juli tagte der Vorstand und der Beirat des Freundeskreises. Bei dieser Gelegenheit führte **Herr Dr. Helmut Föllner** in das Konzept der neuen Orgel ein und spielte er ein kleines und gleichzeitig sehr eindrucksvolles Orgelkonzert, bei dem die verschiedenen Klänge, die aus diesem gelungenen Instrument hervorgehört werden können, gut hörbar waren.

### STIFTUNG HOCHSCHULE SANKT GEORGEN

(kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts)

Die Stiftung, die im vergangenen Jahr ihr Vermögen wieder durch eine Reihe von Zustiftungen erhöhen konnte, sah sich in der Lage, über die Unterstützung der üblichen Hochschulprojekte hinaus besondere Zuwendungen für die Erstellung einer Bibliographie O. von Nell-Breuning und für ein Promotionsstipendium zuzusagen. Es wurde deutlich, daß es eine ständige, weiterhin nicht leicht zu bewältigende Aufgabe ist, neue Gelder für die Stiftung einzuwerben. Das Kolleg unternimmt neue Versuche, das „Fundraising“ auch durch einen neuen Personaleinsatz zu fördern.

Die Vorbereitungsarbeiten für das 6. Symposium, das die Stiftung am 10. und 11. Oktober 2003 unter dem Titel „Biblische Aufklärung – die Entdeckung einer Tradition“ veranstaltet, gehen weiter.

In der Zusammensetzung des Vorstandes und des Kuratoriums der Stiftung gab es in diesem Jahr keine Veränderungen. Als Mitarbeiterin des stellvertretenden Vorsitzenden des Kuratoriums, **P. Prof. Werner Löser SJ**, ist **Frau Renate Maier** durch **Frau Dr. Martina Rommel** abgelöst worden.



Förderer aus Frankfurt und ganz Deutschland sind Sankt Georgen durch die Aktion „Mehr Brücken zu Gott“ verbunden. Mit den mehrfach im Jahr erscheinenden „Briefen zu Zeit“ hält Sankt Georgen Kontakt zu diesem Kreis, gibt geistliche Anregung und berichtet über das Geschehen in der Hochschule. Durch ihre Spenden helfen diese Freunde mit, die laufenden Kosten der Hochschule und der Jesuitenkomunität zu decken.

Nach vielen Jahren hat **Frau Josephine Kühner** im Frühjahr 2003 ihre Dienste für die Aktion beendet. Es sei ihr auch hier noch einmal für die sorgfältige Betreuung der Aktion und vieler über die Aktion Sankt Georgen verbundener Freunde gedankt. **Frau Petra Muth**, die Sekretärin der Hochschule, hat ihre Aufgaben übernommen. Sie ist erreichbar über die Sankt Georgener Adresse (e-mail: [hss@st-georgen.uni-frankfurt.de](mailto:hss@st-georgen.uni-frankfurt.de)).

Genauere Information zum Freundeskreis, zur Stiftung und zur Aktion findet man unter [www.st-georgen.uni-frankfurt.de/freunde](http://www.st-georgen.uni-frankfurt.de/freunde).

*(Werner Löser SJ)*

Die **COMMERZBANK-STIFTUNG** hat sich durch eine Zuwendung in Höhe von € 5.000,- an der Finanzierung der elektronischen Katalogisierung des Bibliotheksbestandes beteiligt.

---

# 18

## Kommunität SJ und Kolleg

---

Am Sonntag, dem 4. Mai 2003, hat Weihbischof Dr. Peter Henrici SJ (Chur/Schweiz) die Mitbrüder **Nguyen Ngoc The** (Norddeutsche Provinz) und **Ansgar Wiedenhaus** (Norddeutsche Provinz) zu Diakonen geweiht. Beide sind am 4. Oktober von Erzbischof Dr. Wolfgang Thissen (Hamburg) zu Priestern geweiht worden und haben ihre Studien in Sankt Georgen mit der Diplomprüfung beendet.

**P. Thomas Kyou-Sung Lee** (Koreanische Provinz) hat sein Doktoratsstudium erfolgreich beendet und ist in seine Heimatprovinz zurückgekehrt, um dort Theologie zu dozieren.

**P. Peter Bujko** (Slovakische Provinz) und **P. Kizito Kiyimba** (Ostafrikanische Provinz) haben ihre Lizentiatsprüfung abgelegt. P. Bujko hat seine Doktorarbeit in Angriff genommen und bleibt in Sankt Georgen. P. Kiyimba setzt seine Studien in England fort.

Sein Lizentiatsstudium aufgenommen hat **P. Marius Talos** (Rumänien).

Ein Gastsemester in Sankt Georgen hat **Fr. Loris Piorar** (Italienische Provinz) verbracht.

Ihr 50-jähriges Ordensjubiläum haben im April **P. Karl Frielingsdorf**, **P. Hermann-Josef Sieben** und **P. Peter Knauer** gefeiert.

**P. Peter Knauer** hat die Kommunität verlassen. Er unterstützt die Arbeit des «Foyer catholique européen», einem Gemeindezentrum für EU-Mitarbeiter in Brüssel.

**P. Ansgar Wucherpennig** hat am 2. Februar 2003 seine Letzten Gelübde abgelegt und ist damit endgültig in den Orden eingegliedert worden.

Auch in diesem Jahr standen einige personelle Veränderungen bei den *Mitarbeitern* an:

Nach vielen Jahren des Wirkens im Park von Sankt Georgen ist der Gärtnermeister, Herr **Gerald von Möller**, zum Jahresende 2002 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Auch der Gärtnergehilfe, Herr **Tran Quang Dung**, hat Sankt Georgen zum 31.12.2002 verlassen. Die Parkpflege wird seit dem 01.01.2003 von einer Gartenbaufirma wahrgenommen.

Auch in der Bibliothek gab es im personellen Bereich Änderungen. Frau **Kerstin Schalk** ist am 01. Mai 2003 aus dem Erziehungsurlaub zurückgekehrt. Frau **Roswitha Katterfeld**, die für die Zeit des Mutterschafts- und Erziehungsurlaubs die Vertretung von Frau Schalk übernommen hatte, kann für weitere 6 Monate in unserem Hause als Projektmitarbeiterin tätig werden. Frau **Ingeborg Haberer** kehrte am 01. Dezember 2002 auf die Stelle der Bibliotheksaufsicht zurück.

Unser langjähriger Buchbinder, Herr **Günter Franzl**, ist im Januar diesen Jahres ebenfalls in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eingetreten. Seinen Platz wird ab August 2003 Frau **Jana Moczarski** einnehmen.

Aus dem Bereich der Küche ist Frau **Irmgard Biendl-Linn** zum 31. Mai 2003 krankheitsbedingt ausgeschieden.

Unsere Auszubildende, Frau **Marie Chantal Mben-Bata**, hat ihre Abschlussprüfung bestanden und verlässt zum Juli 2003 unser Haus.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im letzten Jahr aus den Diensten von Sankt Georgen ausgeschieden sind, für ihren Einsatz und ihr Wirken für Sankt Georgen. Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute. Allen die ihre Stelle neu angetreten haben, wünschen wir Gelingen und eine gute Zeit in unserem Kolleg.

---

# 19

## Verabschiedungen

---

*Ansprache des Rektors der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen, Prof. P. Dr. Helmut Engel SJ, bei der Abschiedsvorlesung von Prof. P. Dr. Peter Knauer SJ am Freitag, dem 07. Februar 2003*

„Lieber Pater Peter Knauer, liebe Mitglieder und Angehörige der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen, liebe Gäste und Freunde des Emerendus!

Mit dem Ende dieses Wintersemesters 2002/03 wird Professor Dr. Peter Knauer, Priester der Gesellschaft Jesu, nachdem er vorgestern sein 68. Lebensjahr vollendet hat, gemäß der Satzung unserer Hochschule emeritiert. Bevor wir gleich seine Abschiedsvorlesung hören, gestatten Sie mir, meinem Dank an ihn einen kurzen Rückblick wenigstens auf einen Teil seiner Laufbahn und seines Wirkens in und für Sankt Georgen voranzustellen.

Peter Knauer aus Berlin war am 14. April 1953 in die Ostdeutsche Provinz der Gesellschaft Jesu eingetreten und hat, nach dem Philosophiestudium am Berchmanskolleg in Pullach bei München, 1961-65 am Collège Saint Albert in Louvain / Belgien Theologie studiert.

Nach dem Terziat promovierte er 1969 an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster bei Johann Baptist Metz über das Thema:

»Verantwortung des Glaubens – ein Gespräch mit Gerhard Ebeling aus katholischer Sicht«. Diese Dissertation wurde als Band 3 der »Frankfurter Theologischen Studien« im gleichen Jahr veröffentlicht.

Zum Sommersemester eben dieses Jahres 1969 kam er nach Sankt Georgen – einige der Hörer seiner ersten Vorlesungsreihe sind unter uns: Ich erwähne nur beispielhaft die Patres Kehl, Löser, Schatz und Engel. Seitdem hat er ununterbrochen in Sankt Georgen doziert und sein schwedenblaues Lehrbuch »Der Glaube kommt vom Hören« unermüdlich überarbeitet und in Nachdrucken und Neuauflagen vervollkommenet. Mit dessen Erstfassung, deren Gutachter die Professoren Karl Rahner und Johannes Beutler waren, wurde er 1977 an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen für Dogmatik habilitiert. 1982 wurde er zum

ordentlichen Professor für Fundamentaltheologie ernannt.

Peter Knauer war in zwei Wahlperioden vom Wintersemester 1992 bis zum Sommersemester 1996 Prorektor während des zweiten Rektorats von P. Johannes Beutler. In dieser Funktion organisierte er im Wintersemester 1993/94 eine Ringvorlesung »Theologen unserer Zeit«, zu der u.a. Gerhard Ebeling, Johann Baptist Metz, Eugen Biser, Christian Gremmels (über Dietrich Bonhoeffer) und Jürgen Moltmann nach Sankt Georgen kamen. Die langjährige Tätigkeit im Rechtsausschuss und in anderen Gremien der Hochschule sei auch eigens erwähnt.

Zwischen 1982 und 2000 leitete er zusammen mit P. Kehl und P. Kunz in vielen Wintersemestern das gewöhnlich 14tägige »Theologische Abendgespräch« zu aktuellen Themen.

Pater Knauer hat nicht nur an Universitäten im deutschsprachigen Bereich, z.B. in Frankfurt und in Innsbruck, sondern auch in Lateinamerika (so in Bogotá / Colombia, Quito / Ecuador, Santiago de Chile, Mexico-City, Buenos Aires / Argentinien) und in Brüssel / Belgien seine Kurse gehalten.

Er selber war oft und gern »Ausländer« (seine besondere Liebe zu Schweden möchte ich nicht unerwähnt lassen) – deshalb hatte er auch ein bekannt großes Verständnis für die Schwierigkeiten ausländischer Studierender in Sankt Georgen: Sie fanden bei ihm immer bereitwillige Hilfe.

Vom Wintersemester 1977/78 bis zum letzten Treffen am 29. Januar 2003 war er in jedem Semester der verlässliche Organisator der Dozenten-Treffen, die abwechselnd am Fachbereich Katholische Theologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und in Sankt Georgen stattgefunden haben. Unbeirrt, auch durch schwierige Zeiten hindurch, hat P. Knauer 26 Jahre lang die beiden Kologien immer wieder zusammengeführt und im Gespräch gehalten. Das in so großem Kreis, so freundschaftlich und so geistlich-anregend

verlaufene Treffen am vorvergangenen Mittwoch war eine schöne Frucht dieser geduligen Mühe.

Auf seine zahlreichen Veröffentlichungen zur Fundamentalthologie, Dogmatik und Moraltheologie, seine umfangreiche Übersetzer- und Herausgeberrätigkeit vor allem der Schriften des Hl. Ignatius von Loyola brauche ich hier nicht im einzelnen einzugehen: Auf der Homepage von Sankt Georgen, die P. Knauer seit 1998 hauptverantwortlich gestaltet und die inzwischen nicht nur deutschlandweit, sondern buchstäblich in der ganzen Welt berühmt ist, ist seine gesamte Bibliographie, einschließlich noch unveröffentlichter Beiträge, unter einem freundlichen Bild des Autors zu bewundern.

Lieber Peter, im Namen der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen möchte ich Dir für Deine vielseitigen Dienste und Dein unermüdeliches Engagement für die Hochschule und das ganze Kolleg Sankt Georgen herzlich danken!

Und nun darf ich Dich bitten, uns Deine Abschiedsvorlesung »Katholisch = Ökumenisch« zu halten.“

*Rede des Rektors der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen, Prof. P. Dr. Helmut Engel SJ bei der Thomasakademie am 26. Januar 2003 anlässlich der Verabschiedung von **Doz. P. Dr. Ulrich Niemann SJ***

„Zum Ende dieses Semesters wird Herr Dozent P. Dr. Ulrich Niemann aus der Gesellschaft Jesu emeritiert. Er ist Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychoanalytiker mit der Zusatzqualifikation Gruppenanalytischer Teamsupervisor und Organisationsberater. Als Dozent für Pastoralmedizin, Medizinische Ethik und Psychosomatische Anthropologie war es sein stetes Bemühen, den empirischen Humanwissenschaften in den philosophisch-theologischen Studien einen anerkannten Platz zu sichern. In diesem Sinne hat er außer in Sankt Georgen auch an der Hochschule für Philosophie in München und an der Universität Innsbruck doziert. Über diese akademischen Tätigkeiten hinaus hat er kontinuierlich nicht nur seine Arztpraxis weitergeführt, sondern war auch und ist ein gesuchter Berater vieler Ordensgemeinschaften und Ausbildungshäuser und Therapeut von Einzelklienten. Ein Spezialgebiet seiner empirischen Forschung sind »Menschen mit außergewöhnlichen Erfahrungen wie Visionen und Prophezeiungen.«

Am 26. März wird das 11. Sankt Geogener Ärztesgespräch stattfinden. Seit über 10 Jahren gelang es P. Niemann, jedes Jahr die große Zahl von ca. 120 Teilnehmern zusammenzuführen, um nach einem Gottesdienst medizin-ethische Fragen aus der ärztlichen Praxis im kollegialen Kreis zu besprechen und zu vertiefen.

P. Dr. Ulrich Niemann feiert am heutigen Tage Geburtstag. Im Namen der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen gratuliere ich ihm dazu und danke ihm für seine Tätigkeit in Lehre und Forschung und persönlicher therapeutischer Begleitung Vieler an unserer Hochschule und wünsche ihm noch lange Jahre empirischer Forschung und wie bisher fruchtbaren ärztlich-therapeutisch-seelsorglichen Wirkens.“

*Ansprache des Prorektors der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen, Prof. P. Dr. Medard Kehl SJ, bei der Verabschiedung von **Prof. P. Dr. Karl Frielingsdorf SJ** als Leiter des Instituts für Pastoralpsychologie und Spiritualität am 17. Mai 2003*

„Lieber Karl, liebe Kollegen und Mitbrüder, liebe Verwandte, Freunde und Schüler von P. Frielingsdorf, liebe Gäste von nah und fern!

Im Rahmen Deiner Abschiedsvorlesung am 08. Februar 2001 hat der Rektor unserer Hochschule, P. Engel, am Schluss seiner Ansprache gesagt, nachdem er Deine zahlreichen Verdienste für Sankt Georgen und für die Kirche gewürdigt hatte: „Da P. Frielingsdorf seine Bereitschaft dazu signalisiert hatte, hat ihn der Hochschulrat gebeten, über seine Emeritierung hinaus bis zum Jahr 2003 das Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität zu leiten, um auch die bisher noch nicht zum Abschluss gelangten Lizentiaten und Doktoranden im Rahmen des Instituts weiter zu begleiten. Für diese Bereitschaft gebührt P. Frielingsdorf ein besonderer Dank.“

Lieber Karl, gut zwei Jahre sind seit diesem Tag vergangen. Du hast in den letzten Monaten bereits Deinen 70. Geburtstag und Dein 50jähriges Ordensjubiläum gefeiert. Beide Feiern werden in der heutigen Feier gleichsam „aufgehoben“; allerdings nicht wie sonst im „dreifachen Sinn“, sondern in rein positivem Sinn des Wortes: das heißt, sie werden noch einmal aufgegriffen, in dieses Fest heute hineingenommen, um ihren krönenden Höhepunkt und Abschluss im Kreis so zahlreicher Schüler, Freunde und Gäste zu finden! Es ist schön, dass so viele Menschen mit

Dir feiern wollen; wir tun dies, weil wir Dir viel zu verdanken oder einfach, weil wir Dich gern haben und Deine allseits bekannte Freude am Feiern teilen wollen.

Aus der Sicht der Hochschule wird heute v. a. Dein Abschied von der Leitung des Instituts für Pastoralpsychologie und Spiritualität gefeiert.

Ein Abschiedsfest ist immer ein Fest, das man nur mit einem *lachenden* und einem *wehenden* Auge zugleich feiern kann. Das lachende Auge schaut voll Hochachtung und Dankbarkeit auf dieses Werk, das Du vor 12 Jahren ins Leben gerufen hast, um dem damals hier vernachlässigten Bereich der Pastoralpsychologie einen festen Platz wenigstens im Aufbaustudium zu sichern. Nicht nur das ist Dir aufs beste gelungen; das Institut genießt inzwischen in der Kirche des deutschsprachigen Raumes ein hohes Ansehen. Es ist aus Sankt Georgen und der kirchlichen Landschaft Deutschlands nicht mehr wegzudenken. Für unsere Hochschule ist es sicher das produktivste Institut, was die erfolgreichen Abschlüsse von Lizentianden und Doktoranden betrifft (41 bisher, 14 stehen noch vor ihrem Abschluss). Aber nicht nur das: Auch die theologische Qualität der Frauen und Männer, die das von Dir speziell eingerichtete Aufbaustudium in Pastoralpsychologie hier absolviert und danach eine verantwortungsvolle Aufgabe in der Kirche übernommen haben, ist beeindruckend.

Ich kann diese Qualität als Mitprüfer bei vielen mündlichen Lizentiatsexamina und auch als Mentor der hier wohnenden Aufbaustudenten immer wieder feststellen.

Lieber Karl, Du kannst wirklich stolz sein auf dieses Werk, das Du gegründet und zwölf Jahre lang mit einer klaren, überzeugenden Konzeption und mit einer großen menschlichen, geistlichen und fachlichen Kompetenz geleitet hast. Und auch wir, Deine Kollegen, sind dankbar, dass etwas vom Glanz dieses Instituts auch dem Ganzen von Sankt Georgen zugute kommt – sowohl was die Zahl der Studierenden angeht, die dieses Institut nach Sankt Georgen zieht, als auch was das Niveau der Veröffentlichungen im Rahmen dieses Instituts betrifft, sei es Deiner eigenen, in vielen Auflagen erscheinenden und in mehrere Sprachen übersetzten Bücher oder der Deiner Schüler. Dies alles gebührend zu würdigen und zu feiern macht das Auge lachen! Aber, lieber Karl, die Tatsache, dass Du jetzt als Leiter und Inspirator des Instituts ausscheidest, kann dem anderen Auge ja auch manche Träne entlocken – bei Dir selbst, bei Deinen engsten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und bei all denen, die die guten Früchte Deiner Arbeit an sich selbst erfahren durften. Es ist zwar ein gutes Prinzip, dann die Verantwortung für ein Werk abzugeben, wenn sie einem selbst und

den anderen noch Freude macht und man sie auch noch gut wahrnehmen kann. Aber gerade deswegen ist es umgekehrt auch immer mit einer gewissen Wehmut verbunden, das Ende einer erfolgreichen Ära zu akzeptieren. Alle Seiten müssen dabei etwas Gutes loslassen, an das sie sich gewöhnt hatten und dessen Früchte sie dankbar genießen konnten.

Aber Gott sei Dank ist es ja nach Hermann Hesse auch ein Schritt zur Gesundung des Herzens, des eigenen wie das der Freunde, heiter, gelassen und rechtzeitig Abschied nehmen zu können von dem, was uns vertraut geworden ist. Ich vermute, lieber Karl, dass Du diese Kunst nicht nur in Deinem eigenen Leben gut gelernt hast, sondern sie auch Deinen Schülern in zahllosen Gesprächen und Kursen wirksam vermitteln konntest. Dennoch braucht sich keiner des Gefühls der Trauer zu schämen, wenn Du jetzt Abschied nimmst von der Verantwortung für das Institut und von all dem, was an Einsatz damit verbunden war.

Wie soll es weitergehen ohne P. Frielingsdorf? Nun, es gibt auch für diesen Fall ein amüsantes Bonmot unseres einfallsreichen P. Schatz: „Dass wir einmal abtreten müssen von der Bühne unseres aktiven Lebens, lässt sich noch irgendwie verschmerzen; das müssen schließlich alle über kurz oder lang. Aber dass es nach uns auf dieser Bühne noch weitergeht, möglicherweise genauso gut oder gar noch besser, das ist ein schwer zu ertragender Gedanke“. Wahrscheinlich hat P. Schatz doch zu wenig Kurse in Pastoralpsychologie und Spiritualität mitgemacht; sonst wäre ihm dieser Gedanke sicher viel erträglicher, ja möglicherweise sogar etwas erfreulicher ...

Für das Institut jedenfalls gibt es eine erfreuliche Aussicht, nicht nur, dass es überhaupt weitergehen wird, sondern auch, dass die gewohnte Qualität gesichert sein dürfte. Es ist uns gelungen, mit Herrn **Dr. Dr. Klaus Kießling** aus Tübingen (Dr. theol., Dr. phil., Dipl. Psych., Schüler und Mitarbeiter von Prof. Dr. Albert Biesinger) einen Mann aus der ersten Garnitur des wissenschaftlichen Nachwuchses in Religionspädagogik und Pastoralpsychologie für Sankt Georgen zu gewinnen, für den Lehrbetrieb und für das Institut. Man soll ja nicht zu viele Vorschusslorbeeren verteilen; aber die Liste seiner veröffentlichten Bücher und Artikel (u. a. auch 18 Lexikonartikel im neuen „Lexikon für Theologie und Kirche“) und die Palette seiner verschiedenen Tätigkeitsfelder sind für einen 41jährigen doch recht außergewöhnlich. Umso erfreulicher ist es, dass Herr Dr. Kießling sich allen verlockenden Sirenenklängen anderer renommierten Fakultäten zum Trotz für Sankt Georgen entschieden hat. Es ist vereinbart, dass er nach Abschluss

seiner Habilitation in Tübingen ab Sommersemester 2004 Schritt für Schritt in den Lehrbetrieb hier hineinwächst und auch die Leitung des Instituts übernimmt (das bis dahin noch kommissarisch von P. Frielingsdorf geführt wird). Wir freuen uns sehr auf Sie, Herr Dr. Kießling, und wir sind Ihnen für Ihre Zusage außerordentlich dankbar!

So, meine Damen und Herren, genug des dankenden und lobenden Panegyrikos! Ich wünsche uns allen noch einen vergnüglichen Nachmittag, bei dem vor allem das lachende Auge zu seinem Recht kommen kann!"

---

## Nachruf auf P. Dr. Karl Erlinghagen SJ

---

*Totengedenken bei der Thomasakademie*

*am 26.01.2003*

*Prof. Dr. Karl Erlinghagen SJ (\*1913 – † 2003)*

„Bei der Eucharistiefeyer heute morgen haben wir schon des am 12. Januar 2003 in Köln verstorbenen Prof. P. Dr. Karl Erlinghagen gedacht. Er war am 13. Mai 1913 in Hagen-Haspe geboren und 1934 in die Gesellschaft Jesu eingetreten. Nach der Soldatenzeit, vorzeitiger Priesterweihe 1942 und Tätigkeit in der Pfarrseelsorge mit einem Kurzstudium, Vervollständigung des Theologiestudiums nach dem Krieg, Promotion in Hamburg 1953 mit dem Thema »Bildungsideal und Lebensweise in der katholischen Pädagogik« lehrte er seit 1954 in Sankt Georgen Pädagogik und Religionspädagogik und war zugleich lehrbeauftragter Professor an der Hochschule für Philosophie in München. 1965-68 wurde er Professor für Erziehungswissenschaft an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg im Breisgau, seit 1968 war er schließlich bis zu seiner Emeritierung 1980 Professor für Pädagogik an der Universität Regensburg, deren Philosophische Fakultät II im Juni 1993 zu Ehren seines 80. Geburtstags einen Festakt veranstaltete. Viele Jahre hindurch erörterte er in seinen Lehrveranstaltungen und Vorträgen sowie in seinen zahlreichen Büchern und Aufsätzen das Erbe und den Auftrag der katholischen Kirche im Bereich der Erziehung und Bildung. Ein starker Impuls zum Nachdenken und zu neuen Anstrengungen ging 1965 von seinem Hinweis auf das „katholische Bildungsdefizit in Deutschland“ aus. Die Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen gedenkt ihres früheren akademischen Lehrers in Dankbarkeit.“

